

# JAHRESPROGRAMM 2018

Fort- und Weiterbildung  
für Pflegeberufe

der StädteRegion Aachen



Damit Zukunft passiert.  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

# Inhalt

1.	<b>Grußwort</b>	5
2.	<b>Vorwort</b>	6
3.	<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	7 – 10
4.	<b>Förderungsmöglichkeiten</b>	11 – 12
5.	<b>Registrierung beruflich Pflegender</b>	13 – 14
6.	<b>Ansprechpartnerinnen</b>	15 – 16
7.	<b>Seminar für pflegende Angehörige und Interessierte</b>	17
8.	<b>Wir kommen zu Ihnen – Innerbetriebliche Fortbildungsangebote</b>	18
9.	<b>Qualifikationen</b>	19 – 30
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2018-QWM02_06.03 Weiterbildung Wundexperte ICW® TÜVBasiskurs</li><li>• 2018-QPN02_14.03 Weiterbildung zum pflegerischen Schmerzexperten (Pain Nurse)</li><li>• 2018-QKGK02_19.04 Zertifizierter Kinaesthetics Grundkurs</li><li>• 2018-QHB11_02.07 Qualifizierung Hygienebeauftragte in der Pflege und Hauswirtschaft</li><li>• 2018-QGP19_10.09 Weiterbildung Gerontopsychiatrie und Betreuungsexperte für Menschen mit dementiellen Erkrankungen</li><li>• 2018-QMM10_11.09 Management im Gesundheitswesen – Weiterbildung Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen</li><li>• 2018-MiG-SL01_11.09 Management im Gesundheitswesen – Weiterbildung Pflegerische Leitung</li><li>• 2018 – QPRX35_08.10 Weiterbildung zur Praxisanleitung</li></ul>	
10.	<b>Basics</b>	31 – 38
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2018-B01_14.04 Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV</li><li>• 2018-B02_04.06 Qualifizierung nach § 53c SGB XI (Alltagsbegleiter)</li><li>• 2018-B03_08.09 Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV</li></ul>	
11.	<b>Aufbautage</b>	39 – 44
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2018-AF01_26.02 Die Führung von Mitarbeiter/innen als Selbstführung der Führenden</li><li>• 2018-AF02_02.03 Grundlagen der Behandlungspflege für Pflegehelfer/innen</li><li>• 2018-AF03_24.09 Führen in turbulenten Umwelten</li><li>• 2018-AF04_25.10 Umgang mit Konflikten in der praktischen Ausbildung – Ein Seminar für Praxisanleitende</li><li>• 2018-AF05_30.10 Workshop für Hygienebeauftragte</li></ul>	
12.	<b>Standards</b>	45 – 48
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2018-S01_08.03 Update Expertenstandards - Alle Expertenstandards im Überblick -</li><li>• 2018-S02_22.10 Update Expertenstandards - Alle Expertenstandards im Überblick -</li></ul>	
13.	<b>Fortbildungen</b>	49 – 135
	<b><i>Bei Anmeldungen bis 2 Monate vor Fortbildungsbeginn wird ein Frühbucherrabatt von 20 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.</i></b>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2018-FB01_23.01 Kleine Schlüssel in die Vergangenheit – Erinnerungsarbeit mit demenziell veränderten Menschen</li><li>• 2018-FB02_06.02 Kommunikation und Umgang mit Demenz für Reinigungskräfte in der Pflege</li></ul>	

# Inhalt

- 2018-FB03\_14.02 Spezielle Angebote für die Betreuung von Männern
- 2018-FB04\_15.02 Update Behandlungspflege
- 2018-FB05\_16.02 Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument-NBA“
- 2018-FB06\_19.02 Demenz ist nicht gleich Demenz – Was macht die Demenzen aus: Ursprünge und Auswirkungen des herausfordernden Verhaltens
- 2018-FB07\_19.02 Gewalt in der Pflege
- 2018-FB08\_21.02 Beschäftigung für jüngere Menschen in Pflegeeinrichtungen
- 2018-FB09\_22.02 Port-zentralvenöser Zugang im pflegefachlichen Alltag - kompakt
- 2018-FB10\_23.02 Sterbebegleitung – Intensivseminar
- 2018-FB11\_27.02 Öcher Platt und Mundart
- 2018-FB12\_01./02.03 Ambulante Wohngemeinschaften für Senioren/Menschen mit Behinderung
- 2018-FB13\_06.03 Dialyse im Pflegealltag - kompakt
- 2018-FB14\_06.03 Ambulante Wohngemeinschaften für Senioren/Menschen mit Behinderung II - richtig kalkulieren, Umsatz steigern, Portfolio erweitern
- 2018-FB15\_06.03 Bipolare Störung: Wechsel von Manie und Depression
- 2018-FB19\_13.03 Praxisworkshop – Humor in der Pflege
- 2018-FB21\_19.03 Spaß an Bewegung im hohen Alter
- 2018-FB22\_20.03 Systematisches Risikomanagement in der Pflege (nach dem ALARP-Prinzip)
- 2018-FB23\_20.03 Übelkeit als Begleiterscheinung – antiemetische Ansätze im Pflegealltag - kompakt
- 2018-FB24\_21.03 Führung heute: generationsübergreifend und demographiefest
- 2018-FB25\_22./23.03 Der Weg ins WERTvolle Sein – ein Wertereflexionsprozess
- 2018-FB26\_04.04 Wunddokumentation - kompakt
- 2018-FB27\_09.04 Biografiearbeit
- 2018-FB28\_12.04 Wundversorgung - kompakt
- 2018-FB29\_16.04 Kommunikation mit Menschen mit einer Aphasie
- 2018-FB30\_17.04 „Schwester, ich gehe jetzt nach Hause!“ – Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- 2018-FB31\_19.04 Reicht ein Pflaster oder muss das genäht werden? Anlegen eines Verbandes bei akuten Verletzungen im Pflegealltag – kompakt
- 2018-FB32\_20.04 Rechtsupdate I
- 2018-FB33\_26.04 Vier Quadratmeter weiße Decke
- 2018-FB34\_26.04 Neuropalliative Care
- 2018-FB35\_27.04 Denkanstöße für die Arbeit mit demenziell Erkrankten
- 2018-FB36\_30.04 Pflegefachliche, rechtliche und ethische Grundsätze im Umgang mit der Autonomie dementiell veränderter Menschen
- 2018-FB37\_02.05 Teams gestalten und begleiten – ein Seminar für Führungskräfte
- 2018-FB38\_03.05 Umgang mit herausfordernden Situationen im Pflegealltag
- 2018-FB39\_07.05 Ich führe! – Und wer führt mich? Ein Workshop zum Thema Selbstführung und Persönlichkeitsentwicklung
- 2018-FB40\_08.05 Märchen im Alltag von Menschen mit Demenz
- 2018-FB41\_09.05 Musik erleben
- 2018-FB42\_15.05 Pädagogische Leitung von Mitarbeiter/innen im sozialen Dienst
- 2018-FB43\_17.05 Blasenkatheterismus bei Frauen – praktische Übung am Simulator - kompakt
- 2018-FB44\_18.05 SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)
- 2018-FB45\_22./23.05 Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten – Ich möchte Kontakt aufnehmen oder im Kontakt bleiben - Aber wie?
- 2018-FB46\_24.05 Blasenkatheterismus bei Männern – praktische Übung am Simulator - kompakt
- 2018-FB47\_28.05 Aromatherapie (Umgang mit ätherischen Ölen)
- 2018-FB48\_28.05 Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen
- 2018-FB49\_07.06 Einfach gut beraten – Angehörige mit Rat und Tat unterstützen
- 2018-FB50\_11.06 Kompressionstherapie - kompakt
- 2018-FB51\_12.06 Mundpflege und Zahnstatus im Alter und bei Demenz

- 2018-FB52\_14.06 Gedächtnistraining mit dementiell veränderten Menschen
- 2018-FB53\_18./19.06 Mehr Souveränität und Erfolg im Pflegealltag durch eine Verbesserung sozialen Kompetenzen
- 2018-FB54\_18.06 Karriereplanung und Karriereentwicklung in der Pflege
- 2018-FB55\_21.06 Das Herz wird nicht dement
- 2018\_FB56\_28.06 Mobilitätsstatus to go! - kompakt
- 2018-FB57\_02.07 Was stresst mich wirklich? – Ein eigenverantwortlicher Weg im Umgang mit Stress
- 2018-FB58\_09.07 Kommunikation mit an Parkinson erkrankten Menschen
- 2018-FB59\_12.07 Workshop-Kinaesthetics – bewegen statt tragen
- 2018-FB60\_12./13.07 Palliative Atemtherapie - Basics
- 2018-FB61\_29.08 Feste im Jahreskreis gestalten – alte Traditionen aufleben lassen
- 2018-FB62\_03.09 Gewaltreduzierende Pflege – Konzeptionelle Grundlagen und Lösungsansätze zur Gewaltprävention in der Pflege im Kontext der gesetzlichen Anforderungen (§§ 8 und 19 WTG NRW)
- 2018-FB63\_03.09 Spaß an Bewegung im hohen Alter
- 2018-FB64\_05.09 Sinnvolle Beschäftigung
- 2018-FB65\_07.09 Pflegeberichterstattung, Dokumentation pflegerelevanter Handlungen und Beobachtungen
- 2018-FB66\_11.09 Fäden entfernen - kompakt
- 2018-FB67\_17.09 Sicherer Umgang mit Schluckstörungen
- 2018-FB68\_18.09 Mehr Bewegung bitte! – Das Konzept der Motogeragogik für mehr Bewegung im Alter
- 2018-FB69\_19.09 „Der Krieg im Wohnzimmer“ Umgang mit Traumata im Alter
- 2018-FB70\_19./20.09 Gezielter Einsatz von Assessmentinstrumenten bei dementiell veränderten Menschen
- 2018-FB71\_20./21.09 Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten - Aber wie?
- 2018-FB72\_27.09 Morbus Parkinson: eine Krankheit mit vielen Gesichtern
- 2018-FB73\_02.10 Distanz und Nähe
- 2018-FB74\_02.10 PEG-Sonden und enterale Ernährung im Pflegealltag - kompakt
- 2018-FB75\_11.10 Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument - NBA“
- 2018-FB76\_22.10 Selbstmotivation – und wie soll's gehen als Führungs- oder Leitungskraft?
- 2018-FB77\_23.10 "Makro- und Mikronährstoffversorgung im 21. Jahrhundert"
- 2018-FB78\_23.10 Behandlungspflege - kompakt
- 2018-FB79\_24.10 Stomatherapie - kompakt
- 2018-FB80\_06.11 Notfallsituationen - kompakt
- 2018-FB81\_07.11 Die Tagespflege: Von der Idee bis zur ersten Qualitätsprüfung
- 2018-FB82\_13.11 Inklusion oder Segregation? – Geplante Aktivitäten für Menschen mit Demenz
- 2018-FB83\_15./16.11 Mehr Souveränität und Erfolg im Pflegealltag – durch eine Verbesserung der sozialen Kompetenzen
- 2018-FB84\_16.11 SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)
- 2018-FB85\_22.11 Das Herz wird nicht dement
- 2018-FB86\_23.11 Stop! - Ich brauche eine Pause
- 2018-FB87\_26.11 Praxisworkshop: Krankenhauseinweisungen reduzieren und vermeiden
- 2018-FB88\_30.11 Rechtsupdate II

<b>13. Referentenprofile</b>	137 – 140
<b>14. Wegbeschreibung</b>	141
<b>15. Unsere Netzwerkpartner</b>	142
<b>16. Anmeldeformular</b>	143
<b>17. Jahresübersicht 2018</b>	145 – 150

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Qualifizierung, Bildung und lebenslanges Lernen wird für Mitarbeitende aller Berufsgruppen immer wichtiger. Gerade die sozialen und pflegerischen Berufe sehen sich beruflich mit steigenden Anforderungen konfrontiert. Dabei sind Aspekte wie Multimorbidität und ein erhöhter Pflege- und Betreuungsaufwand der zu versorgenden Menschen, aber auch sich kontinuierlich verändernde gesetzliche Grundlagen als bedeutsamste Aspekte zu nennen. Dem entgegen stehen die vorherrschende Personalknappheit und wachsende Anforderungen an Einrichtungen bzgl. des Qualitätsmanagements und kontinuierlicher Verbesserung von Versorgungsprozessen.



So sieht sich der Bildungsbereich im Gesundheitswesen vor die Herausforderung gestellt, schnell zu reagieren, um den Kunden stets den aktuellen Stand der Gesetzgebung, des pflegerischen Wissens und der wissenschaftlichen Erkenntnisse vermitteln zu können. Weiterhin brauchen die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen neben der Vermittlung von fachlichen und manageriellen Fähigkeiten, auch zunehmend mehr Kompetenzen, um mit der steigenden Anzahl demenziell veränderter Menschen angemessen umzugehen. Die Belastungssituation der Pflege- und Betreuungskräfte erfordert seitens der Bildungsanbieter zusätzlich in jedem der Bildungsangebote eine Stärkung, Unterstützung und Motivation der Teilnehmenden, um ein Ausbrennen zu vermeiden und die Freude am Beruf zu erhalten. Die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze mit den Auswirkungen auf die stärkere ambulante Betreuung, neue Begutachtungskriterien und auch andere Pflegearrangements in der Mischung verschiedener Unterstützungsformen (ambulant, teilstationär, Wohngemeinschaften, hospizliche Versorgung etc.) müssen in der Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche Kräfte vermittelt und damit lebbar gemacht werden.

Die Fort- und Weiterbildung am Amt für Altenarbeit der StädteRegion Aachen leistet seit mehr als 20 Jahren ihren Beitrag dazu und verfolgt eine bedarfsgerechte Qualifizierung und Stärkung der Mitarbeitenden im Gesundheitswesen. Das Pflegeberufereformgesetz wird ein weiterer Meilenstein in der Weiterentwicklung des Pflegeberufes sein und die Fort- und Weiterbildungsanbieter aufgrund sich verändernder Bedarfe und Hintergründe wieder vor neue Herausforderung stellen. Die tatsächliche Ausgestaltung der neuen Berufsausbildung und die Auswirkungen auf die Situation der zu pflegenden und betreuenden Menschen bleiben abzuwarten. Eine Weiterentwicklung des Berufs, des beruflichen Rahmens der Mitarbeitenden, der Bezahlung, der Attraktivität und des gesellschaftlichen Ansehens, ist jedoch zwingend erforderlich und bereits überfällig.

Die StädteRegion Aachen nimmt diese notwendigen Veränderungen ernst und wird mit der Fort- und Weiterbildung des Amtes für Altenarbeit diesen Wandel weiterhin konstruktiv begleiten. Mit Engagement, Motivation, einem wachsamem und kritischen Blick, über den Tellerrand der „Pflegewelt“ hinaus.

Es grüßt Sie

**Frau Prof. Dr. Edeltraud Vomberg**

Dezernentin für Soziales und Gesundheit der StädteRegion Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

*„Wer hohe Türme bauen will, muss lange am Fundament verweilen.“*

Dies gilt als Leitsatz für unser Jahresprogramm 2018 und betrifft nicht nur unsere Angebotspalette, sondern auch die Grundlagen unserer eigenen Arbeit. Wir stellen uns die Fragen: Wo braucht es vertiefende Kenntnisse, wo müssen Grundlagen geschaffen und verbessert werden? An welchen Stellen braucht es durchdachte Konzepte und fundiertes Wissen, um effektiv handlungsfähig zu werden?

Für uns als Team der Fort- und Weiterbildung bedeutet dies, dass wir unser Fundament weiterhin hinterfragen und bearbeiten, statt immer weiter in die Höhe zu bauen. Wir setzen uns intensiv mit unserem eigenen Qualitätsmanagement, unserem Bildungsverständnis, mit den Curricula unserer Kurse und Bedarfsanalysen unserer Kunden auseinander. Dies zeigt sich auch in der Ausgestaltung unseres Jahresprogrammes 2018.

Das verabschiedete Pflegeberufereformgesetz wird auch auf den Fort- und Weiterbildungsbereich Auswirkungen haben. Die Kompetenzen der bisher unterschiedlichen Pflege- und Gesundheitsberufe durchmischen sich, übergreifendes Wissen und Kompetenz wird verlangt. Um dies sicherstellen zu können, finden Sie im Jahresprogramm 2018 z.B. neue Fortbildungsangebote mit der Zusatzbezeichnung „kompakt“. Diese richten sich an Pflegekräfte aus der Alten- und Krankenpflege (auch Intensiv- und Palliativversorgung), aber auch Mitarbeitende der Behindertenpflege und Arztpraxis werden angesprochen. Dabei soll es darum gehen, das Wissen um pflegfachliche, behandlungspflegerische Tätigkeiten aufzufrischen und praktisch einzuüben – kurz, komprimiert und auf den Punkt gebracht.

Für Pflegeeinrichtungen wird der Anspruch einer qualitativ hochwertigen Versorgung unter Beachtung der Bedürfnisse der Betroffenen immer schwerer umzusetzen. Dafür ist es notwendig, alle Berufsgruppen und an der Betreuung und Pflege beteiligten Personen gezielt und bedarfsgerecht fortzubilden. Aus diesem Grund finden Sie in unserem Jahresprogramm 2018 erstmalig auch Angebote gezielt für Mitarbeitende und Führungskräfte aus den Sozialdiensten und für Mitarbeitende der Behindertenhilfe.

Die bewährte Weiterbildung „Mittleres Management“ wird ab 2018 ebenfalls in inhaltlich und konzeptionell umstrukturierter Form angeboten. Ergänzt um Aufbau-Module und zusätzliche Inhalte kann mit der neuen Weiterbildung „Management im Gesundheitswesen“ auch die Qualifikation nach DKG zur Leitung einer Funktionseinheit im Krankenhaus (Stationsleitung) erworben werden.

Das Team der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe freut sich auf Sie.



**Anika Oidtmann**

Leiterin der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

## 1. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen den Teilnehmenden bzw. den Kostenträgern der Fort-/ Weiterbildungen und der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen. Zusätzlich können für einzelne Angebote besondere Bedingungen maßgeblich sein, die in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung ausgewiesen sind. Abweichende allgemeine Geschäfts- oder Teilnahmebedingungen haben dann keine Gültigkeit.

## 2. Teilnahme

1. Die Teilnahme an Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen steht allen Interessierten aus dem Feld der Gesundheitsberufe offen.
2. In besonderen Fällen können Zugangs-, Tätigkeits- oder Leistungsvoraussetzungen vorgeschrieben sein, die der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden können.

## 3. Anmeldung

1. Für Fort- und Weiterbildungen ist eine Anmeldung nötig. Der Fort-/ bzw. Weiterbildungsvertrag kommt durch eine schriftliche Anmeldung und die Fort- oder Weiterbildungsbestätigung durch die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen zustande. Das Anmeldeverfahren kann variieren und ist in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung beschrieben.
2. Die Teilnehmenden erhalten innerhalb von einer Woche eine Eingangsbestätigung. Diese ist jedoch keine verbindliche Bestätigung für das Zustandekommen des Seminars.
3. Wenn Teilnehmende sich online anmelden, erhalten Sie unmittelbar eine automatisierte Eingangsbestätigung, die aber noch keine Vertragsannahme darstellt.
4. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.
5. Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt.
6. Die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen wird Teilnehmende zeitnah benachrichtigen, falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist oder ausfällt.
7. Es besteht von Seiten der Teilnehmenden kein Anspruch auf eine/n bestimmte/n Dozent-/in bzw. Kursleiter/-in.

## 4. Beginn und Dauer

Beginn und Dauer der Veranstaltungen und die Seminarorte werden auf der Homepage ([www.pflege-regio-aachen.de](http://www.pflege-regio-aachen.de)), innerhalb des gedruckten Fortbildungskataloges und in den jeweiligen Einzelausschreibungen veröffentlicht.

## 5. Teilnahmegebühren

1. Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmende zur Zahlung der Veranstaltungsgebühren, bzw. muss eine Kostenübernahme der Fort-/Weiterbildung mit seinem Arbeitgeber vereinbart haben.
2. Die Rechnungsstellung für die Teilnahme an einer Fort- oder Weiterbildung erfolgt am ersten Kurstag der entsprechenden Veranstaltung.
3. Bildungsscheck NRW: Die Anmeldung nach dem Bildungsscheck-Verfahren NRW wird erst rechtswirksam, wenn der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen eine Anmeldung und der entsprechende Bildungsscheck vorliegen.

## 6. Absage einer Veranstaltung durch die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

Bei nicht kostendeckenden Anmeldezahlen oder fehlender Möglichkeit, ein Seminar ordnungsgemäß durchzuführen – aus Gründen, die nicht von der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen zu vertreten sind – kann eine Veranstaltung jederzeit abgesagt werden. Hierüber setzt die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen die angemeldete Person unverzüglich in Kenntnis.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

## **7. Teilnahme an den Seminartagen, Fehlzeiten der Kursteilnehmenden**

1. Teilnehmende verpflichten sich mit der Anmeldung, an den ausgeschriebenen Seminartagen persönlich teilzunehmen. Sollte dies krankheitsbedingt oder aus anderen dringenden Gründen nicht möglich sein, müssen Teilnehmende den Arbeitgeber über die Abwesenheit informieren, sofern der Arbeitgeber Kostenträger der Fort-/Weiterbildung ist. Die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen ist über das Fernbleiben in jedem Fall unverzüglich zu informieren.
2. Verspätetes Eintreffen sowie vorzeitiges Verlassen einer Fort- oder Weiterbildung wird anteilig als Fehlzeit berechnet.
3. Übersteigen die Fehlzeiten des Teilnehmenden 10 % der Gesamtstundenzahl der Fort- oder Weiterbildung, verpflichtet sich der Teilnehmende die verpassten Inhalte je nach Vorgabe der Kursleitung nachzuarbeiten oder in einem folgenden Kurs nachzuholen.

## **8. Nicht-Teilnahme an Prüfungen, Nicht-Bestehen der Prüfungsleistungen (Weiterbildungen)**

1. Teilnehmende, die aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht in der Lage sind, an den Weiterbildungen gehörigen Prüfungsleistungen teilzunehmen (Abgabe von Facharbeiten, Teilnahme an Kolloquien, praktische Prüfungen oder Präsentationen), müssen den Arbeitgeber über die Abwesenheit informieren, sofern der Arbeitgeber Kostenträger der Weiterbildung ist. Die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen ist unverzüglich über das Fernbleiben bei Prüfungen in Kenntnis zu setzen. In jedem Fall ist der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen seitens des Teilnehmenden ein ärztliches Attest über den Zeitraum der Erkrankung vorzulegen.
2. Bei nicht absolvierten oder nicht bestandenen Prüfungsbestandteilen wird dem Teilnehmenden kein Zertifikat über die Teilnahme an der entsprechenden Weiterbildung ausgestellt. Der Teilnehmende erhält in diesem Fall eine Teilnahmebescheinigung.
3. In Absprache mit der Kursleitung kann eine fehlende Prüfungsleistung innerhalb eines angemessenen Zeitraums (maximal jedoch innerhalb von 18 Monaten nach Zeitpunkt des ursprünglichen Prüfungstermins) nachgeholt werden. Bei Bestehen wird dann das Zertifikat ausgestellt.
4. Für das Nachholen und Wiederholen einer Prüfungsleistung wird dem Rechnungsempfänger der Weiterbildung eine zusätzliche Prüfungsgebühr von 280 € in Rechnung gestellt.

## **9. Rücktritt bzw. Stornierung der Anmeldung durch die angemeldete Person oder den Kostenträger, Abbruch der Veranstaltung durch den Teilnehmenden oder den Kostenträger**

1. Storniert eine angemeldete Person oder der jeweilige Kostenträger die Anmeldung bzw. tritt von der Anmeldung zurück, so entstehen bis 2 Wochen vor Kursbeginn keine Stornierungsgebühren. Bei einer Stornierung bis 1 Woche vor Kursbeginn werden 50 % der Teilnahmekosten als Bearbeitungs- und Stornogebühr fällig, danach kann von der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen der Gesamtbetrag einbehalten oder nachgefordert werden. Diese Bedingungen gelten auch im Krankheitsfall und bei Abbruch der Veranstaltung durch den Teilnehmenden oder den Kostenträger der Fort- oder Weiterbildung.
2. Ein Ersatzteilnehmer kann durch die jeweilige Einrichtung nach Absprache ohne Umbuchungsgebühr benannt werden. Der Ersatzteilnehmer muss die ggf. bestehenden Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Ausschreibung erfüllen.
3. Hat die entsprechende Weiterbildung bei Abbruch der angemeldeten Person und Benennung eines Ersatzteilnehmers bereits begonnen, obliegt die Entscheidung, ob der Ersatzteilnehmer in den laufenden Kurs einsteigen kann, der Leiterin der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen. Sollten im laufenden Kurs bereits mehr als i.d.R. 10 % der Seminarstunden (berechnet an der Gesamtstundenzahl der Weiterbildung) stattgefunden haben oder das Nachholen der bereits stattgefundenen Stunden durch den Ersatzteilnehmer aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, muss der Ersatzteilnehmer die Weiterbildung im entsprechenden Folgekurs absolvieren.



# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

## 10. Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Vertrages nach Ziffer 3.1 beginnt mit der Fort/- bzw. Weiterbildungsbestätigung und endet am letzten Veranstaltungstag.

## 11. Außerordentliche Kündigung

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen ist insbesondere gegeben, wenn ein Teilnehmender die Veranstaltung nachhaltig stört, auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt, eine Urheberrechtsverletzung begeht oder wenn nachweislich festzustellen ist, dass das Weiterbildungsziel durch den Teilnehmenden nicht erreicht werden kann. Ein Anspruch des Teilnehmenden auf Erstattung bereits gezahlten Entgelts besteht in diesem Fall nicht.

## 12. Datenschutz

1. Personenbezogene Daten werden von der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungs- und Vertragsabwicklung unter Berücksichtigung der geltenden Bundesdatenschutzrichtlinien elektronisch gespeichert und automatisch verarbeitet.
2. Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz gespeichert. Die Daten werden auch genutzt, um Kunden über Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen zu informieren. Eine Weitergabe an Dritte ist nur zur Durchführung der Veranstaltung zulässig.
3. Während der Lehrveranstaltungen sind keine Video- und/oder Tonmitschnitte gestattet.

## 13. Urheberrecht

Die zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen und verwendete Computersoftware sind grundsätzlich urheberrechtlich geschützt; insbesondere das Kopieren, die Veröffentlichung und die Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Zustimmung des Urheberrechtinhabers zulässig.

## 14. Schweigepflicht

Mit der Teilnahme an einer Fort/- Weiterbildung verpflichtet sich der Teilnehmende, über das, was in den Seminaren an persönlichen Namen und Daten der Teilnehmenden untereinander und bezogen auf Patient/-innen, Bewohner/-innen und Einrichtungen ausgetauscht wird, Stillschweigen zu bewahren.

## 15. Haftung

1. Soweit es sich aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich der sonstigen vertraglichen Abreden nichts anderes ergibt, haftet die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen bei der Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
2. Auf Schadensersatz haftet die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. In diesem Fall ist die Haftung der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
3. Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine davon unabhängige Garantie übernommen wurde.
4. Für den Verlust von Gegenständen der Teilnehmenden bei der An- und Abreise sowie während einer Veranstaltung kann die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen keinen Ersatz leisten, es sei denn, der Verlust ist auf ein pflichtwidriges Verhalten der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen im vorgenannten Sinne zurückzuführen. Wir weisen darauf hin, dass die Bildungsstätte öffentlich zugänglich ist und deshalb Teilnehmenden die von ihnen mitgebrachten Gegenstände nicht unbeaufsichtigt lassen dürfen.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

5. Außergewöhnliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, erhebliche Verkehrsstörungen, Krankheit des/der Referent/ in sowie sonstige Fälle von höherer Gewalt, die die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen nicht zu vertreten hat, befreien für die Dauer ihrer Auswirkung von der Verpflichtung zur Vertragserfüllung. In diesen Fällen ist die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen nicht zum Schadensersatz, insbesondere nicht zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie von Arbeitsausfall verpflichtet. Für ausgefallene Seminare oder Weiterbildungstage bietet die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen Ersatztermine an.

## 16. Sonstiges

1. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
2. Die Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen finden in unterschiedlichen Tagungshäusern und Veranstaltungsstätten statt. Die Hausordnung der jeweiligen Veranstaltungsstätte ist zu beachten.

## 17. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganze oder teilweise ungültige Bestimmung soll durch eine Regelung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Aachen.

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen, Würselen, 01.06.2016

# Förderungsmöglichkeiten

## Bildungsscheck NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt mit dem Bildungsscheck NRW, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln, Weiterbildungsaktivitäten von Unternehmen und Beschäftigten.

### Beratungsstellen im Bildungsscheckverfahren

- **Zweckverband Region Aachen** – Regionalagentur  
Dennewartstraße 25 – 27 • 52069 Aachen  
Telefon: +49 (0)241 – 9631920
- **Stadt Aachen** – Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten  
Aureliusstraße 2 • 52062 Aachen  
Telefon: +49 (0)241 – 4327611
- **Handwerkskammer Aachen** – BGE Aachen-Weiterbildungsberatung  
Tempelhofer Straße 15 – 17 • 52068 Aachen  
Telefon: +49 (0)241 – 9674123
- **Stadt Monschau**  
Laufenstraße 84 • 52156 Monschau  
Telefon: +49 (0)2472 – 81235
- **Kreis Düren** – Stabstelle für Wirtschaftsförderung  
Bismarckstraße 16 • 52351 Düren  
Telefon: +49 (0)2421 – 222557
- **Kreis Euskirchen** – Bildungsberatungsstelle  
Jülicher Ring 32 • 53879 Euskirchen  
Telefon: +49 (0)2251 – 15582
- **Wirtschaftsförderung für den Kreis Heinsberg**  
Valkenburger Straße 45 • 52525 Heinsberg  
Telefon: +49 (0)2452 – 131825
- **VHS Aachen** – Bildungsberatung  
Peterstraße 21 – 25 • 52062 Aachen  
Telefon: +49 (0)241 – 4792179
- **VHS Nordkreis Aachen**  
Übacher Weg 36 • 52477 Alsdorf  
Telefon: +49 (0)2404 – 906314
- **Kreis-VHS Düren**  
Bismarckstraße 10 • 52351 Düren  
Telefon: +49 (0)2421 – 2217322

# Förderungsmöglichkeiten

- **Anton-Heinen-Volkshochschule** des Kreises Heinsberg  
Valkenburger Straße 45 · 52525 Heinsberg  
Telefon: +49 (0)2452 – 134314

Weitere Informationen unter: [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)

## Prämiengutschein

Die Bildungsprämie des Bundes soll bei der Finanzierung von individueller, beruflicher Weiterentwicklung unterstützen.

Weitere Informationen unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

## Weiterbildungsstipendium für Gesundheitsfachberufe durch die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Das Stipendium fördert fachliche Weiterbildungen. Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Informationen unter: [www.weiterbildungsstipendium.de](http://www.weiterbildungsstipendium.de)

## Teilnahmegebühren

### Frühbucher

Bei einer Anmeldung bis 2 Monate vor Fortbildungsbeginn wird ein Frühbucherrabatt von 20 % auf die Teilnahmegebühr für die mit FB gekennzeichneten Veranstaltungen gewährt.

# Registrierung beruflich Pflegender

## Was ist die Registrierung beruflich Pflegender?

Mit der "Registrierung für beruflich Pflegender" besteht auch in Deutschland für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen. Unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft! In anderen europäischen Ländern sowie in den USA und Australien ist dies längst praktizierter Standard.



Vorrangige Zielsetzung der Registrierung beruflich Pflegender ist es, die Position der Profession gegenüber Politik und anderen Berufsgruppen zu stärken. Mit dem Ergebnis einer künftig gesetzlich verpflichtenden Registrierung und der Notwendigkeit zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung. Im Interesse aller – der Patienten, der beruflich Pflegenden und der Arbeitgeber.

Das Projekt Registrierung beruflich Pflegender wurde 2003 gestartet und zunächst von verschiedenen Einrichtungen getragen. Aufgrund der zentralen Bedeutung für die Profession Pflege hat der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) 2006 bundesweit die Trägerschaft übernommen. Im November 2008 wurde die RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH gegründet. Ein klares Zeichen für das Bestreben, das Projekt noch fokussierter und effektiver voranzutreiben. Weitere Meilensteine waren die Bestellung von Peter Bechtel als Geschäftsführer der GmbH im Januar 2009 und die Eröffnung der GmbH-Geschäftsstelle in Berlin einen Monat später.

## Wer gilt als beruflich Pflegender?

Zu der Berufsgruppe der beruflich Pflegenden zählen:

- Altenpflegerinnen/-pfleger
- Kinderkrankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
- Krankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

## Warum ist die Registrierung beruflich Pflegender so wichtig?

In Deutschland ist der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung in der Pflege ausreichend, um den Beruf bis zum Ende der Laufbahn auszuüben. Ohne Verpflichtung, das Wissen durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Von einer Registrierung beruflich Pflegender profitieren alle Beteiligten – Patienten, beruflich Pflegende und Arbeitgeber. Als registrierter beruflich Pflegender demonstrieren Sie ein aktives Berufsverständnis und erhöhen Ihre Attraktivität gegenüber den Arbeitgebern durch ein anerkanntes Qualitätsprädikat. Gleichzeitig tragen Sie zur Professionalisierung des Berufsstands und zur Stärkung der Position der Profession Pflege bei.

Die Gründe liegen auf der Hand:

- Schaffung und Sicherung eines einheitlichen Qualitätsstandards
- Umfassende Übersicht des Berufsstands nach Anzahl, Altersstruktur, räumlicher Verteilung und Qualifikation
- Professionalisierung des Berufsstands
- Aktiver Umgang mit den gesundheitspolitischen Herausforderungen
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstverständnisses der Berufsgruppe

# Registrierung beruflich Pflegender

## Wie funktioniert die Registrierung beruflich Pflegender?

Die Registrierung erfolgt bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) GmbH mit Sitz in Berlin. Sie ist unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit!

Die Erstregistrierung erfolgt durch das Einreichen des Anmeldeformulars *RbP\_Antrag\_zur\_Registrierung* zusammen mit einer Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde) und Bild – kostet 25 Euro. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und der Anmeldegebühr erhalten Sie Ihre Registrierungsunterlagen (Urkunde/Registrierungskarte) zugeschickt.

Innerhalb der Registrierungsdauer von zwei Jahren müssen Sie mindestens 40 Fortbildungspunkte sammeln, um sich für eine erneute Registrierung zu qualifizieren. Die Folgeregistrierung kostet 50 Euro und gilt für weitere zwei Jahre.

**Im persönlichen Registrierungsbereich können Sie ihre Daten direkt online eingeben und jederzeit aktualisieren, sowie ihren Kontostand nach hochladen der Nachweise tagesaktuell abfragen. Damit sind sie in der Verwaltung des Kontos unabhängig von den Bürozeiten der RbP.**

Registrieren Sie sich unter: <http://www.regbp.de>

# Ansprechpartnerinnen

## Das Team der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe:



Anika Oidtmann

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Leiterin** der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe,  
Kursleitung, Pflegemanagerin (M. A.), QMB,  
Gesundheits- und Krankenpflegerin

0 24 1 – 51 98 54 28

anika.oidtmann@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 54 28



Ilknur Gülbaz

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Stellv. Leiterin** der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe,  
Kordinatorin, QMB

0 24 1 – 51 98 54 22

pflegeweiterbildung@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 05 41



Christina Dargel

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Koordinatorin** der Fort- und Weiterbildung

0 24 1 – 51 98 54 27

pflegeweiterbildung@stadteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 05 41



Heike Palm

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Koordinatorin** der Fort- und Weiterbildung

0 24 1 – 51 98 54 26

pflegeweiterbildung@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 05 41



Marzena Jura

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Kursleitung**, stud. Pflegemanagement, WBL, PDL, QMB,  
Marte Meo Practitioner, Pflegesachverständige, Krankenschwester

0 24 1 – 51 98 54 07

marzena.jura@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 54 07



Maria Kamradt

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Kursleitung**, Kooperationsmanagerin (M. A.), Krankenpflegerin

0 24 1 – 51 98 54 23

maria.kamradt@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 54 23



Katrin Thalhofer

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Kursleitung**, Dipl. Pflegewirtin, Erwachsenenbildung (M. A.),  
Krankenschwester

0 24 1 – 51 98 54 08

katrin.thalhofer@staedteregion-aachen.de

0 24 1 – 51 98 8 54 08

# Ansprechpartnerinnen



Simone Gehring

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Kursleitung**, Dipl. Sozialpädagogin (FH)m Master of Science  
Gesundheitsmanagement

0 24 1 – 51 98 54 06

[simone.gehring@staedteregion-aachen.de](mailto:simone.gehring@staedteregion-aachen.de)

0 24 1 – 51 98 8 54 06



Barbara Schubert

Telefon:

E-Mail:

Telefax:

**Koordinatorin** der Fort- und Weiterbildung

0 24 1 – 51 98 54 28

[pflgeweiterbildung@staedteregion-aachen.de](mailto:pflgeweiterbildung@staedteregion-aachen.de)

0 24 1 – 51 98 8 54 28



# Seminar für pflegende Angehörige und Interessierte

Die Pflege eines kranken und alten Menschen kann schwierig und belastend sein.

Nicht nur Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit, sondern auch Wissen und Sicherheit lassen die Pflege daheim besser gelingen. Wir möchten Sie bei dieser herausfordernden Aufgabe unterstützen, denn auch "Pflege will gelernt sein."

Unsere Angebote für Sie:

## **Pflegkurs – ein Rundum-Programm**

In elf Veranstaltungen zu jeweils 90 Minuten erfahren Sie alles, was Sie praktisch und organisatorisch bei der häuslichen Pflege unterstützt.

Dazu gehören:

- Organisation von Pflege
- Entlastungsangebote
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Körperpflege
- Hebe-Trage-Lagerungstechniken
- Rückenschonendes Arbeiten
- Umgang mit Inkontinenz
- Ernährung
- Umgang mit Demenz
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Stressbewältigung/Entspannungstechniken

## **Leben mit Demenz**

im Kurs "Leben mit Demenz – Hilfe beim Helfen" werden folgende Inhalte besprochen:

- Medizinische Hintergründe zur Demenz
- Menschen mit Demenz verstehen
- Bewältigungsstrategien für Pflegende
- Entlastungsmöglichkeiten
- Rechtliche und finanzielle Unterstützung

Die Kurse werden von der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg und dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V. ausgerichtet.

Die Veranstaltung ist für Versicherte aller Krankenkassen offen und kostenfrei.

## **Information und Anmeldung unter:**

StädteRegion Aachen

A 54 – Amt für Altenarbeit

Christina Dargel

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Tel.: 0241/5198-5454

E-Mail: [Christina.Dargel@staedteregion-aachen.de](mailto:Christina.Dargel@staedteregion-aachen.de)

# Wir kommen zu Ihnen – Innerbetriebliche Fortbildungsangebote

Häufig gibt es innerhalb einer Einrichtung spezifische Fragestellungen und Herausforderungen, die durch eine Teilnahme an externen Fortbildungen nicht zielgerichtet bearbeitet werden können. Zudem können Mitarbeiter/innen mitunter nicht über einen längeren Zeitraum die Einrichtung verlassen oder sie sind aus anderen Gründen so eingebunden, dass sie außerhalb ihrer Dienstzeiten kaum Möglichkeiten zur Teilnahme an Fortbildungen haben.

Wir organisieren in diesen Fällen mit Ihnen Fortbildungen für Ihre Mitarbeiter/innen in Ihrer Einrichtung. Die Veranstaltungen werden inhaltlich und organisatorisch maßgeschneidert auf den individuellen Bedarf ausgerichtet. Die Vorteile liegen auf der Hand: Art und Umfang berücksichtigen die betriebsspezifische Situation und werden sorgfältig auf den Bedarf der jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet. Der Transfer in den Arbeitsalltag und damit die Effizienz werden durch die Praxisnähe dieser Fortbildungsart erhöht. Die Seminarzeiten können individuell an die betrieblichen Arbeitsabläufe angepasst werden.

Sie können sich mit einem konkreten Fortbildungswunsch, auch mit Themen außerhalb unseres aktuellen Jahresprogrammes an uns wenden. In diesem Fall vermitteln wir auch gerne andere potenzielle Teilnehmer/innen, um die Kosten zu verteilen.

Sie können uns jedoch auch Ihre spezifische Fragestellung und Problematik schildern. Wir analysieren die Ist-Situation und schlagen Ihnen Wege zum Erreichen des Soll-Zustandes vor. Dieses kann in Form „klassischer“ Fortbildungen geschehen oder aber auch in Form von Workshops, Gruppenarbeiten, Coachings oder Supervisionen. Sie erhalten unverbindlich einen Konzeptvorschlag mit einer Kostenkalkulation und einem Dozent/innen-Vorschlag von uns.

## Beispiele für innerbetriebliche Fortbildungen:

- Kinästhetik und rückschonendes Arbeiten
- Pflegeplanung und Pflegedokumentation
- Pflegevisite
- Umgang mit Demenz, Validation, Snoezelen
- Psychohygiene
- Teamarbeit und Kommunikation
- Beschwerde-Management
- Mobbing
- Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege
- Deeskalation und Umgang mit Gewalt in der Pflege



**Innerbetriebliche Fortbildungen  
sind zu vielen Themen möglich,  
denn sie sind:**

**Kostengünstiger**

**Zeitsparend**

**Ihren Bedürfnissen  
angepasst**

**fördernd für die  
interne Kommunikation**

# QUALIFIKATIONEN



**Damit Zukunft passiert.**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

Kurskennung:  
2018-QWM02\_  
06.03

## Weiterbildung Wundexperte ICW® TÜVBasiskurs

### Veranstaltungsbeschreibung

Wundversorgung ist weit mehr als die Auswahl einer Wundauflage. Ein wichtiges Standbein des Behandlungserfolges ist, Patient/-innen, Betroffene sowie Angehörige mit einzubeziehen. Unter anderem werden die Aufgaben der Haut, und die Grundlagen der Wundentstehung sowie Störfaktoren der Wundheilung besprochen, prophylaktische Maßnahmen und hygienisches Vorgehen sowie die verschiedenen Materialgruppen zur phasengerechten Wundbehandlung werden vorgestellt und besprochen. Neben der Dokumentation und Einschätzung mit Assessmentinstrumenten, werden auch Debridement-techniken und Untersuchungsmethoden behandelt. Das Thema Schmerz ist genauso Inhalt der Theorie wie auch Grundzüge der Kommunikation und der Ernährung. An den theoretischen Teil schließt sich eine Hospitation an, welche in Arbeitsfeldern absolviert wird, die sich mit der Pflege von Patienten mit chronischen Wunden befassen. (Selbst zu organisieren!)

### Veranstaltungsinhalte

- Haut und Wundentstehung
- Prophylaktische Maßnahmen
- Druckreduzierende und -entlastende Maßnahmen
- Kompressionstherapie
- Hygiene
- Assessmentinstrumente
- Wundheilung
- Keimnachweisende Untersuchungen
- Debridement
- Verbandwechsel
- Wundumgebung
- Systemische Einflüsse auf die Wundheilung
- Schulung und Beratung
- Recht

### Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden sollen nach dem Lehrgang in der Lage sein, eine Wundversorgung in ihrer Umfänglichkeit zu sehen und zu bewerten.

### Abschluss

Zertifikat  
Der theoretische Teil wird mit einer 90-minütigen Klausur mit 23 Fragen abgeschlossen. Das Zertifikat hat eine begrenzte Gültigkeit von 5 Jahren und muss mit dem Nachweis von regelmäßig besuchten, anerkannten Fortbildungen neu beantragt werden.

### Kursleitung

Andreas vom Kolke

### Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, MFA, Heilpraktiker, Heilerziehungspflege – um nur eine Auswahl zu nennen. Nähere Auskünfte unter [buer@institutfuerbildung.de](mailto:buer@institutfuerbildung.de)

### Veranstaltungstermine

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1) 06.03 – 09.03.18 | 3) 23.03.18                                    |
| 2) 13.03 - 14.03.18 | 4) Prüfung 10.04.2018<br>von 09.00 h – 10.30 h |

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

9.00 h – 16.30 h

### Veranstaltungsumfang

Sie umfasst 56 Stunden Theorie, zuzüglich einer schriftlichen Prüfung von 2 Stunden. Nach der Theorie ist eine Hospitation von 16 Stunden ebenso abzuleisten, wie eine Facharbeit von 5 – 8 Seiten zu erstellen

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

1.099,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH

**Kurskennung:**  
2018-QPN02\_  
14.03

## Weiterbildung zum pflegerischen Schmerzexperten (Pain Nurse)

### Veranstungsbeschreibung

In Anlehnung an den modifizierten Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“, wird im Rahmen der Erfassung, Einschätzung und Dokumentation des Schmerzes sowie handlungsleitender Weiterführung der Behandlung, das Involvieren eines pflegerischen Schmerzexperten gefordert. In dieser Veranstaltung werden die neuesten gesetzlichen Vorgaben sowie aktuellen Therapieverfahren vorgestellt, um die Aufgaben des pflegerischen Schmerzexperten kompetent ausführen zu können.

### Veranstungsinhalte

- Theoretische Grundlagen, Schmerztheorien, Anatomie, Pathologie des Schmerzes
- Schmerz-Assessment, Schmerzdokumentation, Schmerztherapie
- Pharmakologische Grundlagen, medikamentöse/nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- chronisch nichttumorbedingte Schmerzen, Erkrankungen mit chronischen Schmerzen
- Port- und Katheter-Systeme
- Schulung, Beratung und Koordination im Schmerzmanagement

### Abschluss

Zertifikat nach erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung

### Kursleitung

Marzena Jura

### Zielgruppe

Pflegfachkräfte aus der Alten- sowie Krankenpflege

### Veranstungstermine

- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 1) 14.03.2018 – 16.03.2018 | 3) 22.05.2018 – 24.05.2018 |
| 2) 23.04.2018 – 25.04.2018 | 4) 25.06.2018 – 27.06.2018 |

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

08.30 h - 15.30 h

### Veranstungsumfang

96 Ustd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

750,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-QKGK02\_  
19.04

## Zertifizierter Kinaesthetics Grundkurs

**Veranstaltungsbeschreibung**

Durch das Lern- und Analysemodell Kinaesthetics erfahren Sie Anregungen, wie Sie die Eigenbewegung der Menschen mit Pflegebedarf fördern und Heben und Tragen vermeiden. Kinaesthetics fördert die Gesundheit der Beteiligten und steigert die Lebensqualität.

**Veranstaltungsziele**

Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Handeln und die grundlegenden Konzepte der Kinaesthetics, haben deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektiert und sind in der Lage, Menschen einfacher zu bewegen und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen. Außerdem entwickeln sie ihre persönlichen Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Überlastungsschäden zu reduzieren.

**Abschluss**

Zertifikat

**Kursleitung**

Anke Wimmershoff-Berger, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2

**Zielgruppe**

Mitarbeitende aller Gesundheitsberufe

**Veranstaltungstermine**

1) 19./20.04.2018

2) 06./07.06.2018

**Veranstaltungsort**

Alten- und Pflegeheim  
Haus Regina JC Goskowitz GmbH  
An der Fahrt 8-10  
52249 Eschweiler

**Veranstaltungszeit**

9.00h - 16.00h

**Veranstaltungsumfang**

32 UStd.

**Anmeldeschluss**

30.03.2018

**Teilnahmegebühr**

400.-€ (inkl. Zertifizierungsgebühr, Arbeitsmaterialien und Mittagessen)

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Weiterbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 14 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-QHB11\_  
02.07

## Qualifizierung Hygienebeauftragte in der Pflege und Hauswirtschaft

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	<p>Diese Weiterbildung befähigt Sie den gesetzlichen Bestimmungen (Wohn- und Teilhabegesetz; Änderung und Erweiterung durch das Pflege-Qualitätssicherungsgesetz vom 01.01.02), den MDK – Anforderungen zur Prüfung der Qualität nach § 113 SGB XI in der stationären und ambulanten Pflege und weiteren gesetzlichen Grundlagen (z. B. dem Infektionsschutzgesetz, der Gefahrenstoff und Biostoff-Verordnung, den Auflagen der Berufsgenossenschaft) gerecht zu werden.</p> <p>Von besonderer Bedeutung für die Hygiene, auch in stationären Einrichtungen, ist die von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut herausgegebene Richtlinie. Darin wird ausdrücklich auf die besondere Risikosituation hingewiesen und festgestellt, dass diese Richtlinie nicht nur für das Krankenhaus, sondern auch für andere Einrichtungen des Gesundheitswesens gelten soll.</p>
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<p>Die Weiterbildung beschäftigt sich u. a. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• MRE in der stationären und ambulanten Pflege</li><li>• allgemeiner Risikobewertung/Analyse</li><li>• Ausbruchmanagement und strukturiertem Vorgehen bei gehäuft auftretenden übertragbaren Krankheiten</li><li>• Grundlagen Mikrobiologie in der stationären und ambulanten Pflege</li><li>• Vermeidung der Stigmatisierung und Isolierung von Betroffenen</li><li>• Grundlagen Lebensmittelhygiene Produktions- und Wohnbereichsküchen</li><li>• Grundlagen Wäschehygiene in sozialen Einrichtungen</li><li>• Grundlagen Reinigung und Desinfektion von Oberflächen</li><li>• Präsentation von fachlichen Vorträgen anhand praktischer Beispiele.</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verfahrenstechniken im Hinblick auf hygienisches Verhalten zu entwickeln</li><li>• im Hinblick auf § 36 des Infektionsschutzgesetzes und der TRBA 250 eine Risikoanalyse als Ergänzung zum Hygieneplan zu erstellen. (Der Zeitaufwand wird mit 5 Std. pro Woche bis zum Kolloquiums-Tag angerechnet)</li><li>• Qualitätslenkungssysteme (Checklisten) für ihre Einrichtung zu erarbeiten.</li></ul>
<b>Abschluss</b>	<p>Zertifikat</p> <p>Die vermittelten Inhalte und entwickelten Verfahren zur Qualitätssicherung werden im Abschluss-Kolloquium geprüft.</p>
<b>Kursleitung</b>	Rosana Jetschmanegg
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte und Interessierte aus dem Gesundheitswesen, die als Hygienebeauftragte arbeiten möchten.
<b>Veranstaltungstermine</b>	1) 02.07-06.07.2018   2) Kolloquium 29.10.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	08.30 h – 15.30 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	48 Ustd.
<b>Anmeldung</b>	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li><li>• Nachweis der beruflichen Qualifikation</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.02.2017
<b>Teilnahmegebühr</b>	850,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH

**Kurskennung:**  
2018-QGP19\_  
10.09

## **Weiterbildung Gerontopsychiatrie Pflege- und Betreuungsexperte für Menschen mit dementiellen Erkrankungen**

**Veranstaltungsbeschreibung**

Qualifizierung in der Arbeit mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen – eine professionelle Herausforderung für Pflegekräfte. Die Anforderungen in der Altenpflege sind vielfältig, die Arbeit ist mehr als ein „normaler Job“. In der Ausbildung haben sich Pflege- und Betreuungskräfte ein grundlegendes Know-how angeeignet. In ihrem Arbeitsalltag erfahren sie jedoch oft Grenzen im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen, da diese ein hohes Maß an persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen der Pflegenden und Betreuenden voraussetzen.

**Veranstaltungsziele**

Den demenziell veränderten Menschen können wir nicht ändern oder ihn an unsere Vorstellungen von Alter und Pflege anpassen. Aber Pflegenden und Betreuenden können sich und ihre Vorstellungen über die Pflege und Betreuung dieser Menschen weiterentwickeln und professionell gestalten.

**Abschluss**

Zertifikat nach Erstellung und erfolgreicher Präsentation einer Facharbeit im Kolloquium

**Kursleitung**

Wolfgang Jansen/Marzena Jura

**Zielgruppe**

Pflegfachkräfte; Pflegehilfskraft mit 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich Betreuung und Pflege demenziell veränderter Menschen, Mitarbeiter/innen aus dem Sozialen Dienst

**Veranstaltungstermine**

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1) 10.09-14.09.2018 | 5) 16.01-18.01.2019 |
| 2) 29.10-31.10.2018 | 6) 11.02-13.02.2019 |
| 3) 26.11-28.11.2018 | 7) 11.03-13.03.2019 |
| 4) 17.12-19.12.2018 | 8) 08.04-10.04.2019 |
|                     | 9) 06.05-09.05.2019 |

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

08.30 h – 15.30 h

**Veranstaltungsumfang**

240 Ustd.

**Anmeldeschluss**

15.08.2018

**Teilnahmegebühr**

1950,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Weiterbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 25 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-QMM10\_  
11.09

## Management im Gesundheitswesen Weiterbildung Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen

### Veranstaltungsbeschreibung

Leitungspersonen in der Pflege haben oft eine Vielzahl an Rollen zu bewältigen. Sie sind nicht nur Vorgesetzte, sondern auch Beratende, Anleitende, Vertrauenspersonen, häufig auch selbst Pflegende. Ob in Stellvertretung oder hauptamtlich: als Leitungskraft und damit als verantwortliche Pflegefachkraft tragen sie eine große Verantwortung. Neben betriebswirtschaftlichen, strukturellen und organisatorischen Kenntnissen sind soziale Führungskompetenzen wichtig, mit denen sie Mitarbeiter führen und leiten. Das pflegerische Fachwissen allein zu aktualisieren reicht nicht aus, um den Anforderungen im Mittleren Management, z.B. einer Wohnbereichs- oder Tagespflegeleitung sowie als Leitung eines ambulanten Pflegedienstes, im beruflichen Alltag gerecht zu werden. Unser Konzept unterstützt ihre Entwicklung als Leitungsperson im Mittleren Management, um die komplexen Leitungsaufgaben authentisch und mit der notwendigen Handlungssicherheit bewältigen zu können. Dieser Kurs findet in Kombination mit dem Kurs „Weiterbildung Pflegerische Leitung“ eines Bereiches im Krankenhaus oder anderen pflegerischen Versorgungsbereichen statt. Dies ermöglicht den interdisziplinären Austausch der Kursteilnehmenden und erweitert deren Bewusstsein für die Unterschiedlichkeit und Bedingungen der jeweiligen Sektoren im Gesundheitswesen, in denen kranke und/oder pflegebedürftige Menschen versorgt werden. Weitere Informationen können sie der Informationsbroschüre entnehmen (<http://bildung.pflege-regio-aachen.de/broschueren.html>).

### Veranstaltungsinhalte

Die Weiterbildung ist in Seminaren, Workshops sowie Hospitations- und Selbstlernphasen organisiert und berufsbegleitend zu absolvieren. Die Inhalte unterteilen sich in folgende Bereiche:

1. Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung (u. a. Betriebswirtschaftslehre, Recht im Gesundheitswesen, Projektmanagement, Qualitätsentwicklung, spezielle Leitungsaufgaben und Erfordernisse in klinischen Bereichen)
2. Führen und Managen als Leitungsaufgabe (u. a. Psychosoziale und kommunikative Aspekte von Führung, Zeitmanagement)
3. Steuerung und Gestaltung von pflegerischen Prozessen (u. a. theoriegeleitetes Arbeiten und professionelles Handeln).

Weiterer Bestandteil dieser Weiterbildung ist die eigenverantwortliche Planung und Durchführung eines Projektes zu führungsrelevanten Themen. Ziel ist es dabei, die Rolle als Führungskraft und damit verbundene Aufgaben in der Praxis zu erproben. Das Projekt wird parallel zum Kursverlauf durchgeführt.

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus drei Teilen:

1. Bericht über die Durchführung des Projektes
2. Abschlussgespräch über Ihr Projekt mit der Kursleitung
3. Präsentation Ihres Projektes

Nach erfolgreich bestandenen Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat. Mit dem Zertifikat belegen Sie, dass Sie die gesetzliche Qualifikation zur „verantwortlichen Pflegefachkraft“ nach § 71 Abs. 3 SGB XI erfüllen."

### Veranstaltungsziele

Ziel dieser Weiterbildung ist es Altenpfleger/-innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus Altenheimen, ambulanten Diensten, Tagespflegeeinrichtungen zu befähigen, Leitungsaufgaben kompetent wahrzunehmen.

### Abschluss

Zertifikat

### Kursleitung

Katrin Thalhofer/Maria Kamradt

### Zielgruppe

Altenpfleger/-innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den Arbeitsbereichen der stationären und ambulanten Pflege, Tagespflegeeinrichtungen sowie des Krankenhauses mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung.

Kurskennung:  
2018-QMM10\_  
11.09

## Management im Gesundheitswesen Weiterbildung Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen

### Veranstaltungstermine

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 4) 11.09.2018 – 18.09.2018  | 14) 08.07.2019 – 10.07.2019                       |
| 5) 16.10.2018 – 18.10.2018  | 15) 16.09.2019 – 19.09.2019                       |
| 6) 20.11.2018 – 22.11.2018  | 16) 09.10.2019 – 11.10.2019                       |
| 7) 11.12.2018 – 13.12.2018  | 17) 04.11.2019 – 06.11.2019                       |
| 8) 22.01.2019 – 23.01.2019  | 18) 03.12.2019 – 05.12.2019                       |
| 9) 12.02.2019 – 18.02.2019  | 19) 22.01.2020 – 24.01.2020                       |
| 10) 20.03.2019 – 22.03.2019 | 20) 03.02.2020 – 05.02.2020                       |
| 11) 01.04.2019 – 03.04.2019 | 21) 03.03.2020 – 05.03.2020                       |
| 12) 20.05.2019 – 23.05.2019 | 22) 30.03.2020 – 03.04.2020 (Kolloquium)          |
| 13) 26.06.2019 – 28.06.2019 | 23) 20.04.2020 – 22.04.2020 (Präsentationen)      |
|                             | 24) 24.04.2020 (Abschluss und Zertifikatsvergabe) |

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

8.30 h – 15.30 h

**Am 11.09.2018 beginnt der Unterricht um 9.00 Uhr**

### Veranstaltungsumfang

620 UStd. inklusive 100 Stunden für die Durchführung des Projektes

### Anmeldeschluss

15.08.2018

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular
- Nachweis der beruflichen Qualifikation

### Teilnahmegebühr

3200,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 40 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-MiG-  
SL01\_11.09

## Management im Gesundheitswesen

### Weiterbildung „Pflegerische Leitung“ eines Bereiches im Krankenhaus oder anderen pflegerischen Versorgungsbereichen (DKG-Empfehlung)

#### Veranstaltungsbeschreibung

An Leitungspersonal in Einrichtungen des Gesundheitswesens werden hohe Anforderungen gestellt. Diese Anforderungen liegen u.a. in komplexen Versorgungssituationen von kranken und/oder pflegebedürftigen Menschen sowie organisationale Bedingungen der Einrichtungen und in aktuellen Entwicklungen (z.B. Arbeitsmarktsituationen) begründet. Damit es ihnen gelingt, diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen sie aktuelles Wissen und Führungsinstrumente.

Das Konzept dieser Weiterbildung ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden auf die Übernahme von Leitungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheitswesens grundlegend vorzubereiten. Die Teilnehmenden werden dabei begleitet, komplexe Leitungsaufgaben authentisch und mit der notwendigen Handlungssicherheit bewältigen zu können.

Dieser Kurs findet in Kombination mit dem Kurs „Mittleres Management im Gesundheitswesen“ statt und wird um erforderliche Themen für den klinischen Bereich (u.a. Grundlagen zur Krankenhausorganisation und -finanzierung) erweitert. Dies ermöglicht den interdisziplinären Austausch der Kursteilnehmenden und erweitert deren Bewusstsein für die Unterschiedlichkeit und Bedingungen der jeweiligen Sektoren im Gesundheitswesen, in denen kranke und/oder pflegebedürftige Menschen versorgt werden.

#### Veranstaltungsinhalte

Die Weiterbildung ist in Seminaren, Workshops sowie Hospitations- und Selbstlernphasen organisiert und berufsbegleitend zu absolvieren.

Die Inhalte unterteilen sich in folgende Bereiche:

1. Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung (u.a. Betriebswirtschaftslehre, Krankenhausfinanzierung, Recht im Gesundheitswesen, Projektmanagement, Qualitätsentwicklung, spezielle Leitungsaufgaben und Erfordernisse in klinischen Bereichen)
2. Führen und Managen als Leitungsaufgabe (u.a. Psychosoziale und kommunikative Aspekte von Führung, Zeitmanagement)
3. Steuerung und Gestaltung von pflegerischen Prozessen (u.a. theoriegeleitetes Arbeiten und professionelles Handeln)

Weitere Bestandteile dieser Weiterbildung sind:

- a) die eigenverantwortliche Planung und Durchführung eines Projektes zu führungsrelevanten Thema. Ziel ist es dabei die Rolle als Führungskraft und damit verbundene Aufgaben in der Praxis zu erproben. Das Projekt wird von Ihnen parallel zum Kursverlauf durchgeführt.
- b) ein praktischer Einsatz (40 Stunden) ist zu absolvieren.

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus drei Teilen:

1. Bericht über die Durchführung des Projektes
2. Abschlussgespräch über Ihr Projekt mit der Kursleitung
3. Präsentation Ihres Projektes

#### Veranstaltungsziel

Ziel dieser Weiterbildung ist es, die teilnehmenden Pflegefachkräfte zu befähigen, die pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus oder anderen pflegerischen Versorgungsbereichen kompetent wahrzunehmen.

#### Abschluss

Zertifikat (incl. des Nachweises der erforderlichen Weiterbildungsinhalte und Umfang für die verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 Abs. 3 SGB XI)

#### Kursleitung

Maria Kamradt und Katrin Thalhofer

#### Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (und Altenpfleger/-innen) geht das?) aus den Arbeitsbereichen der klinischen Pflege (Krankenhaus, geriatrische Fachabteilungen) mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung und möglichst sechsmonatiger Leitungserfahrung

**Kurskennung:  
2018-MiG-  
SL01\_11.09**

## Management im Gesundheitswesen

**Weiterbildung „Pflegerische Leitung“ eines Be-  
reiches im Krankenhaus oder anderen pfleger-  
ischen Versorgungsbereichen (DKG-Empfehlung)**

### Veranstaltungstermine

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1) 11.09.2018 – 18.09.2018  | 11) 08.07.2019 – 11.07.2019                       |
| 2) 16.10.2018 – 18.10.2018  | 12) 16.09.2019 – 19.09.2019                       |
| 3) 20.11.2018 – 22.11.2018  | 13) 09.10.2019 – 11.10.2019                       |
| 4) 11.12.2018 – 13.12.2018  | 14) 04.11.2019 – 07.11.2019                       |
| 5) 22.01.2019 – 23.01.2019  | 15) 03.12.2019 – 06.12.2019                       |
| 6) 12.02.2019 – 19.02.2019  | 16) 22.01.2020 – 24.01.2020                       |
| 7) 20.03.2019 – 22.03.2019  | 17) 03.02.2020 – 06.02.2020                       |
| 8) 01.04.2019 – 04.04.2019  | 18) 03.03.2020 – 05.03.2020                       |
| 9) 20.05.2019 – 24.05.2019  | 19) 30.03.2020 – 03.04.2020 (Kolloquium)          |
| 10) 26.06.2019 – 28.06.2019 | 20) 20.04.2020 – 22.04.2020 (Präsentationen)      |
|                             | 21) 24.04.2020 (Abschluss und Zertifikatsvergabe) |

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

8:30 Uhr bis 15:30 Uhr  
Am 11.09.2018 beginnt der Unterricht um 9.00 Uhr

### Veranstaltungsumfang

720 UStd. inklusive 100 Stunden für die Durchführung des Projektes  
Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular
- Nachweis der beruflichen Qualifikation

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular
- Nachweis der beruflichen Qualifikation

### Anmeldeschluss

15.08.2018

### Teilnahmegebühr

3920,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 40 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-QPRX35\_  
08.10

## Weiterbildung zur Praxisanleitung

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	„Den Schülern schnell mal was zeigen... professionelle, gezielte Anleitung?“ In dieser Weiterbildung erlernen die Teilnehmenden, wie man Anleitung den rechtlichen Anforderungen entsprechend zielgerichtet und auf den Anzuleitenden individuell angepasst, gestaltet. Der Kurs entspricht dem Standard zur berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in NRW (gem. § 2 Abs. 2 der Altenpflege-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung - AltPfAPrV vom 26. November 2002) und gem. § 2 Abs. 2 Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege. Im sechsten Block werden die praktischen Prüfungen in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt. Mit Kursbeginn wird jedem Teilnehmer der praktische Prüfungstermin mitgeteilt, um den reibungslosen Ablauf in den einzelnen Einrichtungen zu gewährleisten. In der Kursgebühr enthalten ist das Buch „Lernort Praxis“ von Annerose Bohrer, Prodos Verlag.	
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Altenpflege und Praxisanleiter-Ausbildung</li> <li>• Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter entwickeln</li> <li>• Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen</li> <li>• Beurteilen und Bewerten des Anleitungsgeschehens</li> <li>• Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen und evaluieren</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsziele</b>	<p>Die Teilnehmenden sind durch die Weiterbildung u. a. in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß dem Altenpflegegesetz (ALTPfG) vom 17.11.2000 und der Altenpflege-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (ALTPfA PrV) vom 26.11.2002 zu benennen und umzusetzen,</li> <li>• praktische Lernsituationen vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren,</li> <li>• den Entwicklungsstand einer/eines Anzuleitenden im Hinblick auf die persönlichen und fachlichen Qualifikationen einzuschätzen und angemessene Lernzieloperationalisierungen vorzunehmen,</li> <li>• Grundlagen von Lernen, Motivation und sozialer Wahrnehmung auf die Anleitungssituation zu übertragen,</li> <li>• eine qualifizierte Beurteilung (mündlich und schriftlich) auf der Basis von Verhaltensbeobachtung zu erstellen und</li> <li>• Anleitungskonzepte und Ausbildungspläne für die eigene Institution zu entwickeln und umzusetzen.</li> </ul>	
<b>Abschluss</b>	Zertifikat Prüfungsbestandteile: Praktische Prüfung, Erstellung und erfolgreiche Präsentation einer Projektarbeit im Kolloquium	
<b>Kursleitung</b>	Anika Oidtmann /Marzena Jura	
<b>Zielgruppe</b>	Altenpfleger/-innen und Gesundheits- und Krankpfleger/-innen aus den Arbeitsbereichen Altenheim, ambulante Pflege und Krankenhaus mit zweijähriger Berufserfahrung	
<b>Veranstaltungstermine</b>	1) 08.10-10.10.2018 2) 12.11-14.11.2018 3) 17.12-19.12.2018 4) 14.01-16.01.2019	5) 18.02-20.02.2019 6) 25.03-27.03.2019 Praktische Prüfungen in den Einrichtungen 7) 08.04-10.04.2019 8) 13.05-15.05.2019
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen	
<b>Veranstaltungszeit</b>	08.30 h – 15.30 h	
<b>Veranstaltungsumfang</b>	240 Ustd. inklusive Erstellung der Projektarbeit und Prüfungsvorbereitung	
<b>Anmeldeschluss</b>	15.09.2018	
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: Anmeldeformular, Nachweis der beruflichen Qualifikation	
<b>Teilnahmegebühr</b>	1450,00 €	
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 25 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH	



# BASICS



*StädteRegion  
Aachen*

**Damit Zukunft passiert.**  
[www.staedtereion-aachen.de](http://www.staedtereion-aachen.de)

Kurskennung:  
2018-B01\_14.04

## Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV

### Veranstungsbeschreibung

*„Bürgerschaftliches Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen, macht sie lebendig und lebenswert“*

*(Enquête-Kommission, Zukunft des bürgerlichen Engagements)*

Denn: Kaum ist dies so bedeutsam wie in der häuslichen Pflegesituation. Die Pflegenden Angehörigen benötigen verstehende Begleitung und helfende Unterstützung, insbesondere für die Betreuung von Menschen mit Demenz.

Niedrigschwellige Betreuungsangebote können hier mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen helfend und begleitend tätig werden. Hierzu ist eine entsprechende Vorbereitung und Schulung durch fachkompetente Referenten erforderlich, die die Helfer/innen auf die Anforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz vorbereiten.

### Veranstungsinhalte

Themen der Schulungsreihe:

- Einführung in die Maßnahme, Klärung der Motive der Teilnehmer
- Erwartungen etc., Vermittlung von Grundkenntnissen über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfes
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Überblick über demenzielle Erkrankungen
- Umgang mit demenzkranken Menschen und psychischen Veränderungen im Alter
- Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit pflege- und hilfebedürftigen, behinderten und demenziell erkrankten Menschen
- Leistungs- und betreuungsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Spezifische Belastungssituationen und Möglichkeiten der Konfliktlösung
- Biografisch geprägte Interessen und existenzielle Erfahrungen alter Menschen
- Praktische auf das Handlungsfeld abgestimmte Grundsätze
- Angebote institutioneller und regionaler Hilfeangebote
- Notfallwissen und Maßnahmen der ersten Hilfe im Umgang mit Pflegebedürftigen

### Zielgruppe

Die Schulungsreihe richtet sich an:

- Personen, die sich ehrenamtlich in der Betreuung demenziell veränderten Menschen engagieren möchten
- Personen, die Freude im Umgang mit mit diesem Personenkreis haben
- Personen, die noch eine freiwillige Aufgabe suchen, evtl. mit geringer Aufwandsentschädigung, um älteren Menschen und ihren pflegenden Angehörigen etwas freie Zeit zu schenken
- Personen, die sich auf ihre Tätigkeit in der Demenzbetreuung vorbereiten und für diese Aufgabe qualifizieren möchten

*Sollten Sie eine Selbstständigkeit in diesem Bereich anstreben, wenden Sie sich bitte vorab an das Demenz-Servicezentrum-Regio-Aachen/Eifel. Unter der Tel.: 02404/90328-80*

### Abschluss

Zertifikat

### Kursleitung

Demenz-Service-Zentrum NRW Regio Aachen Eifel



**Kurskennung:  
2018-B01\_14.04**

## **Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV**

**Veranstaltungstermine**

- |               |               |                |
|---------------|---------------|----------------|
| 1) 14.04.2018 | 5) 15.05.2018 | 9) 19.06.2018  |
| 2) 17.04.2018 | 6) 29.05.2018 | 10) 26.06.2018 |
| 3) 24.04.2018 | 7) 05.06.2018 | 11) 03.07.2018 |
| 4) 08.05.2018 | 8) 12.06.2018 | 12) 10.07.2018 |

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

14.04.2018 Samstag von 10 h – 16 h  
Die Folgetermine finden von 17.15 h – 19.30 h statt

**Veranstaltungsumfang**

40 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.03.2018

**Teilnahmegebühr**

98,00 €

Kurskennung:  
2018-B02\_16.04

## Qualifizierung nach § 53c SGB XI (Alltagsbegleiter)

### Veranstaltungsbeschreibung

Im Pflegealltag kommt die individuelle, ganzheitliche Betreuung alter Menschen häufig zu kurz. Darunter leidet insbesondere die Lebensqualität psychisch erkrankter oder dementiell veränderter Menschen. Um Sinnes- und Gedächtnisleistungen zu aktivieren, sorgen ausgebildete Betreuungskräfte für geeignete Beschäftigungsangebote. Sie haben Zeit für Gespräche und geben seelischen Halt und Orientierung.

### Veranstaltungsinhalte

#### **Modul 1: 110 Stunden Basiskurs**

Betreuungsarbeit in Pflegeheimen

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Umgang mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen
- Verhalten im Notfall
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen sowie typische Alterserkrankungen wie Diabetes mellitus und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation sowie der Hygieneanforderungen bei Betreuungstätigkeiten

#### **Modul 2: 80 Stunden Praktikum**

Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim

Dieses findet unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betroffenen Personenkreises erfahrenen Pflegefachkraft statt.

#### **Modul 3: 50 Stunden Aufbaukurs**

Betreuungsarbeit in Pflegeheimen

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung in der biographischen Betreuung
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team

**Hinzu kommt verpflichtend und zum Erhalt der Qualifizierung:  
Jährlich Fortbildung mit 16 UStd., in der das Wissen aktualisiert und  
erweitert wird und eine Reflexion der beruflichen Praxis erfolgt.**

### Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden entwickeln eine professionelle Haltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die von einem annehmenden Menschenbild geprägt ist. Sie können pflegebedürftige Menschen motivieren und das Wohlbefinden der Betroffenen fördern.

### Abschluss

Zertifikat, das zur Tätigkeit als zusätzliche Betreuungskraft in der stationären Altenhilfe im Sinne des Gesetzes berechtigt. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme am gesamten Unterricht und das Absolvieren des Praktikums. Das 80-stündige Praktikum kann mit Kursbeginn begonnen werden und muss am vorletzten Tag der Weiterbildung beendet und schriftlich nachgewiesen werden.

Kurskennung:  
2018-B02\_16.04

## Qualifizierung nach § 87b Abs.3 SGB XI (Alltagsbegleiter)

<b>Kursleitung</b>	Simone Gehring
<b>Zielgruppe</b>	<p>Grundsätzlich sind alle interessierten Personen angesprochen. Ein therapeutischer oder pflegerischer Berufsabschluss ist nicht erforderlich. Wesentliche Voraussetzungen für die Teilnahme sind jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung. Es hat einen Umfang von 40 Stunden und ist vor der Qualifizierungsmaßnahme durchzuführen. Damit ist die Zielsetzung verbunden, erste Eindrücke über die Arbeit mit betreuungsbedürftigen Menschen zu sammeln und das Interesse und die Eignung für eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich selbst zu prüfen.</li><li>• eine positive Einstellung gegenüber kranken, behinderten und älteren Menschen</li><li>• soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten</li><li>• Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit</li><li>• Empathie- und Beziehungsfähigkeit</li><li>• Bereitschaft, im Team zu arbeiten</li></ul>
<b>Veranstaltungstermine</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) 16.04.-20.04.2018</li><li>2) 23.04.-27.04.2018</li><li>3) 02.05.-04.05.2018</li><li>4) 07.05.-11.05.2018 (<b>10.05.2018 Unterrichtsfrei</b>)</li><li>5) 14.05.-18.05.2018</li><li>6) 21.05.-01.06.2018 Praktikum (80 Std.)</li><li>7) 04.06.-08.06.2018</li><li>8) 11.06.-15.06.2018</li></ol>
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 13.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	240 Stunden, davon 160 Ustd. Präsenzzeit
<b>Anmeldung</b>	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li><li>• Nachweis über das Orientierungspraktikum</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.03.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	850,00 €

Veranstaltungsbeschreibung

*„Bürgerschaftliches Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen,  
macht sie lebendig und lebenswert“*

*(Enquête-Kommission, Zukunft des bürgerlichen Engagements)*

Denn: Kaum ist dies so bedeutsam, wie in der häuslichen Pflegesituation. Die Pflegenden Angehörigen benötigen verstehende Begleitung und helfende Unterstützung, insbesondere für die Betreuung von Menschen mit Demenz.

Niedrigschwellige Betreuungsangebote können hier mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen helfend und begleitend tätig werden. Hierzu ist eine entsprechende Vorbereitung und Schulung durch fachkompetente Referenten erforderlich, die die Helfer/innen auf die Anforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz vorbereiten.

Veranstaltungsinhalte

**Themen der Schulungsreihe**

- Einführung in die Maßnahme, Klärung der Motive der Teilnehmer
- Erwartungen etc., Vermittlung von Grundkenntnissen über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfes
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Überblick über demenzielle Erkrankungen
- Umgang mit demenzkranken Menschen und psychischen Veränderungen im Alter
- Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit pflege- und hilfebedürftigen, behinderten und demenziell erkrankten Menschen
- Leistungs- und betreuungsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Spezifische Belastungssituationen und Möglichkeiten der Konfliktlösung
- Biografisch geprägte Interessen und existenzielle Erfahrungen alter Menschen
- Praktische auf das Handlungsfeld abgestimmte Grundsätze
- Angebote institutioneller und regionaler Hilfeangebote
- Notfallwissen und Maßnahmen der ersten Hilfe im Umgang mit Pflegebedürftigen

Zielgruppe

Die Schulungsreihe richtet sich an:

- Personen, die sich ehrenamtlich in der Betreuung demenziell veränderten Menschen engagieren möchten
- Personen, die Freude im Umgang mit mit diesem Personenkreis haben
- Personen, die noch eine freiwillige Aufgabe suchen, evtl. mit geringer Aufwandsentschädigung, um älteren Menschen und ihren pflegenden Angehörigen etwas freie Zeit zu schenken
- Personen, die sich auf ihre Tätigkeit in der Demenzbetreuung vorbereiten und für diese Aufgabe qualifizieren möchten

*Sollten Sie eine Selbstständigkeit in diesem Bereich anstreben, wenden Sie sich bitte vorab an das Demenz-Servicezentrum-Regio-Aachen/Eifel. Unter der Tel.: 02404/90328-80*

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Demenz-Service-Zentrum NRW Regio Aachen Eifel

**Kurskennung:  
2018- B03\_08.09**

## **Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV**

**Veranstaltungstermine**

1) 08.09.2018  
2) 13.09.2018  
3) 20.09.2018  
4) 27.09.2018  
5) 04.10.2018  
6) 11.10.2018  
(Herbstferien 15.10 – 27.10.2018  
Unterrichtsfrei)

7) 08.11.2018  
8) 15.11.2018  
9) 22.11.2018  
10) 29.11.2018  
11) 06.12.2018  
12) 13.12.2018

**Veranstaltungsort**

Helene Weber Haus  
Oststr. 66, 52222 Stolberg

**Veranstaltungszeit**

08.09.2018 Samstag von 10 h – 16 h  
Die Folgetermine finden von 17.15 h – 19.30 h statt

**Veranstaltungsumfang**

40 Stunden

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.08.2018

**Teilnahmegebühr**

98,00 €



# AUFBAUTAGE



*StädteRegion  
Aachen*

**Damit Zukunft passiert.**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

**Veranstaltungsbeschreibung**

Alles, was Leitungskräfte tun oder nicht tun (also bewusst oder unbewusst unterlassen) wird von Mitarbeiter/innen als Führungshandeln betrachtet – ob sie das wollen oder nicht. In einem zirkulären Verständnis ist die Führungskraft immer Teil des Systems, das sie zu steuern versucht. Aus organisatorischer Perspektive soll Führung die Voraussetzung schaffen, dass Mitarbeitende das tun, was für die Organisation relevant ist und dass das unterlassen wird, was die Organisation nicht (mehr) braucht oder gar gefährdet. Dabei bewegt sich Führungshandeln immer – wie in einem Spagat – zwischen Vertrauen und Kontrolle. Wie aber kann die Führungskraft diesen Spagat so gestalten, dass sie für ihre Mitarbeiter/innen Orientierung schafft und dass Mitarbeiter/innen im Alltag mitziehen und nicht die Führungsvorgaben unterlaufen (im Sinne von „Als-ob-Spielchen“)?

**Veranstaltungsinhalte**

- Die Zirkularität der Führung: Führung zwischen Vertrauen und Kontrolle
- Die Kommunikation der Führung: Mitarbeitenden und Teams Orientierung bieten und für Veränderungen gewinnen
- Die Operationen der Führung: Führung als Beobachtung und Intervention

**Veranstaltungsziele**

Führungskräfte im mittleren und oberen Management sollen Chancen und Grenzen ihres eigenen Führungshandelns im Kontext organisationaler Rahmenbedingungen im Alltag erkennen und reflektieren können. Sie können Führen als zirkuläres Ereignis verstehen.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

Prof. Dr. Manfred Borutta

**Zielgruppe**

Führungskräfte

**Veranstaltungstermin**

26.02.2018

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

9.00 h – 16.00 h

**Veranstaltungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

30.01.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-AF02\_02.03

## Grundlagen der Behandlungspflege für Pflegehelfer/innen

### Veranstaltungsbeschreibung

Diese Fortbildungsreihe richtet sich an Pflegehelfer/innen, sowie angeleitete Kräfte in der Pflege. Diese haben hier die Möglichkeit in leicht verständlicher Form anatomisches, physiologisches Grundlagenwissen zu behandlungspflegerischen Themen zu erlernen bzw. aufzufrischen.

### Veranstaltungsinhalte

Folgende Themen werden an den einzelnen Tagen angeboten:

- Tag 1: Kohlenhydratstoffwechsel: Diab. Mellitus, BZ-Messung, Insulin
- Tag 2: Kreislauf und Gefäße; Blutdruck und Puls
- Tag 3: Venen: Venenleiden, Ödeme, Thrombose, Kompressionsstrümpfe
- Tag 4: Haftungsrecht für Pflegehelfer/innen: Sorgfalt, Fahrlässigkeit, Delegation

Wo es sinnvoll ist, wird der Unterricht durch praktische Übungen ergänzt.

### Veranstaltungsziele

Erlangung, bzw. Auffrischung von Grundlagenwissen zur Anwendung in der täglichen Praxis

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Rolf Köhnlein-Busch

### Zielgruppe

Pflegehelfer/innen, Pflegeassistent/innen

### Veranstaltungstermine

- 1) 02.03.2018
- 2) 13.04.2018
- 3) 08.06.2018
- 4) 13.07.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstaltungsumfang

16 Ustd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-AF03\_24.09

## Führen in turbulenten Umwelten – PDL/ WBL im Umgang mit sich verändernden Anforderungen

### Veranstungsbeschreibung

Operative Führung bedeutet die Auseinandersetzung mit sich ständig verändernden Umwelten. Das, was gestern noch (prüfungs-)relevant war, ist heute schon wieder irrelevant. Und umgekehrt: das, was bisher bedeutungslos erschien, wird aktuell gefordert (Bsp. Expertenstandards). Anforderungen des MDK, der Heimaufsicht etc. sind dabei oft widersprüchlich oder sie passen nicht zur Kultur der Einrichtung und zu den Routinen und fachlich begründeten Erfordernissen im Pflegealltag. Wie können Pflegedienstleitungen und Wohnbereichsleitungen mit diesen paradox wirkenden Anforderungen so umgehen, dass ihre Einrichtung und die nachgeordneten Mitarbeiter/-innen daran nicht verrückt werden?

### Veranstungsinhalte

Das Seminar wendet sich Haltungsweisen und Interventionen von Leitungskräften zu, die helfen, mit sich ständig verändernden Anforderungen adäquat umzugehen. Dabei wird zwischen Kopplungsoperationen und Aufklärungsoperationen sowie ihren jeweiligen Voraussetzungen organisationsanalytisch unterschieden.

### Veranstungsziele

Führungskräfte lernen:

- zwischen unterschiedlichen Operationen im Umgang mit unterschiedlichen Anforderungen zu differenzieren und umzugehen
- zwischen funktional fördernden („sinnvollen“) und dysfunktionalen („unsinnigen“) Anforderungen zu differenzieren
- sich und ihre Mitarbeiter/-innen gegen dysfunktionale Anforderungen professionell abzugrenzen
- ihre Einrichtung als System zu betrachten, das mit eigenen Mitteln zeitstabil dort veränderbar ist, wo es funktional geboten ist.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Prof. Dr. Manfred Borutta

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende im Qualitätsmanagement

### Veranstungstermin

24.09.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 Ustd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.08.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-AF04\_25.10

## Umgang mit Konflikten in der praktischen Ausbildung – Ein Seminar für Praxisanleitende

### Veranstaltungsbeschreibung

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Konflikte in der Pflegeausbildung“ ist für Praxisanleitende von großer Bedeutung. Kenntnisse über die Entstehung, das Erkennen von und dem Umgang mit Konflikten stellen eine wichtige Fähigkeit in der praktischen Ausbildung dar. Konflikte verdeutlichen unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Wünsche – bleiben sie unbeachtet, kann dies weitreichende Folgen haben. In diesem Seminar werden an praktischen Beispielen die theoretischen Inhalte rund um das Thema Konflikte im Ausbildungsalltag erarbeitet. Zudem werden Ansätze im Umgang mit Konflikten vorgestellt. Verschiedene Lösungswege und Handlungsalternativen werden thematisiert, dazu zählen auch die Konfliktprävention sowie die individuelle Betrachtung von Konfliktsituationen.

### Veranstaltungsinhalte

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit:

- Konflikten und Konfliktmanagement in der praktischen Pflegeausbildung
- Blick in unterschiedliche Generationen und Lebensphasen von Auszubildenden und Praxisanleitungen
- Analyse von Spannungsfeldern (u.a. von Theorie und Praxis)
- Analyse von Konfliktfeldern (z.B. Unpünktlichkeit, Motivation...)
- Instrumente und Werkzeuge für die Auseinandersetzung in Konflikten
- Zusammenspiel von Ausbildungsstätte – Schule – Auszubildende
- Umgang mit eigenen und institutionellen Grenzen sowie denen der Auszubildenden

### Veranstaltungsziele

Nach dem Seminar sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, Konfliktpotential im Rahmen der praktischen Ausbildung einzuschätzen, Konflikte in der Anleitung von Auszubildenden zu erkennen und adäquat mit ihnen umzugehen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referenten

Monika Rosenburg und Katrin Thalhofer

### Zielgruppe

Praxisanleitungen

### Veranstaltungstermin

25.10.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

9.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.09.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-AF05\_30.10

## Workshop für Hygienebeauftragte

### Veranstungsbeschreibung

Diese Fortbildung wendet sich an alle Personen, die in ihren Einrichtungen als Hygienebeauftragte eingesetzt sind oder eingesetzt werden sollen. Das Seminar nimmt die sich ständig verändernden gesetzlichen Regelungen in den Blick und stellt dar, welcher Handlungsbedarf sich daraus für die Institutionen und die Hygienebeauftragten ergibt: Wie werden die Bestimmungen im institutionellen Alltag umgesetzt, was bedeuten sie für die Arbeit der verantwortlichen Personen? Es geht dabei um Eigenverantwortung und Mitwirkungspflicht. Bitte bringen Sie die Hygienehandbücher einschließlich der Desinfektionspläne mit. Die wichtigsten Unterlagen können auf einen mitgebrachten USB-Stick kopiert werden.

### Veranstungsinhalte

- Hygiene auf dem neuesten Stand
  - o Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Komplementierung des Hygienehandbuches
- Besprechen eines Wegweiser für die stationäre, die ambulante Pflege und die Hauswirtschaft (gesetzliche Grundlagen und wichtigsten Paragraphen einschließlich der Zuständigkeitsregelung)
- Schwerpunkt § 36 des IfSG (Risikoanalyse)
  - o Besprechung einer neuen, überarbeiteten Checkliste
  - o Vorstellen eines Desinfektionsplanes im Hinblick
- auf das Medizinprodukte-Gesetz und Medizin-Betreiber-VO.
- Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten übertragbaren Krankheiten.
  - o Schwerpunkte MRE - MRSA-MRGN, VRE, ESBL, CDAD, Pseudomonas aeruginosa, Acinetobacter Baumannii
- Wäschemanagement Aktuell
  - o Gesetzliche Rahmenbedingungen
  - o Verfahrensanweisungen

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Rosana Jetschmanegg

### Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit der Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten

### Veranstungstermin

30.10.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 Ustd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.09.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



# STANDARDS



*StädteRegion  
Aachen*

**Damit Zukunft passiert.**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

**Veranstungsbeschreibung**

Die Nationalen Expertenstandards repräsentieren den gegenwärtigen Stand der aktuellen pflegerischen Erkenntnisse. Das DNQP nimmt u.a. regelhafte Aktualisierungen jedes Expertenstandards vor. Diese Aktualisierungen beruhen einerseits auf den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und Forschung und andererseits auf den Belegen der fehlerhaften Interpretation des „alten“ Expertenstandards durch die Pflegepraxis. Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmenden die Veränderungen der aktualisierten Expertenstandards moderiert vorgetragen und geklärt, wie die Veränderungen pflegfachlich in die Pflegepraxis zu überführen sind. Darüber hinaus können die Teilnehmenden für einen optimalen Praxistransfer ihre aktuellen Unterlagen zu den bestehenden Expertenstandards (Standards, Verfahrensanweisungen, Instrumente, Beratungsbroschüren) aus ihren Einrichtungen gerne mitbringen. Der Referent wird zu jedem aktualisierten Expertenstandard Praxisbeispiele anschaulich verdeutlichen, so dass eine hohe Anschlussfähigkeit gewährleistet wird.

**Veranstungsinhalte**

- Wie funktioniert die Umsetzung der aktualisierten Standards in die Pflegepraxis vor Ort? Anpassung der Standards auf die individuellen Besonderheiten Ihrer Einrichtung, sowie Versionsumstellungen
- Tipps und Tricks aus erfolgreichen Umsetzungsprojekten
- Controlling- und Auditinstrumente

**Veranstungsziele**

- Kenntnisse über die Veränderungen und die Umsetzung der aktualisierten Expertenstandards
- Überprüfung des Reifegrads eigener Regelungsinstrumente zu den Expertenstandards
- Befähigung zur Umsetzung und Anpassung des Standards auf die Einrichtungspraxis
- Verknüpfung an die Vorgaben aufsichtsrechtlicher Instanzen (Heimaufsicht, MDK, ...)

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

Sascha Sassen

**Zielgruppe**

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, QM-Beauftragte

**Veranstungstermin**

08.03.2018

**Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.02.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-S02\_22.10

## Update Expertenstandards - Alle Expertenstandards im Überblick

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	<p>Die Nationalen Expertenstandards repräsentieren den gegenwärtigen Stand der aktuellen pflegerischen Erkenntnisse. Das DNQP nimmt u.a. regelhafte Aktualisierungen jedes Expertenstandards vor. Diese Aktualisierungen beruhen einerseits auf den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und Forschung und andererseits auf den Belegen der fehlerhaften Interpretation des „alten“ Expertenstandards durch die Pflegepraxis. Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmenden die Veränderungen der aktualisierten Expertenstandards moderiert vorgetragen und geklärt, wie die Veränderungen pflegfachlich in die Pflegepraxis zu überführen sind. Darüber hinaus können die Teilnehmenden für einen optimalen Praxistransfer ihre aktuellen Unterlagen zu den bestehenden Expertenstandards (Standards, Verfahrensanweisungen, Instrumente, Beratungsbroschüren) aus ihren Einrichtungen gerne mitbringen. Der Referent wird zu jedem aktualisierten Expertenstandard Praxisbeispiele anschaulich verdeutlichen, so dass eine hohe Anschlussfähigkeit gewährleistet wird.</p>
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie funktioniert die Umsetzung der aktualisierten Standards in die Pflegepraxis vor Ort? Anpassung der Standards auf die individuellen Besonderheiten Ihrer Einrichtung, sowie Versionsumstellungen</li><li>• Tipps und Tricks aus erfolgreichen Umsetzungsprojekten</li><li>• Controlling- und Auditinstrumente</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse über die Veränderungen und die Umsetzung der aktualisierten Expertenstandards</li><li>• Überprüfung des Reifegrads eigener Regelungsinstrumente zu den Expertenstandards</li><li>• Befähigung zur Umsetzung und Anpassung des Standards auf die Einrichtungspraxis</li><li>• Verknüpfung an die Vorgaben aufsichtsrechtlicher Instanzen (Heimaufsicht, MDK, ...)</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Sascha Sassen
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, QM-Beauftragte
<b>Veranstaltungstermin</b>	22.10.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.09.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH







# FORTBILDUNGEN

## INFORMATIONEN FÜR ALLTAGSBEGLEITER

Qualifizierte nach §53c Abs.3 SGB XI (Alltagsbegleiter) sind verpflichtet, jährlich Fortbildungen im Umfang von mindestens 16 Stunden zum Erhalt ihrer Qualifikation zu absolvieren.

Die nach §4 der Richtlinie geforderten Fortbildungen für Alltagsbegleiter sind in der Jahresübersicht blau gekennzeichnet.

In den Ausschreibungen der Fortbildungen sind die Angebote, die für Alltagsbegleiter geeignet sind, in der letzten Zeile zusätzlich gekennzeichnet.

Wir bieten keine separaten Reflexionstage für Alltagsbegleiter mehr an.

Jede Fortbildung für Alltagsbegleiter beinhaltet eine Reflexion des beruflichen Handelns.

Diese wird entsprechend auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen.



**Damit Zukunft passiert.**  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

Kurskennung:  
2018-FB01\_23.01

## Kleine Schlüssel in die Vergangenheit – Erinnerungsarbeit mit demenziell veränderten Menschen

### Veranstaltungsbeschreibung

Erinnerungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil bei der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz. Erinnerungen wecken Emotionen, ermöglichen einen Zugang zu den Menschen und stellen eine gute Möglichkeit zur Aktivierung dar. An dieser Fortbildung werden, neben der Reflexion der beruflichen Praxis, verschiedene methodische Ansätze zur Erinnerungsarbeit vorgestellt und erprobt.

### Veranstaltungsinhalte

- Biografiearbeit
- Erinnerungsbücher bzw. Erinnerungskisten
- 10-Minutenaktivierung nach Ute Schmitz-Hackenberg
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden erlangen einen Einblick in die Methoden der Erinnerungsarbeit und können diese in ihren Arbeitsalltag integrieren.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Simone Gehring

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstaltungstermin

23.01.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.01.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB02\_06.02

## Kommunikation und Umgang mit Demenz für Reinigungskräfte in der Pflege

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Reinigungskräfte haben viel mehr und ganz konkret mit Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben zu tun, als es oft wahrgenommen wird. Umso wichtiger ist es, diesen Beschäftigten Hilfsmechanismen an die Hand zu geben für den Umgang mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Krankheit und Leid. Weiterhin geht es auch um Psychohygiene für die Reinigungskräfte selber.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit dementen Menschen</li><li>• Umgang mit alten (kranken) Menschen</li><li>• Umgang mit Leid/Tod</li><li>• Kommunikation</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben, aber auch für sich selber „zu sorgen“ (Psychohygiene).
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Reinigungskräfte in Pflegeeinrichtungen
<b>Veranstungstermin</b>	06.02.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	29.01.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB03\_14.02

## Spezielle Angebote für die Betreuung von Männern

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Wann ist ein Mann ein Mann? Wie können speziell für Männer Beschäftigungsangebote in Einrichtungen der Altenhilfe aussehen? Und wie motiviert man die Männer? Und warum sind Männer oft „so ganz anders“?
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmungspsychologie</li><li>• Sozialisation von Männern (Rollenverständnis)</li><li>• Entwickeln von speziellen Beschäftigungsangeboten (Wo liegen die Interessen von Männern?)</li><li>• Motivationsarbeit bei Männern</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für die steigende Anzahl an Männern in Institutionen der Altenhilfe maßgeschneiderte Beschäftigungsangebote schaffen</li><li>• Männer besser „verstehen“, um mit ihnen zu arbeiten</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstaltungstermin</b>	14.02.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.01.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB04\_15.02

## Update Behandlungspflege

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Neuste Erkenntnisse aus der Behandlungspflege
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• schnell auf den neuesten Stand gebracht</li><li>• wir befassen uns mit den aktuellen Änderungen in der klinischen Pflege</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktualisierung des Fachwissens</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Marzena Jura
<b>Zielgruppe</b>	für Pflegeassistent/innen ( LG1+ LG 2)
<b>Veranstungstermin</b>	15.02.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	01.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB05\_16.02

## Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument-NBA“

### Veranstungsbeschreibung

Wie funktioniert das neue Begutachtungsinstrument? Was muss ich beachten? Durch das NBA wird auch eine neue Sichtweise bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit deutlich. Die Anwendung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs fordert von den Pflegefachkräften ein Umdenken. Aus der eher somatisch/ defizitorientierten Beurteilung und einer „Minutenzählerei“ wird eine eher ganzheitliche Betrachtungsweise der Selbstständigkeit. Durch fein definierte Kriterien wird der Pflegebedarf durch das NBA ermittelt.

### Veranstungsinhalte

In diesem Seminar wird die Systematik und Arbeitsweise des NBA kurz vorgestellt und an Hand von Beispielen erläutert. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Einübung der Begutachtung mit Fallbeispielen. Auf die Erläuterungen von theoretischen Grundlagen wird, bis auf das Notwendigste, größtenteils verzichtet. Die Auswertung der Pflegebedarfserhebung bei Erwachsenen wird vorgestellt und die Berechnungen zur Einstufung in die Pflegegrade dargelegt. Durch praktische Übungen können die Teilnehmer diese Kenntnisse vertiefen.

### Veranstungsziele

In dem Praxisseminar erhalten die Teilnehmenden die praktischen Fähigkeiten zur Anwendung des NBA und Auswertung der Ergebnisse.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Rolf Köhnlein-Busch

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Pflegeberater/innen

### Veranstungstermin

16.02.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.01.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB06\_19.02

## Demenz ist nicht gleich Demenz Was macht die Demenzen aus: Ursprünge und Auswirkungen des herausfordernden Verhaltens

### Veranstaltungsbeschreibung

Eine professionelle, für die Pflegebedürftigen unterstützende Pflege von Menschen mit Demenz stellt eine der schwierigsten Aufgaben im Bereich der Pflege alter Menschen dar. Diese Aufgabe erscheint darüber hinaus fast unlösbar, da viele Demenzkranke zumindest zeitweise Verhaltensweisen zeigen, durch die sich Pflegende angegriffen fühlen, die sie nicht verstehen, die rundum als störend empfunden werden, die zur Gefährdung der Pflegenden führen oder gar eine Selbstgefährdung der Pflegebedürftigen darstellen. Insbesondere werden hohe fachliche und kommunikative Kompetenzen gefordert, wenn die zu betreuenden Menschen ein Verhalten zeigen, welches sich im Zuge ihres Krankheitsverlaufs so stark verändert, dass es als störend und problematisch empfunden wird. Zielloses Herumwandern, Aggressivität, Schreien oder Apathie sind Verhaltensweisen, die meistens als belastend für Pflegenden wie für das gesamte Umfeld empfunden werden (z. B. Zimber Andreas 1999). So führen z. B. die so genannten vokalen Störungen (wie Schreien, Rufen, Geräusche machen) zur Frustration, Angst und Ärger bei den Pflegenden und bewirken eine Distanzierung zu demenzkranken Personen (Brodaty Henry et al. 2003a). Auf der anderen Seite können gerade diese Verhaltensweisen darauf hinweisen, dass die Betroffenen selbst unter einem starken Leidensdruck stehen und diese Verhaltensformen ein Ausdruck des Leidens sind. Die Umwelt reagiert jedoch oft mit Unverständnis oder Abwehr, was wiederum leicht zu einer negativen Verstärkung der Verhaltensweisen führen kann. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Verhaltensweisen meistens unvorhersehbar sind, da ihre Häufigkeit und Dauer oder die Intensität des Auftretens stark wechseln. Diese Art von Unvorhersehbarkeit belastet die Situation zusätzlich und erfordert einen flexiblen und kreativen Umgang mit den betroffenen Personen (Halek Margareta et al. 2006).

#### Methoden:

- Vortrag
- praktische Übungen
- Kleingruppenarbeit
- moderierte Diskussion

### Veranstaltungsinhalte

- Der Weg zur Definition vom herausfordernden Verhalten
- Erklärungsversuche und Zusammenhänge
- Verstehende Diagnostik
- Besonderheiten bei der Pflege und Betreuung (bezogen auf die tgl. Aktivitäten) und deren Verankerung in der Pflegeplanung
- Therapie (medikamentös, nicht-medikamentös)

### Veranstaltungsziele

In diesem Seminar suchen wir gemeinsam nach möglichen Ursprüngen des herausfordernden Verhaltens und deren Auswirkung auf den Pflegealltag.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Tatjana Finkelberg

### Zielgruppe

Pflegeschwestern, Alltagsbegleiter/innen

### Veranstaltungstermin

19.02.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.01.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, was überhaupt Gewalt ist und wo sie im Pflegealltag vorkommt. Wer kann alles gegen wen Gewalt ausüben? Wie gehe ich mit Misserfolgen, Zurückweisung, Ängsten und Enttäuschungen um? Was bedeutet Freiheit, wie sind wir eingeschränkt? Und vor allem geht es darum, wie ich etwas dafür tun kann, dass Gewalt nicht entsteht.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmungspsychologie</li><li>• Was ist Gewalt, was ist Macht und welche Formen gibt es?</li><li>• Wann fängt Gewalt in der Pflege an?</li><li>• Wie kann ich mit Gewalt / Macht umgehen?</li><li>• Wie können Probleme gelöst werden (systemischer Problemlösungsansatz)?</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	In diesem Sensibilisierungsseminar werden die Teilnehmenden den Begriff der Gewalt klären und Strategien zur Prävention entwickeln.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	19.02.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.01.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.



Kurskennung:  
2018-FB08\_21.02

## Beschäftigung für jüngere Menschen in Pflegeeinrichtungen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	In der letzten Zeit kommt es immer häufiger vor, dass auch jüngere und/oder behinderte Menschen in Institutionen der Altenhilfe leben. Dies stellt eine neue Herausforderung für alle Bereiche einer Einrichtung dar. Was tun wir mit diesen Menschen, die oft im gleichen Alter und/oder sogar jünger sind als wir selbst? Worauf muss bei ihnen geachtet werden, was ist bei diesen anders, als bei dem gewohnten Klientel, die in Institutionen der Altenhilfe leben?
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmungspsychologie</li><li>• Sozialisationsformen</li><li>• Erarbeiten von „Umgangsformen“ mit jüngeren/behinderten Bewohner/innen</li><li>• Welche Bedürfnisse liegen vor und müssen erfüllt werden?</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Handlungssicherheit im Umgang mit jüngeren/behinderten Menschen in Pflegeeinrichtungen
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte, Pflegefachkräfte
<b>Veranstungstermin</b>	21.02.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldeschluss</b>	15.01.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB09\_22.02

## Port- zentralvenöser Zugang im pflegfachlichen Alltag - kompakt

### Veranstungsbeschreibung

Der Portkatheter wird häufig zur parenteralen Ernährung, Schmerz sowie Chemotherapie verwendet. Der Einsatz bietet für alle Beteiligten zahlreiche Vorteile, der Umgang führt bei den Pflegekräften jedoch häufig zu Unsicherheiten. In diesem Kurzseminar sollen die Grundlagen mit Hilfe eines Port-simulators erläutert werden.

### Veranstungsinhalte

- Grundlagen eines Portsystems
- Wann darf die Pflegefachkraft am Port arbeiten?
- Was sind die möglichen Komplikationen?

### Veranstungsziele

Kenntnisse über Portsysteme und deren Anwendung

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Marzena Jura

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Führungskräfte

### Veranstungstermin

22.02.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB10\_23.02

## Sterbebegleitung – Intensivseminar Zertifikat über Grundausbildung der Sterbebegleitung

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit sterbenden und/oder schwerkranken Menschen umgehen kann/sollte. Es soll mit der oft großen Angst „etwas falsch zu machen“ umgegangen werden. Hierbei spielt vor allen die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und der eigenen Spiritualität eine große Rolle. Weiterhin geht es darum Kraft/Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können. Verschiedene Medien werden dabei genutzt, einen Schwerpunkt bilden dabei Filme und Kunstbetrachtungen.
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet Sterben?</li><li>• Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?</li><li>• Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?</li><li>• Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?</li><li>• Wie gehe ich mit Verlusten und Veränderungen um?</li><li>• Wo kann ich für mich Kraft und Mut schöpfen?</li><li>• Was erwartet ein Sterbender von mir?</li><li>• Die fünf Phasen des Sterbeprozesses</li><li>• Aushalten und mitgehen können</li><li>• Wie gehe ich mit Trauer um?</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lernen, wie man mit einem sterbenden Menschen arbeiten kann</li><li>• Lernen, mit seiner eigenen Sterblichkeit umzugehen (Psychohygiene)</li><li>• Sich selber kennenlernen</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Zertifikat
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstaltungstermin</b>	1) 23.02.2018 2) 05.03.2018 3) 12.03.2018 4) 19.03.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	jeweils von 09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	32 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	380,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Veranstungsbeschreibung**

In der Pflege und Betreuung älterer und oftmals demenziell erkrankter Menschen ist die Beziehungsgestaltung und Kommunikation von großer Bedeutung. Immer häufiger können Betreuungs- und Pflegekräfte die betroffenen Personen aber nicht verstehen, wenn diese „platt“ sprechen, geschweige denn entsprechend darauf antworten. In dieser Fortbildung wird diesem Problem begegnet und über Verständnis und Einsatz von Öcher Platt und Mundart neue Türen zu Kommunikation und Kontaktpflege geöffnet.

**Veranstungsinhalte**

- Sensibilisierung für den Einsatz von Mundart in der Pflege und dessen Bedeutung für pflegebedürftige Menschen
- Verstehen und Erlernen einiger Redewendungen und Ausdrücke auf „Platt“
- Möglichkeiten zum Einsatz von Öcher Platt über Gedichte, Lieder und Sprichworte mit praktischen Übungen

**Veranstungsziele**

Die Teilnehmenden erhalten ein Gespür für den Einsatz von Mundart und Öcher Platt in der Betreuung und Pflege alter und pflegebedürftiger Menschen und sind in der Lage einzelne Inhalte praktisch anzuwenden.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referentin**

Dr. Manfred Birmans, Präsident Öcher Platt Verein Aachen

**Zielgruppe**

Alle Interessierten

**Veranstungstermin**

27.02.2018

**Veranstungsort**

Haus Löwenstein, Markt 41, 52062 Aachen

**Veranstungszeit**

14.00 h – 17.30 h

**Veranstungsumfang**

4 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

27.01.2018

**Teilnahmegebühr**

80,00 €

**Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-FB12\_  
01./02.03

## **Ambulante Wohngemeinschaften für Senioren / Menschen mit Behinderung - Workshop**

### **Veranstungsbeschreibung**

Mit der Einführung des PSG I und besonders des PSG II hat der Gesetzgeber nicht nur die Existenz von Wohngemeinschaften weiter gefördert und legitimiert, sondern forciert massiv die Neugründung und den Ausbau bestehender Strukturen. Die einzelnen Länder konkretisieren Ihre Vorstellungen von ambulanten Wohnformen zunehmend, bleiben dabei jedoch oft verschwommen. Dabei sind heute Anforderungen wie an die DIN 18040 von grundlegender Bedeutung. Die Grundphilosophie des SGB XI „ambulant vor stationär“ nimmt deutliche Formen an und inspiriert und motiviert Menschen, Betreiber und Unternehmen dazu, sich Gedanken über ambulante Versorgungsstrukturen innerhalb Ihres Dienstleistungsportfolios zu machen. Dieser Workshop soll Ihnen eine Grundlage schaffen, auf der Sie aufbauen können, Licht ins Dunkel zu bringen, einen Überblick zu gewinnen und damit die eigene Entscheidungsfindung zu ermöglichen.

### **Veranstungsinhalte**

- Überblick über die notwendigen gesetzlichen Grundlagen (SGB XI, Heimrecht etc.)
- Wertschöpfungsketten: Bewusstmachen und Nutzen von ambulanten aber auch teil- sowie vollstationären Versorgungsstrukturen
- Projektplanung: Einbeziehung der notwendigen Personen/Behörden
- Kalkulationsparameter: welche grundlegenden Parameter sind in Ihre Kalkulation einzubeziehen
- Konzept: Aufbau, Inhalt, Notwendigkeiten
- Anträge, Fristen, Versäumnisse
- Berücksichtigung bauliche Anforderungen und Wünsche

### **Veranstungsziele**

Die Teilnehmenden verstehen die Grundlagen für die Gründung einer Wohngemeinschaft und können diese anwenden.

### **Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

### **Referent**

David Thiele

### **Zielgruppe**

Alle Interessierten

### **Veranstungstermin**

01./02.03.2018

### **Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### **Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

### **Veranstungsumfang**

16 UStd.

### **Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### **Anmeldeschluss**

15.02.2018

### **Teilnahmegebühr**

220,00 €

### **Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



### Veranstungsbeschreibung

Aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung, steigt die Anzahl der Patient/innen mit Nierenerkrankungen. Diese Erkrankungen können zur Dialysepflichtigkeit führen. Der Umgang mit den Betroffenen erfordert spezifische Kenntnisse der Pflegekräfte vor Ort. Es braucht nicht nur Fähigkeiten in der Pflege der Shunt-Anlage des Betroffenen, sondern benötigt umfassendes Wissen in Bezug auf die Lebensführung im Alltag.

### Veranstungsinhalte

- Nierenerkrankungen, die zur Dialysepflichtigkeit führen können
- Shunt-Anlage
- Dialysearten: Hämodialyse / Peritonealdialyse/ Hämofiltration
- Hygiene
- Wichtige Aspekte im Umgang mit dialysepflichtigen Menschen
- Bilanzierung / Einschränkung der Trinkmenge

### Veranstungsziele

- Die Teilnehmenden lernen:
- die unterschiedlichen Dialysearten kennen
  - die Besonderheiten im Rahmen der Bilanzierung / Gestaltung der Flüssigkeitsversorgung durchzuführen
  - die pflegerische Versorgung eines dialysepflichtigen Menschen mit einem Shunt sicher zu gestalten

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Dr. Jovica Adzic, Facharzt für Nephrologie

### Zielgruppe

Pflegfachkräfte

### Veranstungstermin

06.03.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

28.02.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB14\_06.03**

## **Ambulante Wohngemeinschaften für Senioren / Menschen mit Behinderung II – richtig kalkulieren, Umsatz steigern, Portfolio erweitern**

**Veranstungsbeschreibung**

Mit der Teilnahme an der Fortbildung „Wohngemeinschaften für Senioren und Menschen mit Behinderungen“ haben Sie die Voraussetzungen geschaffen, an dieser Fortbildung teilzunehmen. Nach einer fundierten Grundlagenerschaffung ist es wichtig, in der sogenannten „Vollkostenrechnung“ die weiteren Schritte zur Realisierung einer Wohngemeinschaft zu gehen.

**Veranstungsinhalte**

- Grundlagen der BWL
- Kalkulation der Personalkosten
- Personaleinsatzplanung
- Kalkulation der Sachkosten
- Kalkulation der Erlöse
- Säulen der Erlöse
- Auslastungskalkulation
- Kostenkalkulation
- Refinanzierung
- Kalkulation der Baukosten
- Kalkulation der Mietkosten
- Renditeerwartungen für Investoren

**Veranstungsziele**

Die Teilnehmenden kennen die weiteren Schritte zur Realisierung einer Wohngemeinschaft und die sogenannte „Vollkostenrechnung“ und sind in der Lage diese anzuwenden.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

David Thiele

**Zielgruppe**

s. Veranstaltungsbeschreibung

**Veranstungstermin**

06.03.2018

**Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.02.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB15\_06.03

## Bipolare Störung: Wechsel von Manie und Depression – Der schmale Grat zwischen Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt

### Veranstungsbeschreibung

Tiefe Traurigkeit, Antriebslosigkeit, Rückzug ohne erkennbaren Grund im Wechsel mit extrem guter Laune, Tatendrang, übersprudelnden Ideen, manchmal auch riskanten Verhaltensweisen – erkennen Sie in dieser Verhaltensbeschreibung einen Menschen, aus Ihrem privaten Umfeld oder beruflichen Tätigkeitsfeld wieder? In dieser Fortbildungsveranstaltung erhalten Profis verschiedener Berufsgruppen, Angehörige und interessierte Laien grundlegende Informationen über den Wechsel von Manie und Depression, der als bipolare Störung bezeichnet wird.

### Veranstungsinhalte

Folgende Handlungsprinzipien werden fokussiert:

- Vernetzung im Hilfeprozess zwischen Betroffenen, Angehörigen und Profis
- Hilfreiche Möglichkeiten im Umgang mit Betroffenen
- Verringerung der sozialen Folgen der Erkrankung
- Möglichkeiten der eigenen Psychohygiene

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Christina Delannay

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

06.03.2018

### Veranstungsort

Laienhelfer Initiative e. V.  
SPZ-Geschäftsstelle, Sophienstr. 15 in 52070 Aachen

### Veranstungszeit

10.00 h – 15.00 h

### Veranstungsumfang

6 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

20.02.2018

### Teilnahmegebühr

100,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-FB16\_07.03

## Kunst mit dementiell erkrankten Menschen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, kreativ arbeiten kann. Dabei werden in einem Theorieblock verschiedene Techniken vorgestellt und auch selber ausprobiert.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmungspsychologie</li><li>• Was ist Kreativität, wie kann sie gefördert werden?</li><li>• Erinnerungsarbeit durch Kunst/künstlerisches Arbeiten</li><li>• Verschiedene geeignete künstlerische Techniken erlernen und ausprobieren</li><li>• Wie erstellt man eine Ausstellung, wie können die Artefakte in einem Altenheim richtig präsentiert werden?</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennen der Relevanz von Kunst mit dementiell erkrankten Menschen</li><li>• Fähigkeit zur praktischen Planung und Umsetzung von Kunstangeboten für dementiell erkrankte Menschen</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	07.03.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Veranstungsbeschreibung**

Der Expertenstandard zum Schmerzmanagement empfiehlt den Einsatz von Schmerzassessmentinstrumenten. Es existiert eine Vielzahl von möglichen Erfassungsbögen. In diesem Seminar sollen einige der aktuellen Assessmentinstrumente thematisiert werden. In einer Diskussion wird auch die fachpraktische Umsetzungsfähigkeit besprochen.

**Veranstungsinhalte**

- Schmerzassessmentinstrumente (z. B. NRS, ZOPA)
- Einsatzempfehlungen
- Grenzen der Umsetzbarkeit

**Veranstungsziele**

- Kenntnisse über die gängigen aktuellen Assessmentinstrumente
- Sicherer Umgang mit Schmerzerfassungsbögen und den Interventionsmöglichkeiten

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referentin**

Marzena Jura

**Zielgruppe**

Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

**Veranstungstermin**

07.03.2018

**Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstungszeit**

13.30 h – 16.45 h

**Veranstungsumfang**

4 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.02.2018

**Teilnahmegebühr**

80,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB18\_09.03**

## **Pflegeberichterstattung, Dokumentation pflegerelevanter Handlungen und Beobachtungen**

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Wie schreibe ich effektiv einen fachgerechten Pflegebericht? Was muss ich für das neue Begutachtungsinstrument wegen der Pflegegrade beachten? Was wird in Zeiten des „Strukturmodells“ noch dokumentiert? Pflegehilfskräfte, Sozialdienstmitarbeitende und zusätzliche Betreuungskräfte sind ein wesentliches Rückgrat in der ambulanten und stationären Pflege. Nicht nur die eigentliche Pflege- oder Betreuungshandlung, sondern auch die Dokumentation dieser Tätigkeiten stellt eine wichtige Basis der täglichen Pflege dar. Auch sind die neuen Pflegegrade mit dem neuen Begutachtungsassessament eine Herausforderung. Hier kommt dem ganzheitlichen Erfassen des Betroffenen und einer guten Dokumentation besondere Bedeutung zu.
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	Das Lernkonzept des Seminars ist auf die Diskussion und Bearbeitung von praxisnahen (Fall-) Beispielen ausgelegt. Besonders thematisiert wird die Dokumentation von: <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflegeleistungen, die von der Pflegeplanung abweichen</li><li>• Krankenbeobachtung und Krankheitsverlauf</li><li>• Pflegeprozesse bei akuten Ereignissen</li><li>• Beobachtungen bei der Eingewöhnung und zum Befinden</li><li>• Dokumentationsregeln bei risikoarmen Behandlungspflegeleistungen</li></ul> Zusätzlich können zahlreiche Pflegeberichte analysiert, beurteilt und Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet werden.
<b>Veranstaltungsziele</b>	In dem Workshop lernen die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none"><li>• das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen</li><li>• wie zeitnah und zeitsparend dokumentiert werden kann</li><li>• fachlich richtiges Dokumentieren auch unter dem Aspekt der Pflegegrade</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referenten</b>	Rolf Köhnlein-Busch
<b>Zielgruppe</b>	Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter/innen
<b>Veranstaltungstermin</b>	09.03.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

**Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.**

### Veranstungsbeschreibung

In der Pflegepraxis gibt es oft belastende Situationen. Humor kann in manchen Situationen eine entlastende und heilende Wirkung haben. Mit dem Blick des Clowns die Welt zu betrachten und zu begegnen, heißt, urteilsfrei, neugierig und ungewöhnlich mit einer Situation um zu gehen. In diesem Workshop können die Teilnehmenden die Kommunikationspalette des Klinikclowns kennenlernen und praktisch erproben. Das schafft neue Handlungs- und Haltungsspielräume. Leichtigkeit und Heiterkeit treten in den Vordergrund.

Clown sein heißt anwesend sein. Mit offenen Sinnen wahrnehmen, immer in Respekt vor der Situation und den Menschen, ihren Gefühlen und Erfahrungen. Clown sein heißt den Zugang zu den eigenen Emotionen vertiefen und diese mit Freude auszuleben.

### Veranstungsinhalte

Übungen und Spiele aus dem Bereich Wahrnehmung, Kontakt und Begegnung bilden die Basis für den Tag. Bereichert werden diese mit Aspekten/Techniken des Clownspiels.

Mitzubringen: lockere Kleidung, die Bewegungsfreiheit zulässt (keine Kleider) und Lust sich auf eine spielerische und humorvolle Begegnung einzulassen.

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen Einblick in die Möglichkeiten des Einsatzes von Humor und vom „Clown-sein“ in der Pflege für ihre berufliche Praxis.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Annemie Missinne, Clownin, Klinikclownin, Dozentin für Clowntheater und Bühnenpräsenz, Teamleitung der Aachener Klinikclowns

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

13.03.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:  
2018-FB20\_15.03**

## **Fatigue-Syndrom im Pflegealltag - kompakt**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Müdigkeit gehört zu den unerwünschten Begleiterscheinungen in der onkologischen Pflege. Sie ist aber auch als Nebenwirkung vieler Medikamente in der geriatrischen und gerontopsychiatrischen sowie schmerztherapeutischen Versorgung von Bedeutung. Müdigkeit beeinträchtigt den Alltag und beeinflusst die Lebensqualität. In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Entstehung des Fatigue-Syndroms erörtert sowie mögliche therapeutisch/pflegerische Ansätze thematisiert werden.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pathogenese und Definition des Fatigue-Syndroms</li><li>• Erkrankungen mit Müdigkeit als Begleiterscheinung</li><li>• therapeutische Behandlung</li><li>• pflegerischen Interventionsmöglichkeiten</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Kenntnisse über das Spektrum des Fatigue-Syndroms sowie mögliche therapeutisch/pflegerischer Ansätze.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Maria Kamradt
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	15.03.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	28.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Kurskennung:  
2018-FB21\_19.03

## Spaß an Bewegung im hohen Alter

### Veranstungsbeschreibung

Bewegung und Mobilität sind zentrale Bestandteile des Lebens und tragen maßgeblich zur Lebensqualität bei. Auch im hohen Alter kann die Mobilität gezielt gefördert werden. In dieser Fortbildung erlernen Sie praktische Übungen mit und ohne Handgeräte, die mit Menschen im hohen Alter durchgeführt werden können. Dabei soll der Spaß an der Bewegung natürlich nicht vernachlässigt werden.

### Veranstungsinhalte

- Übungen für den ganzen Körper
- Handgerätea Auswahl
- Bewegungsübungen für Menschen mit Demenz
- Stundenplanung für Einrichtungen der Altenpflege
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstungsziele

Planung und Gestaltung einer Sportstunde für Senioren, hochaltrige und demenziell veränderte Menschen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Claudia Quadflieg

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

19.03.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

28.02.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB22\_20.03

## Systematisches Risikomanagement in der Pflege (nach dem ALARP-Prinzip)

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Wie kann ich einfach abschätzen, wann ein erkanntes Risiko pflegerelevant ist? Risikomanagement umfasst sämtliche Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Gesundheitsrisiken unserer Klienten, auf die wir pflegerischen Einfluss nehmen können. Gerade die „pflegeimmanente Beobachtungsgabe“ und die „SIS“ (Systematische Informationssammlung) fordern uns als Pflegekräfte heraus und bringen, wegen deren haftungsrechtlicher Relevanz, Unsicherheiten mit sich.
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	Welche Informationen über die Gesundheitsrisiken des Klienten benötige ich und wie hole ich mir diese Informationen? <ul style="list-style-type: none"><li>• Gibt es eine allgemein anerkannte Methode Risiken fachlich sicher abzuschätzen?</li><li>• Was und wie sollte ich dokumentieren, wenn keine pflegerelevanten Risiken vorliegen?</li><li>• Was bedeutet eigentlich „pflegerelevant“?</li><li>• Wie muss ich handeln, wenn der Klient aus pflegfachlicher Sicht sinnvolle Maßnahmen ablehnt oder „umgeht“?</li><li>• Solche und ähnliche Fragen werden in dem Workshop aufgegriffen.</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	Die Teilnehmenden erarbeiten systematisch Lösungen mit Hilfe vorgegebener realistischer Fallbeispiele oder anhand mitgebrachter, eigener Fälle und lernen die Risikomatrix und das Risikoportfolio anzuwenden.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Rolf Köhnlein-Busch
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte
<b>Veranstaltungstermin</b>	20.03.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.02.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB23\_20.03

## Übelkeit als Begleiterscheinung – antiemetische Ansätze im Pflegealltag - kompakt

### Veranstungsbeschreibung

Übelkeit gehört zu den unerwünschten Begleiterscheinungen in der onkologischen Pflege. Sie ist aber auch als Nebenwirkung vieler Medikamente in der geriatrischen und gerontopsychiatrischen Versorgung ein Bestandteil. Übelkeit beeinträchtigt den Alltag und beeinflusst die Lebensqualität. In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Entstehung des Symptoms erörtert, sowie mögliche antiemetische Ansätze thematisiert werden.

### Veranstungsinhalte

- Pathogenese der Übelkeit
- Erkrankungen mit Übelkeit als Begleiterscheinung
- Antiemetische medikamentöse Behandlung
- Antiemetische pflegerische Interventionsmöglichkeiten

### Veranstungsziele

Kenntnisse über das Spektrum Emesis/antiemetischen Ansätze

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Marzena Jura

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

20.03.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

28.02.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





**Kurskennung:  
2018-FB24\_21.03**

## **Führung heute: generationsübergreifend und demographiefest**

**Veranstungsbeschreibung**

Die Pflgeteams heute bieten eine sehr breit gefächerte Altersstruktur: „Wirtschaftswunder“, „Babyboomer“, „Generation X“ und „Generation Y“. Insgesamt sind es fast 50 Jahre, die zwischen den jüngsten und ältesten Mitarbeiter/innen einer Einrichtung liegen können. Wie kriegt man sie alle unter einen Hut? Was sollte man als Leitung über diese Generationen wissen? Was bedeutet das für das Personalmanagement? Worin lohnt es sich zu investieren?

**Veranstungsinhalte**

- Inhalte:
- Demographische Entwicklung
  - Veränderung der Personalstrukturen in der Pflege
  - Generationsprofile
  - Wirksames Personalmanagement: Team-Mix
  - Ältere Mitarbeiter: Fluch oder Segen?
- Methode:
- Vortrag
  - Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung
  - Kleingruppenarbeit
  - Moderierte Diskussion

**Veranstungsziele**

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung von demographiefester und generationsübergreifender Personalmanagement-Kompetenz.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referentin**

Tatjana Finkelberg

**Zielgruppe**

Leitungskräfte

**Veranstungstermin**

21.03.2018

**Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

20.02.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB25\_  
22./23.03

## Der Weg ins WERTvolle Sein – ein Wertereflexionsprozess

### Veranstungsbeschreibung

Warum spielt das doch schon langsam abgewetzte Thema „Werte“ immer noch eine so große Rolle – für mich als Führungs- oder Leitungskraft?

Werte beschreiben das, was wir in unserem tiefsten Inneren als richtig erachten. Sie geben uns eine Richtschnur, einen Handlungsspielraum vor, in dem wir uns integer fühlen und für uns wissen, dass wir das Richtige tun.

Häufig sind die persönlichen Werte allerdings unbewusst. Ein biographisch orientierter Reflexionsprozess bietet die Möglichkeit die eigenen Werte klarer zu benennen und damit zu einem wesentlichen Bestandteil bewusster Entscheidungen werden zu lassen.

Gerade eben diese Qualität – bewusste Entscheidungen treffen – wird täglich von mir als Führungskraft gefordert. Nur wenn es mir gelingt, mir über mein eigenes inneres Wertesystem bewusst zu sein, ist es mir möglich, im Außen authentisch aufzutreten.

### Veranstungsinhalte

- Was sind Werte?
- Wie heißen meine drei wichtigsten Werte? – Und wie definiere ich diese?
- Wann fühle ich, dass ich und die Menschen um mich herum meine Werte einhalten?
- Woran fühle ich, dass meine Werte verletzt werden?
- Was haben meine Werte mit Selbstführung zu tun?

### Veranstungsziele

- Bewusstwerdung der persönlichen Werte
- Erkennen von unbewussten Handlungsimpulsen
- Stärkung der Selbstführungskompetenz

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Veranstungstermin

22./23.03.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.02.2018

### Teilnahmegebühr

440,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB26\_04.04

## Wunddokumentation - kompakt

<b>Veranstaltungsinhalte</b>	Was schreibe ich in die Dokumentation? Wie beschreibe ich eine Wunde? Was ist Wundrand, was ist Wundumgebung? Diese Fragen und andere beantwortet das Seminar „Wunddokumentation“. An Beispielen und orientiert an den Vorgaben des Expertenstandards werden Wunden beschrieben. Gerne dürfen auch Beispiele aus der Praxis mitgebracht werden.
<b>Veranstaltungsziele</b>	Sicherheit im Umgang mit der Wunddokumentation
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Andreas vom Kolke
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte
<b>Veranstaltungstermin</b>	04.04.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 12.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.03.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB27\_09.04

## Biografiearbeit

### Veranstungsbeschreibung

Ein guter und verständnisvoller Umgang mit demenzkranken Menschen steht und fällt mit intensiver Biografiearbeit. Oft gibt es keine Angehörigen, die Auskunft geben können, und selbst wenn, sind die Angaben persönlich gefärbt und bedürfen der Überprüfung. Vielfach erlebt man, dass die Angehörigen über bedeutsame Ereignisse gar nicht unterrichtet sind oder sich schämen hierüber zu sprechen. Gleiches gilt für die Betroffenen. Abhängig von der Eigenbewertung der Biografie, sind sie mehr oder auch weniger bereit, Auskunft über sich zu erteilen. Um für diese Menschen die richtige Auswahl bei der Beschäftigung zu treffen, sie zu verstehen und sie im Alltag zu unterstützen, ist eine gute Biografiearbeit jedoch unerlässlich.

### Veranstungsinhalte

- Hilfestellung und Anregung zur Erstellung von Biografien
- Probleme bei der Erfassung der Daten
- Zeitgeschichte und Schlussfolgerung für die Gegenwart
- Praktische Hinweise und Techniken
- Erfassung der Daten und Verarbeitung
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstungsziele

Erweiterung des Wissens über Hintergründe, Inhalte und praktische Aspekte der Biografiearbeit.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Stefan Knor

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

09.04.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.03.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB28\_12.04


## Wundversorgung - kompakt

<b>Veranstaltungsinhalte</b>	Die Teilnehmenden erhalten einen grundsätzlichen Überblick über das große Thema der Wundversorgung. Welche anderen Bereiche spielen neben der Wundaufgabe ebenfalls eine Rolle bei der Wundheilung? Was muss ich über die Krankheiten im Rahmen einer chronischen Wunde wissen? Welche Wundaufgaben gibt es?
<b>Veranstaltungsziele</b>	Ein Einblick in das große Feld der Wundversorgung
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Andreas vom Kolke
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte
<b>Veranstaltungstermin</b>	12.04.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 12.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.03.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB29\_16.04

## Kommunikation mit Menschen mit einer Aphasie

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation mit alten Menschen</li><li>• Beeinträchtigung der Kommunikation durch unterschiedliche Formen der Aphasie</li><li>• Kommunikativer Umgang mit Menschen mit einer Aphasie</li></ul>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist Kommunikation?</li><li>• Wie kann die Kommunikation bei Menschen mit einer Aphasie gestört sein?</li><li>• Kommunikation mit Menschen mit einer Aphasie</li><li>• Kommunikationsunterstützende Alltagshilfen für Menschen mit Aphasie</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Adäquate Kommunikation mit Menschen mit Aphasie
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Angela Bogalski, Logopädin
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	16.04.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	01.04.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB30\_17.04

## „Schwester, ich gehe jetzt nach Hause!“ – Kommunikation mit Menschen mit Demenz

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Eine gelungene Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen ist die Basis für eine gute Begleitung der Betroffenen im Alltag. Daher ist es, insbesondere in herausfordernden Situationen wichtig, auf erprobte Kommunikationsmodelle zurückgreifen zu können.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Demenz als Einflussfaktor auf die Kommunikation</li><li>• Spezielle Probleme bei der verbalen Kommunikation</li><li>• Kommunikationsmodell „Handle nach dem Motto A,B,C“</li><li>• Hilfen zur nonverbalen Kommunikation</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden erweitern ihre kommunikativen Möglichkeiten und können diese in ihrem Arbeitsalltag anwenden.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Simone Gehring
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	17.04.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.03.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB31\_19.04

## Reicht ein Pflaster oder muss das genäht werden? Anlegen eines Verbandes bei akuten Verletzungen im Pflegealltag - kompakt

### Veranstaltungsbeschreibung

Im pflegerischen Alltag kommt es immer wieder zu Schnittverletzungen (z.B. infolge eines Sturzes) bei Bewohner/-innen oder Patient/innen, die versorgt werden müssen.

In diesem Seminar soll die Frage beantwortet werden:

- Nach welchen Kriterien entscheidet die Pflegefachkraft, wie die Akutversorgung durchzuführen ist?
- Wie geht sie denn dann vor?

### Veranstaltungsinhalte

- Einteilung der Wunden
- Pflegefachliche Entscheidungshilfen für und wider einer chirurgischen Konsultation
- Wundversorgungsmöglichkeiten

### Veranstaltungsziele

Kenntnisse im sicheren Umgang mit Menschen, die akute Schnitt-, Brandwunden und Schwellung aufweisen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Marzena Jura

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte

### Veranstaltungstermin

19.04.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

13.30 h – 16.30 h

### Veranstaltungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.03.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-FB32\_20.04

## Rechtsupdate I

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Neues aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung
<b>Veranstungsinhalte</b>	Aus Gründen der Aktualität des Rechtsupdates sind Änderungen der Inhalte vorbehalten. Voraussichtliche Themen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Patientenverfügung: die neue Rechtsprechung des BGH</li><li>• Weisungsrecht des Arbeitgebers</li><li>• Dokumentationsmängel – Vorsicht Haftungsfalle!</li><li>• Sozialhilferegress: Inanspruchnahme der Kinder zur Finanzierung der Pflege</li><li>• Aktuelle Rechtsprechungsentwicklung des Jahres 2017 und 2018</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden haben einen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen und kennen die daraus resultierenden Konsequenzen für ihr berufliches Handeln.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Michael Bogalski
<b>Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter/innen aus den Gesundheitsberufen
<b>Veranstungstermin</b>	20.04.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 14.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	6 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.03.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	100,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Kurskennung:  
2018-FB33\_26.04

## Vier Quadratmeter weiße Decke

### Veranstungsbeschreibung

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie einem bettlägerigen Menschen der Alltag und das Umfeld so gestaltet werden kann, dass sich seine Lebensqualität steigert. Was kann ich alles für einen solchen Menschen tun?

### Veranstungsinhalte

- Wahrnehmungspsychologie
- Was nimmt ein Bettlägeriger wahr?
- Wie muss sein Umfeld gestaltet/beschaffen sein?
- Wie kann ich solche Menschen sinnvoll beschäftigen?
- Welche Möglichkeiten kann man bettlägerigen Menschen eröffnen?
- Wie kann ich mit Tieren arbeiten?
- Aspekte von Snoezelen und Aromatherapie
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstungsziele

- Die Teilnehmenden
- Lernen, wie speziell für bettlägerige Menschen das Umfeld gestaltet werden kann.
  - Lernen, wie man speziell für bettlägerige Menschen Betreuungsangebote schaffen kann.
  - Bedürfnisse von bettlägerigen Menschen erkennen und entsprechend reagieren/handeln.
  - Reflexion des eigenen Handelns

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Stefan Knor

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter

### Veranstungstermin

26.04.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.03.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB34\_26.04

## Neuropalliative Care

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Die Palliativversorgung in der Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung und die spezialisierte Palliativversorgung sollen nach der Einführung des Hospiz- und Palliativgesetzes gestärkt werden. Das setzt voraus, dass die Pflegekräfte vor Ort spezifische Kenntnisse erlangen, um diese Klientengruppe adäquat zu versorgen.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet neuropalliative care?</li><li>• Neurologische Erkrankungen</li><li>• Neurologische Defizite im Kontext der Erkrankung</li><li>• Schmerzerfassung und Behandlung im neuropalliativ Bereich</li><li>• Pflege bei Obstipation / Nausea / Emesis</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Sicherer Umgang mit Betroffenen, die im Zusammenhang mit ihrer Grunderkrankungen an Schmerzen, Nausea / Emesis / Obstipation leiden
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Marzena Jura
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte, Pflegehilfskräfte, Medizinische Fachangestellte, Arzhelfer/innen
<b>Veranstungstermin</b>	26.04.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.04.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Veranstungsbeschreibung**

Als Archetyp bezeichnet die Analytische Psychologie die dem kollektiven Unbewussten zugehörigen Grundstrukturen menschlicher Vorstellungs- und Handlungsmuster. Archetypen sind psychische Strukturdominanten, die als unbewusste Wirkfaktoren das menschliche Verhalten und das Bewusstsein beeinflussen. Auch zum Bewusstsein selbst und zu seiner Entwicklung zeigt die Kulturgeschichte archetypische Bilder. Einige Archetypen entsprechen zentralen Ur-Erfahrungen der Menschheit wie z. B. weiblich/männlich, Geburt, Kindheit, Pubertät, Wandlung und Tod. Auch die Vielfalt religiöser Erfahrungen kann angesehen werden als nach archetypischen Mustern strukturiert, welche interreligiös anzutreffen sind. Das tiefenpsychologische Konzept der Archetypen geht auf den Schweizer Psychiater und Psychologen Carl Gustav Jung zurück, der die Analytische Psychologie entwickelte.

**Veranstungsinhalte**

- Grundlagen zum Thema: "Archetypen"
- Grundlagen zur Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
- Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen Symbole)
- Den demenziell erkrankten Menschen als Lehrer verstehen
- Reflexion des eigenen Handelns

**Veranstungsziele**

Bei diesem Seminar geht es darum zu erkennen, wie demenziell erkrankte Menschen auf unterschiedlichster Art und Weise kommunizieren. Es handelt sich dabei um eine Sensibilisierung für die besondere Sprache, die Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen, Symbole – Archetypen), die demenziell erkrankte Menschen (oft unterbewusst) gebrauchen.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referentin**

Stefan Knor

**Zielgruppe**

Alltagsbegleiter, Alle Interessierten

**Veranstungstermin**

27.04.2018

**Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.04.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:  
2018-FB36\_30.04**

## **Pflegefachliche, rechtliche und ethische Grundsätze im Umgang mit der Autonomie dementiell veränderter Menschen**

### **Veranstaltungsbeschreibung**

(im Kontext der gesetzlichen Anforderungen nach §§ 8 und 19 WTG NRW) Insbesondere dementiell veränderte Menschen mit einem erhöhten Bewegungsdrang („Weg- bzw. Hinlauftendenzen“) machen eine pflegerisch gebotene Betreuung nicht immer einfach. „Herausforderndes Verhalten“ kann zu Situationen der Selbstgefährdung, nicht selten auch zur Fremdgefährdung führen.

Im Spannungsfeld zwischen Schutz und Freiheit bemühen sich Pflegende um die Balance, solche Menschen einerseits vor Gefahren zu schützen und sie andererseits nicht unnötig in ihren Freiheitsrechten einzuschränken. Diese Gratwanderung stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, insbesondere dann, wenn rechtliche Unsicherheiten bleiben. Die Angst vor der Haftung – ‚was passiert, wenn was passiert‘ - bestimmt dann häufig das Denken und blockiert ein abwägendes und fachgerechtes Handeln. Legalität und Legitimität der Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen bedürfen einer ethisch und fachlich professionellen Abwägung. Das vorliegende Angebot widmet sich – mit Bezug auf die Anforderungen nach dem neuen GEPA NRW.

### **Veranstaltungsinhalte**

- Was sind Eingriffe in die Freiheit und wo beginnen diese im Pflegealltag?
- Was ist fachlich und ethisch legitim und was ist rechtlich legal?
- Wie gestaltet man fachgerechte Abwägungsprozesse zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)?
- Was ist betreuungs- und haftungsrechtliche sowie pflegefachlich zu beachten, wenn FEM anzuwenden sind?
- Hilfeangebote für eine gewaltfreie, autonomiestärkende Pflege i.S.d. des GEPA NRW
- Welche Verantwortung haben Pflegekräfte, Leitungskräfte und andere Akteure bei der Anwendung und der Vermeidung von FEM?
- Wie gestaltet man professionell Kooperationen mit Ärzten, Angehörigen, Betreuern?
- Was bedeutet der „Werdenfelsener Weg“ für die Betreuung dementiell veränderter Menschen?
- Welche Relevanz hat die Evidenzbasierte Praxisleitlinie ‚Vermeidung von FEM‘ (Uni Witten-Herdecke/Uni Hamburg, 2012)?

### **Veranstaltungsziele**

Professionelles Management und das Wissen um rechtliche Voraussetzungen sowie um fachliche Alternativen.

### **Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

### **Referenten**

Prof. Dr. Manfred Borutta

### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte

### **Veranstaltungstermin**

30.04.2018

### **Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### **Veranstaltungszeit**

09.00 h – 16.00 h

### **Veranstaltungsumfang**

8 UStd.

### **Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

### **Anmeldeschluss**

15.04.2018

### **Teilnahmegebühr**

125,00 €

### **Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB37\_02.05

## Teams gestalten und begleiten – ein Seminar für Führungskräfte

### Veranstungsbeschreibung

„Nur gemeinsam sind wir stark“ – gefestigte und starke Teams erleichtern uns den Pflegealltag, schaffen ein Gefühl des Wohlbefindens und geben Kraft und Halt.

### Veranstungsinhalte

- Das interdisziplinäre Team
- Das ressourcenorientierte Team
- Das Teamschiff
- Mobbing im Team
- Gruppen- und Gruppenbildung
- Achtsame Kommunikationsformen
- Fehlerkultur
- Delegation und Führungskraft

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden lernen achtsam ein Team zu gestalten und emotional zu begleiten - durch ressourcenorientiertes Denken, durch Delegation und durch die Vermittlung und Ausstrahlung von Halt und Sicherheit.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referenten

Christina Dzidonu- Grumann

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Veranstungstermin

02.05.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.04.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-FB38\_03.05

## Umgang mit herausfordernden Situationen im Pflegealltag

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Der Pflegealltag stellt täglich eine neue Herausforderung dar: Umgang mit Bewohner/innen, Angehörigen und Kolleg/innen fordern Kraft, Energie und Geduld; das bringt viele Mitarbeiter/-innen an ihre Grenzen. Diese Grenzsituationen führen u.a. zu häufigen Krankmeldungen.
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit herausfordernden Situationen.</li><li>• Umgang mit Stress</li><li>• Autogenes Training</li><li>• Progressive Muskelentspannung</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	Die Teilnehmenden sind in der Lage, Krisensituationen zu erkennen und diese gesundheitsförderlich zu bewältigen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Christina Dzionu-Grumann
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstaltungstermin</b>	03.05.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	25.04.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB39\_07.05

## Ich führe! — Und wer führt mich? Ein Workshop zum Thema Selbstführung und Persönlichkeitsentwicklung

### Veranstungsbeschreibung

Nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen! – Aber wer und was führt mich?

In diesem Workshop wollen wir sie kennenlernen, die inneren Antreiber, Widersacher, Entscheider und Motivatoren. Auf der Grundlage des „inneren Teams“ von Friedemann Schulz von Thun lassen wir die eigenen Persönlichkeitsanteile zu Wort kommen, um herauszufinden wie sich unsere Führungspersönlichkeit zusammensetzt.

Dieser Prozess schafft Selbstbewusstsein und damit die Möglichkeit das innere Team neu auszurichten. Wir entscheiden bewusst welchem Anteil wir zukünftig die Priorität geben wollen und legen damit den Grundstein für eine langfristige Haltungsänderung. Neue Selbstführungskompetenz macht uns auch als Führungskraft kompetenter.

### Veranstungsinhalte

- Identifizierung und Benennung der eigenen Persönlichkeitsanteile
- Erkennen eigener Stärken und Motivationen
- Lösungsfindung im Umgang mit Widerständen und destruktiven Glaubenssätzen

### Veranstungsziele

- Bewusstwerdung und Erkennen der inneren Führungshaltung
- Stabilisierung der Führungspersönlichkeit
- Selbstbewusstes Auftreten
- Gesteigerte Klarheit in Kommunikation und Handlung
- Erste Schritte zur aktiven Selbstführung

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach

### Zielgruppe

Führungskräfte

### Veranstungstermin

07.05.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.04.2018

### Teilnahmegebühr

220,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-FB40\_08.05

## Märchen im Alltag von Menschen mit Demenz

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Märchen knüpfen an Erinnerungen an, fördern Wohlbefinden, Kommunikation und Aktivität. Reines Vorlesen von ganzen Märchen kann häufig von Menschen mit Demenz nicht mehr aufgenommen werden. Durch Auswahl einzelner Märchenstückchen, gezielter Einsatz von nonverbalen Elementen der Kommunikation und basalen Anreizen für alle Sinne eröffnen sich neue Möglichkeiten für den wohltuenden Einsatz von Märchen. Heben Sie den noch verborgenen Schatz für Märchenangebote im Alltag von Menschen mit Demenz!
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Training Mimik, Gestik, Intonation als Elemente der nonverbalen Kommunikation in Kleingruppen an ausgewählten Märchentexten</li><li>• Märchendekoration für alle Sinne als basale Anreize zur Kontaktaufnahme einsetzen lernen</li><li>• Impulse für Gesprächs-, Bewegungs- und Beschäftigungsangebote mit Märchen im Betreuungsalltag von Menschen mit Demenz</li><li>• Im kollegialen Austausch Einsatz von Märchenangeboten reflektieren</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Teilnehmer können ein Märchenstück interessant vortragen</li><li>• Die Teilnehmer kennen unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Märchen im Alltag von Menschen mit Demenz</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Ilse Feist
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten, AlltagsbegleiterInnen
<b>Veranstungstermin</b>	08.05.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.04.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB41\_09.05

## Musik erleben

### Veranstungsbeschreibung

Musik ist etwas ganz besonders, sie verbindet alle Menschen dieser Welt. Bei diesem Seminar geht es darum, wie man mit Musik in den unterschiedlichsten Formen mit alten/dementiell erkrankten Menschen arbeiten kann.

### Veranstungsinhalte

- Wahrnehmungspsychologie
- Musik hören mit alten/dementiell erkrankten Menschen
- Musikauswahl in verschiedenen Sparten
- Musik und Bewegung
- Musik malen
- Musikcafé und Tanzteegestaltung
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden erweitern ihren Horizont bzgl. des Einsatzes von Musik in der Pflege und Betreuung und können ihr Wissen praktisch umsetzen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Stefan Knor

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

09.05.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.04.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB42\_15.05

## Pädagogische Leitung von Mitarbeiter/ innen im sozialen Dienst

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Die psychosoziale Begleitung von hochaltrigen und pflegebedürftigen Menschen im Alltag trägt in hohem Maße zu einem gelungenen Pflegeprozess bei. Die Anzahl der Mitarbeitenden in sozialen Diensten, insbesondere im Bereich der Alltagsbegleitung nach § 53c SGB XI, steigt. Daher ist die Auseinandersetzung mit Konzepten zur Leitung von pädagogischen Teams in der Altenpflege unerlässlich.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angebotsplanung und Angebotskoordination</li><li>• Mitarbeitergespräche</li><li>• Schulung und Anleitung von Alltagsbegleiter/innen</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeiten zum fachlichen Austausch über berufsspezifische Anforderungen. Sie lernen Konzepte zur Leitung von Teams kennen und können sowohl didaktische, als auch methodische Überlegungen in ihren Arbeitsalltag integrieren.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Simone Gehring
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte in sozialen Diensten
<b>Veranstungstermin</b>	15.05.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.04.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB43\_17.05

## Blasenkatheterismus bei Frauen – praktische Übung am Simulator - kompakt

### Veranstungsbeschreibung

Im Rahmen der Heilkunstübertragungsrichtlinie ist das Legen eines transurethralen Blasenkatheters eine an die Pflegefachkraft delegierbare Tätigkeit. Viele Pflegefachkräfte haben trotz theoretischer Grundlagen kaum praktische Handlungssicherheit.

In diesem Seminar soll an einem Simulator praktisch geübt werden.

### Veranstungsinhalte

- Theoretische Grundlagen
- Praktische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Legens eines Katheters bei einer Frau an einem Simulator

### Veranstungsziele

Sicheres und hygienisch korrektes Handling beim Legen eines Blasenkatheters.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Marzena Jura

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte

### Veranstungstermin

17.05.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.05.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB44\_18.05**

## **SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	SIS, die strukturierte Informationssammlung dient als Grundlage zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. Das ist in aller Munde und klingt vielversprechend. Wie wird Sie ausgefüllt? Was wird wo eingetragen? Wie wird sie genutzt? Wie geht es weiter? Viele Fragen ergeben sich durch die Umsetzung der Idee von Herrn Staatssekretär Karl-Josef Laumann. Wir stellen Ihnen das System und die Hintergründe dazu anhand der Originalunterlagen der Ein-STEP vor, Ihre Fragen werden beantwortet, die SIS wird besprochen und erklärt und anhand von Beispielen deren Anwendung geübt.
<b>Veranstungsinhalte</b>	Vorstellung der Hintergründe und Inhalte des Projektes Ein-STEP und des Strukturmodells, Vorstellung und Besprechung der Inhalte und Nutzung der SIS, Übung anhand von Fallbeispielen gezielt für die ambulante und stationäre Pflege, Besprechung der weiteren Schritte wie Maßnahmen und Evaluation. Rechtliche Grundlagen – Kasseler Erklärung
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden sollen einen ersten Einblick in das Projekt der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und den zentralen Baustein SIS bekommen und daraufhin in der Lage sein, für sich die Entscheidung zu fällen, ob sie sich an dem Projekt und der Umstellung auf die SIS beteiligen wollen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Andreas vom Kolke, qualifiziert zur Ein-STEP Projektleitung
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte, Pflegefachkräfte
<b>Veranstungstermin</b>	18.05.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 12.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: • Anmeldeformular
<b>Anmeldeschluss</b>	15.05.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB45\_  
22./23.05

## Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten Ich möchte Kontakt aufnehmen oder im Kontakt bleiben – Aber wie?

### Veranstungsbeschreibung

Auch in den Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Betreuung außerhalb psychiatrischer Einrichtungen steigt die Zahl der zu betreuenden Personen mit psychischen Auffälligkeiten oder Störungen.

Die Kontaktaufnahme ist häufig schwierig, auch dadurch, dass das pflegende Personal dem Verhalten dieser Personen oft mit Hilflosigkeit gegenüber steht.

Dieses Seminar erläutert, wie eine psychische Störung die Kommunikation sowie das Verhalten verändern kann und wie der Pflegenden darauf am besten reagieren sollte. Grenzen ziehen ist hierbei auch ein wichtiger Punkt.

Das Seminar ist praxisnah ausgerichtet. Es werden anhand von Fallbeispielen Situationen aus dem Pflegealltag aufgegriffen, diskutiert und erläutert, damit die Teilnehmenden eine Art „Hilfskoffer“ für diese Situationen mit in ihren Praxisalltag nehmen.

Es wird auf alle relevanten psychischen Störungen eingegangen.

### Veranstungsinhalte

- Erkennen von psychischen Störungen, Umgang hiermit
- Erkennen von psychotischem Erleben, Umgang hiermit
- Erkennen von erhöhter Suizidalität, Umgang hiermit
- Fallbeispiele aus der Praxis zur gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen

### Veranstungsziele

- Die Teilnehmenden erlangen:
- Kenntnisse darüber, wie die einzelnen psychische Störungen Kommunikation und Verhalten verändern
  - Verbesserung der Handlungsfähigkeit in Krisensituationen, z. B. bei psychotischem Verhalten oder Suizidabsichten
  - Verbesserung der Empathie gegenüber psychisch Erkrankten

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Tatjana von Stiegler

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Alle Interessierten

### Veranstungstermin

22./23.05.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.05.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB46\_24.05**

## **Blasenkatheterismus bei Männern – praktische Übung am Simulator - kompakt**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<p>Im Rahmen der Heilkunstübertragungsrichtlinie ist das Legen eines transurethralen Blasenkatheters eine an die Pflegefachkraft delegierbare Tätigkeit. Viele Pflegefachkräfte haben trotz theoretischer Grundlagen kaum praktische Handlungssicherheit.</p> <p>In diesem Seminar soll an einem Simulator praktisch geübt werden.</p>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Grundlagen</li><li>• Praktische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Legens eines Katheters bei einem Mann an einem Simulator</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Sicheres Handling beim Legen eines Blasenkatheters
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Marzena Jura
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte
<b>Veranstungstermin</b>	24.05.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.05.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-FB47\_28.05

## **Aromatherapie (Umgang mit ätherischen Ölen)**


<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie mit gezielten Reizen (Düfte) Menschen beeinflusst werden können. Wie geht der praktische Umgang mit ätherischen Ölen?
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung Psychologie</li><li>• Was sind ätherische Öle?</li><li>• Wie wirken ätherische Öle? Gewinnung, Kauf und Aufbewahrung von ätherischen Ölen Erinnerungsarbeit mit Düften</li><li>• Der praktische Einsatz von ätherischen Ölen in der Altenpflege und in der Betreuung</li></ul>
<b>Veranstaltungsziele</b>	Der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit ätherischen Ölen in Institutionen der Altenhilfe. Arbeiten mit ätherischen Ölen – Nicht nur mit der Duftlampe
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alltagsbegleiter, alle Interessierten
<b>Veranstaltungstermin</b>	28.05.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.05.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

**Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.**



**Kurskennung:  
2018-FB48\_28.05**

## **Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation im Allgemeinen</li><li>• Beeinträchtigung der Kommunikation durch die Demenz</li><li>• Kommunikativer Umgang mit dementiell erkrankten Menschen</li></ul>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist Kommunikation?</li><li>• Wie kann die Kommunikation bei dementiell erkrankten Menschen gestört sein?</li><li>• Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen</li><li>• Kommunikationsunterstützende Alltagshilfen</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Adäquate Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Angela Bogalski, Logopädin
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte, alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	28.05.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.05.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

**Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.**

Kurskennung:  
2018-FB49\_07.06

## Einfach gut beraten – Angehörige mit Rat und Tat unterstützen

### Veranstungsbeschreibung

Wenn ein geliebtes Familienmitglied sein zu Hause verlassen muss und in eine stationäre Einrichtung zieht, dann ist das gerade in den ersten Wochen und Monaten eine große Belastung für die Angehörigen. Diese Zeit ist von einem sehr hohen Beratungs- und Kommunikationsbedarf geprägt. Regelmäßig sind die Angehörigen nicht nur mit der neuen Situation überfordert, es fehlt ihnen auch an Wissen zur Bewältigung der Aufgaben. Damit diese schwierige erste Einzugsphase reibungslos abgewickelt und durch die Angehörigen als positiv erlebt wird, kommt es ganz auf die Beratungskompetenz der Pflegekräfte in der stationären Einrichtung an. Sie können das Kennenlernen dieser neuen Welt erleichtern und so zu einem gelingenden Alltag für den Betroffenen und seine Angehörigen beitragen.

### Veranstungsinhalte

- Die unbekannte Welt „Altenheim“
- Der Einzug und das Erstgespräch
- Beratungsbedarfe des Angehörigen erkennen und
- Mögliche Interventionen und Ziele aufzeigen
- Die Grenzen der Beratung

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden lernen den Fokus ihrer Beratung auf die Bedürfnisse des Angehörigen zu legen und den Prozess des Heimeinzuges zu begleiten in Form von Informationen, Aufklärung und Beteiligung, um so zu einem gelingenden Alltag für Bewohner/-innen und Angehörigen beizutragen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Maria Kamradt

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

07.06.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.05.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB50\_11.06

## Kompressionstherapie - kompakt

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Wann Komprimieren? Wie Komprimieren? Welche Möglichkeiten gibt es?
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wann darf komprimiert werden?</li><li>• Wie komprimiere ich mit welchen Materialien?</li><li>• Möglichkeiten der Kompression, apparative Kompression, Strumpfarten</li><li>• Ulcus Cruris Venosum</li><li>• pAVK</li><li>• Besprechung von Fallbeispielen, gerne können Sie auch eigene Fälle mitbringen</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Adäquates Komprimieren, Hintergründe der Kompression
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Andreas vom Kolke
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte
<b>Veranstungstermin</b>	11.06.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	9.00 h – 12.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.05.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB52\_14.06

## Gedächtnistraining mit dementiell veränderten Menschen

### Veranstungsbeschreibung

Menschen mit einer dementiellen Erkrankung sind häufig ängstlich und unsicher, weil ihnen die Orientierung im Alltag fehlt. Das erschwert den Umgang mit ihnen, da die Angst in Aggression umschlagen kann. In dieser Fortbildung sollen die Begleiter der dementiell Erkrankten geschult werden, in dem Alltag der Menschen angepasstes Gedächtnistraining zu erarbeiten. So soll den Demenzkranken der Alltag verständlicher und vertrauter werden.

### Veranstungsinhalte

- Grundlagen zur Funktionsweise des Gedächtnisses
- Veränderungen, die durch eine Demenz hervorgerufen werden
- Grundsätzliche Regeln für Gedächtnistraining mit dieser Menschengruppe
- Reflexion des eigenen Handelns

### Veranstungsziele

Übungen und individuelles Gedächtnistraining anhand von praktischen Beispielen aus der Teilnehmer/innengruppe.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Stefan Knor

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

14.06.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.05.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:**  
2018-FB53\_  
18./19.06

## Mehr Souveränität und Erfolg im Pflege- alltag – durch eine Verbesserung der sozialen Kompetenzen

### Veranstungsbeschreibung

Wenn Sie beruflich häufiger mit Konfliktsituationen in Gruppen und auch Einzelpersonen konfrontiert sind, erhalten Sie mit dem Erlernen dieses Trainings hervorragende Möglichkeiten, Konflikte zukünftig nachhaltig aufzulösen oder von vorne herein zu verhindern. Gerade in Pflegeberufen ist der erfolgreiche und harmonische Umgang im zwischenmenschlichen Bereich ein Basisinstrument. Soziale Kompetenzen sind zu einem Schlüsselbegriff geworden und stellen unumstritten einen Schlüssel für beruflichen Erfolg dar. Der Grund dafür, dass sich der Erfolg in sozialen Situationen nicht wie gewünscht einstellt, liegt nicht selten darin, dass diese falsch eingeordnet und Vorgehensweise und Kommunikation falsch abgestimmt wurden. Eine Stärke des Gruppentrainings sozialer Kompetenzen (GSK) ist, dass es nach theoretischer Einführung seinen Schwerpunkt schnell auf Praxisbeispiele legt. Hierdurch erhalten Sie sofort verständliche und umsetzbare Anregungen für Ihren Arbeitsalltag und erlangen die Kernkompetenz, zukünftige Situationen im Pflegealltag schneller und besser einschätzen und somit positivere Ergebnisse erzielen zu können.

### Veranstungsinhalte

- Unterscheidung: unsicherer, selbstsicherer und aggressiver Kommunikation
- Kurzfristige, mittelfristige und langfristige Konsequenzen
- Unterscheidung und Training in Rollenspielen der vier Verhaltensklassen sozialer Situationen:

1. Durchsetzungsverhalten
2. Beziehungsverhalten
3. Regeln aushandeln
4. Um Sympathie werben

### Veranstungsziele

- Die Teilnehmenden erlangen:
- Verbesserung ihrer sozialen Kompetenzen
  - Mehr Souveränität im Berufsalltag
  - Instrumente z.B. zu einer harmonischen und erfolgreichen Führung von Mitarbeiter/innen, Begleitung von Bewohner/-innen und deren Angehörigen, Kontakt mit Externen wie Ärzt/innen

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Tatjana von Stiegler

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

18./19.06.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.05.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB54\_18.06

## Karriereplanung und Karriereentwicklung in der Pflege

### Veranstaltungsbeschreibung

Wenn Sie das Wort „Karriere“ hören, denken Sie an die Pflege?  
Bestimmt nicht! Warum eigentlich?  
Mittlerweile bietet die Pflegelandschaft ein sehr breit gefächertes Einwirkungsfeld und diverse Betätigungsmöglichkeiten. Worin lohnt es sich, zu investieren, was passt zu Ihrem Lebenskonzept und Ihrem Persönlichkeitsprofil? Finden Sie es heraus!

### Veranstaltungsinhalte

Inhalte:

- Karrierebegriff und seine Dimensionen
- Veränderung der Personalstrukturen in der Pflege
- Karriereanker nach E. Schein
- Karrierephasen und Lebenskonzept
- Stallgeruch oder Wellenreiten?
- Eigenen Karriereweg finden

Methode:

- Vortrag
- Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung
- Kleingruppenarbeit
- Moderierte Diskussion

### Veranstaltungsziele

Ziel dieser Veranstaltung ist die Gewinnung der ersten Einblicke in die Karriereplanung und Karriereentwicklung in der Pflege. Parallel wird dem reflexiven Umgang mit eigenen Chancen und Grenzen Raum geboten.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Tatjana Finkelberg

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstaltungstermin

18.06.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.05.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:**  
2018-FB55\_21.06

## Das Herz wird nicht dement

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	In dieser Fortbildung lernen Sie Wege kennen, wie Sie würdevoll mit demenziell veränderten Menschen, von der Diagnose-Stellung bis zu ihrem Lebensende, umgehen können.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse in der Methode der Integrativen Validation (IVA) nach Richards®, wodurch Sie eine gewährende und wertschätzende Grundhaltung dem demenziell veränderten Menschen gegenüber entwickeln</li><li>• Ressourcenorientierte Zugangswege und Kommunikationsmöglichkeiten, um diese Menschen besser zu verstehen und sich ihnen besser verständlich zu machen</li><li>• Ein Blick auf das Lebensende:</li><li>• Palliativversorgung, was ist noch sinnvoll, was ist verlängertes Leid</li><li>• Was waren die Wünsche des Betroffenen, wie kann man sie umsetzen bzw. herausfinden?</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlangung von Kommunikations- und Handlungskompetenzen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen</li><li>• Verhaltens- und Erlebniswelten besser deuten und verstehen</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Astrid Hoffmann
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	21.06.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.06.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018\_FB56\_28.06

## Mobilitätsstatus to go! - kompakt

### Veranstungsbeschreibung

Mit der (geplanten) Einführung des Expertenstandards Förderung und Erhaltung der Mobilität soll eine Einschätzung des Ist-Zustandes in Bezug auf die Beweglichkeit des Betroffenen durchgeführt werden. Eins der Instrumente ist beispielsweise der EBoMo –Erfassungsbogen von den Pflegewissenschaftlern aus Witten-Herdecke.

### Veranstungsinhalte

- Fachpraktische Übungen zur Bestimmung des Bewegungsstatus
- Erfassung der Mobilität unter Einbeziehung bestimmter Assessmentinstrumente
- Daraus resultierenden Maßnahmen

### Veranstungsziele

Zeitnahe, zügige Einschätzung der Mobilitätssituation eines pflegebedürftigen Menschen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referenten

Marzena Jura

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Führungskräfte

### Veranstungstermin

28.06.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.06.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





**Kurskennung:**  
2018-FB57\_02.07

## **Was stresst mich wirklich? Ein eigenverantwortlicher Weg im Umgang mit Stress**

### **Veranstungsbeschreibung**

Immer dieser Stress. Was steckt dahinter? Und gibt es eine Lösung? Wir alle wissen, wie es sich anfühlt gestresst zu sein und sind immer öfter auf der Suche nach der ultimativen Anti-Stress-Pille, die den Stress sofort beseitigen soll, um uns möglichst schnell wieder einsatzbereit, leistungsfähig und kompatibel zu machen. Doch nur selten – wenn überhaupt – stellen wir uns die Frage: „Was stresst mich wirklich?“

Die Gründe im Außen zu suchen und anderen Menschen bzw. dem Umfeld die Schuld für das eigene Empfinden zu geben, führt nicht zum Ziel. Vielmehr geht es darum, dass der persönlich empfundene Stress in der Individualität des Einzelnen begründet liegt und nur dort von jedem selbst erkannt und geklärt werden kann.

Die Eigenverantwortung zu erkennen und bewusst zu übernehmen, ist darum der erste Schritt und das Ziel dieses gemeinsamen Workshops.

### **Veranstungsinhalte**

- Stressdefinition, Stressphasen, Stressoren und Stressanzeichen
- Erkenntnismethoden: Mental- und Schreibtechnik
- Leichte körperliche Bewegungsübungen
- Übung zur Bewusstwerdung und Veränderung von destruktiven Glaubensmustern
- Entwicklung der persönlichen Resilienz

### **Veranstungsziele**

- Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens zum Thema „Stress“
- Erkennung eigener Glaubenssätze und innerer Haltungen als Stressoren
- Erkennen der Eigenverantwortung als Methode zur langfristigen Stressfreiheit
- Vermittlung praktischer Stresslösmethoden zur kurzfristigen Anwendung

### **Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

### **Referent**

Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach

### **Zielgruppe**

Führungskräfte

### **Veranstungstermin**

02.07.2018

### **Veranstungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### **Veranstungszeit**

09.00 h – 16.00 h

### **Veranstungsumfang**

8 UStd.

### **Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### **Anmeldeschluss**

30.06.2018

### **Teilnahmegebühr**

220,00 €


### **Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB58\_09.07

## Kommunikation mit an Parkinson erkrankten Menschen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Kommunikation im allgemeinen, Beeinträchtigung der Kommunikation durch eine Parkinsonerkrankung, kommunikativer Umgang mit an Parkinson erkrankten Menschen.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Was ist Kommunikation?</li><li>• Wie kann die Kommunikation bei an Parkinson erkrankten Menschen gestört sein?</li><li>• Kommunikationsunterstützende Alltagshilfen</li><li>• Kommunikation mit an Parkinson erkrankten Menschen</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Adäquate Kommunikation mit an Parkinson erkrankten Menschen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Angela Bogalski, Logopädin
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	09.07.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.06.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB59\_12.07

## Workshop-Kinaesthetics – bewegen statt tragen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<p>Durch das Erfahrungskonzept Kinaesthetics erfahren Sie Anregungen und Tipps, wie Sie Heben und Tragen vermeiden und gleichzeitig die Eigenbewegung der Menschen mit Pflegebedarf fördern. Kinaesthetics fördert die Gesundheit der Beteiligten und steigert die Lebensqualität.</p> <p>An diesem Tag werden wir die Aufmerksamkeit auf die eigenen Bewegungsmöglichkeiten richten und in Partnerarbeit das Prinzip von Bewegung nachvollziehen und auf Pflegesituationen übertragen. Bitte bringen Sie dicke Socken mit und achten auf bequeme Kleidung.</p>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einblick in das Kinaesthetics-Konzeptsystem</li><li>• Kennenlernen von Möglichkeiten der Unterstützung, die Bewegung erleichtern/ normale Bewegungsabläufe fördern</li><li>• Steigerung der Wahrnehmung von Bewegung</li><li>• Praktische Übungen in Einzel- und Partnerarbeit</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden haben ihre Kompetenz erweitert, Bewegung zu analysieren und Bewegungsangebote aufgrund der Kenntnisse alternativ zu gestalten. Bewegungsressourcen werden deutlicher erkannt und gefördert.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Anke Wimmershoff-Berger
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	12.07.2018
<b>Veranstungsort</b>	Alten- und Pflegeheim Haus Regina JC Goskowitz GmbH An der Fahrt 8 – 10, 52249 Eschweiler
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.06.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	150,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB060\_  
12./13.07

## Palliative Atemtherapie - Basics

### Veranstungsbeschreibung

Die Palliative Atemtherapie ist eine spezielle Form der Atemarbeit. Sie sieht ihre Aufgabe in der Begleitung von Patient/innen mit Angst, Atemnot, Unruhe und Schmerzzuständen. Die meisten Menschen wünschen sich für ihr Lebensende Linderung von Leiden und Geborgenheit, die ein würdevolles Sterben ermöglicht. Palliative Atemtherapie spricht nicht nur individuell schwerstkranken und sterbenden Menschen an, sondern bezieht immer auch das Umfeld mit ein. Dazu gehören deren Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Mitarbeitende, also das gesamte begleitende Team. In diesem Seminar wird theoretisch und praktisch anhand von Übungen erarbeitet, wie Begegnungen und Berührungen auf der Grundlage von Atemerfahrungen im palliativen Kontext wirken und angewandt werden können. Wir entdecken, wie unsere Hände, unsere Stimme, unsere Haltung, unser Sein mit dem Atem, den Zugang zum anderen finden. Das Thema Atemnot und der Umgang damit, spielt dabei eine besondere Rolle. Der Augenblick wird wichtig. Atmen ist immer „Jetzt.“

### Veranstungsinhalte

Sie lernen die Gesetzmäßigkeit des erfahrbaren Atems kennen und erproben die erweiterten Möglichkeiten der Palliativen Atemtherapie. Sie vertiefen Ihre Wahrnehmung im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen. Wir üben die Achtsamkeitspraxis der Palliativen Atemtherapie und übertragen sie in den Alltag. Sie erweitern Theorie und Praxis bei Atemnot. Wir unterscheiden die Möglichkeiten und Grenzen der Atemarbeit.

### Veranstungsziele

Sie können die feine Kraft des Atems für sich selbst nutzen und im Arbeitsfeld präventiv und auch bei Atemnot eine vertrauensvolle Haltung und Handlungsfähigkeit einsetzen. Sie erkennen Möglichkeiten und eigene Grenzen und können frühzeitig auf eigene Anforderungen und Belastbarkeit reagieren.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Birgit Zunklei

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstungstermin

12./13.07.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.06.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB61\_29.08

## Feste im Jahreskreis gestalten – alte Traditionen aufleben lassen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	In diesem Seminar besprechen wir, welche Feste im Jahreskreis gefeiert werden, welchen Ursprung sie haben, welche Bedeutung und welche Traditionen es dazu gibt - die oft in unserer Zeit verloren gegangen sind. Wie können Feste auch auf unterschiedlichen sinnlichen Ebenen, gerade im Hinblick auf Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gestaltet werden?
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Feste im Jahreskreis (Ursprung/Bedeutung)</li><li>• Traditionen und deren Bedeutung</li><li>• Welche Rituale/Rieten gibt es zu den einzelnen Festen</li><li>• Wie können Feste entsprechend gestaltet werden</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lernen, welche Bedeutung Feste im Leben eines Menschen haben</li><li>• Lernen, was, wann, wie gefeiert wurde und wird</li><li>• Wie sollten Feste in Institutionen der Altenhilfe gestaltet sein?</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referenten</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	29.08.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB62\_03.09

## Gewaltreduzierende Pflege Konzeptionelle Grundlagen und Lösungsansätze zur Gewaltprävention in der Pflege im Kontext der gesetzlichen Anforderungen

### Veranstaltungsbeschreibung

Mit dem neuen Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW müssen Leistungsanbieter Maßnahmen zur Gewaltprävention durchführen und die Beschäftigten zur Vermeidung von Gewalt durch ihr Verhalten und Handeln schulen (§ 19 WTG NRW).

Gewalt und Aggression stellen in der Pflege stets ein mehrdimensionales Phänomen dar. Dabei spielen unterschiedliche Faktoren eine bedeutsame Rolle. Selten lassen sich „Opferrolle“ und „Täterschaft“ klar und eindeutig voneinander trennen.

### Veranstaltungsinhalte

In diesem Sinne widmet sich das Seminarangebot gleichermaßen

- a) den Pflegekräften und Teams; ihren Interventions- und Interaktionsmöglichkeiten sowie ihrer professionellen Haltung
- b) den Führungskräften und ihrer manageriellen Verantwortung zur Gewaltvermeidung und zur Ressourcenzuteilung

Im ersten Teil (a) wird u.a. das Konzept der ‚Gewaltfreien Kommunikation‘ nach Marshall B. Rosenberg in Bezug auf die Pflege demenziell veränderter Menschen und dem von ihnen gezeigten sog. „herausforderndem Verhalten“ (BPSD) vorgestellt und eingeübt.

Im zweiten Teil (b) wird der Blick auf fördernde bzw. hindernde Regelwerke und hinterlegte Programme in den Strukturen der Pflegeeinrichtung gelegt und es werden Möglichkeiten der zielführenden Intervention und Umgestaltung hinderlicher Strukturen erörtert.

### Veranstaltungsziele

- Wie erkennen wir prädisponierenden (biografisch angelegten), vermittelnde und auslösenden Gewaltfaktoren (Trigger)?
- Wie können sich Pflegenden selbst schützen?
- Was ist konzeptionell durch die Einrichtung im Sinne des WTG sicherzustellen?

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Prof. Dr. Manfred Borutta

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

### Veranstaltungstermin

03.09.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.08.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB63\_03.09

## Spaß an Bewegung im hohen Alter

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Bewegung und Mobilität sind zentrale Bestandteile des Lebens und tragen maßgeblich zur Lebensqualität bei. Auch im hohen Alter kann die Mobilität gezielt gefördert werden. In dieser Fortbildung erlernen Sie praktische Übungen mit und ohne Handgeräte, die mit Menschen im hohen Alter durchgeführt werden können. Dabei soll der Spaß an der Bewegung natürlich nicht vernachlässigt werden.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übungen für den ganzen Körper</li><li>• Handgeräteaushwahl</li><li>• Bewegungsübungen für Menschen mit Demenz</li><li>• Stundenplanung für Einrichtungen der Altenpflege</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Planung und Gestaltung einer Sportstunde für Senioren, hochaltrige und demenziell veränderte Menschen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Claudia Quadflieg
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	03.09.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	An diesem Tag werden die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten für alte und demente Menschen gemeinsam erarbeitet, vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden sollen nach ihren Vorlieben einen selbstgewählten Bereich (z.B. Musik, Feste, Literatur usw.) bearbeiten und vorstellen (Theorie- und Praxisblöcke). Am Ende des Tages werden alle Arbeiten zusammengefasst, sodass die Teilnehmenden ein umfassendes „Beschäftigungsbuch“ mit in die Einrichtung nehmen können.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungspsychologie</li> <li>• Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es?</li> <li>• Wie motiviert man alte/demente Menschen?</li> <li>• Wie präsentiert man ein Beschäftigungsangebot?</li> <li>• Theoretische Inhalte kombiniert mit praktischen Übungen</li> <li>• Wie komme ich an neue Informationen für meine Arbeit?</li> <li>• Erstellen eines Beschäftigungsbuches</li> <li>• Reflexion des eigenen Handelns</li> </ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, wie wichtig sinnvolle Beschäftigung für Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben, ist.</li> <li>• Wie motiviere ich Menschen zur Beschäftigung?</li> <li>• Gestaltung von Angeboten</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	05.09.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldeformular</li> </ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.



Kurskennung:  
2018-FB65\_07.09

## Pflegeberichterstattung, Dokumentation pflegerelevanter Handlungen und Beobachtungen

<b>Veranstaltungsbeschreibung</b>	<p>Wie schreibe ich effektiv einen fachgerechten Pflegebericht? Was muss ich für das neue Begutachtungsinstrument wegen der Pflegegrade beachten? Was wird in Zeiten des „Strukturmodells“ noch dokumentiert? Pflegehilfskräfte, Sozialdienstmitarbeitende und zusätzliche Betreuungskräfte sind ein wesentliches Rückgrat in der ambulanten und stationären Pflege. Nicht nur die eigentliche Pflege- oder Betreuungshandlung, sondern auch die Dokumentation dieser Tätigkeiten stellt eine wichtige Basis der täglichen Pflege dar. Auch sind die neuen Pflegegrade mit dem neuen Begutachtungssessment eine Herausforderung. Hier kommen dem ganzheitlichen Erfassen des Betroffenen und einer guten Dokumentation besondere Bedeutung zu.</p>
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	<p>Das Lernkonzept des Seminars ist auf die Diskussion und Bearbeitung von praxisnahen (Fall-) Beispielen ausgelegt. Besonders thematisiert wird die Dokumentation von:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflegeleistungen, die von der Pflegeplanung abweichen</li><li>• Krankenbeobachtung und Krankheitsverlauf</li><li>• Pflegeprozesse bei akuten Ereignissen</li><li>• Beobachtungen bei der Eingewöhnung und zum Befinden</li><li>• Dokumentationsregeln bei risikoarmen Behandlungspflegeleistungen.</li></ul> <p>Zusätzlich können zahlreiche Pflegeberichte analysiert, beurteilt und Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet werden.</p>
<b>Veranstaltungsziele</b>	<p>In dem Workshop lernen die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen,</li><li>• wie zeitnah und zeitsparend dokumentiert werden kann</li><li>• fachlich richtiges Dokumentieren auch unter dem Aspekt der Pflegegrade</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Rolf Köhnlein-Busch
<b>Zielgruppe</b>	Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter/innen
<b>Veranstaltungstermin</b>	07.09.2018
<b>Veranstaltungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstaltungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstaltungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB66\_11.09

## Fäden entfernen - kompakt

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<p>Im Rahmen eines chirurgischen Eingriffs (Operation, Verschluss einer Verletzung) wird häufig durch den Chirurgen eine Naht angebracht. Nach einer bestimmten Verweildauer müssen die Fäden aseptisch entfernt werden. Diese Tätigkeit ist im Sinne der Heilkunstübertragungsrichtlinie an Pflegefachkräfte delegierbar. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Nahtformen thematisiert und das Entfernen der Fäden an einem Simulator geübt werden.</p>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• chirurgischer Wundverschluss</li><li>• Gerinnungskaskade</li><li>• die häufigsten Nahtformen</li><li>• Klammern</li><li>• Praktische Übung am Nahtsimulator</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtliche Kenntnisse der Delegationsfähigkeit</li><li>• Sicherer Umgang mit sterilen Nahtentfernern( Klammerentferner, Pinzette und Schere)</li><li>• Fähigkeit, eine Naht fachlich korrekt zu entfernen</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Marzena Jura
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Leitungskräfte
<b>Veranstungstermin</b>	11.09.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB67\_17.09

## Sicherer Umgang mit Schluckstörungen

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schluckstörungen im Alter</li><li>• Schluckstörungen nach neurologischer Erkrankung</li></ul>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schluckvorgang</li><li>• veränderte Schluckmuster</li><li>• Haftungsrisiken bei Schluckstörungen vermeiden</li><li>• Anzeichen einer Schluckstörung</li><li>• Diagnostik Schluckstörung</li><li>• Intervention bei Patienten mit Schluckstörung</li><li>• therapeutischer Umgang bei Patienten mit Schluckstörung; Nahrungswahl bei Schluckstörungen</li><li>• Hilfsmittel</li><li>• Essensbegleitung</li><li>• Schluckstörungen vorbeugen</li><li>• Maßnahmen im Notfall</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Schluckstörungen erkennen; Intervention bei Schluckstörungen; Schluckstörungen vermeiden; Maßnahmen im Notfall; Haftungsrisiken minimieren.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Angela Bogalski, Logopädin
<b>Zielgruppe</b>	Pflegfachkräfte, alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	17.09.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB68\_18.09

## Mehr Bewegung bitte! – Das Konzept der Motogeragogik für mehr Bewegung im Alter

### Veranstungsbeschreibung

Die vielfältigen positiven Auswirkungen von Bewegung, sowie die besondere Bedeutung von Mobilität im hohen Alter sind unumstritten. Im Konzept der Motogeragogik stehen die Bewegungsförderung und deren Zusammenhang mit dem seelischen Wohlbefinden der Menschen im Mittelpunkt.

An diesem Tag erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit das Konzept der Motogeragogik auszuprobieren und Bewegungsstunden für ihren beruflichen Alltag zu konzipieren.

### Veranstungsinhalte

- Das Konzept der Motogeragogik nach Marianne Eisenburger
- Methoden zur Wahrnehmungsförderung
- Methoden zur Bewegungsförderung
- Methoden zu Rhythmus und Tanz

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden erlangen einen Einblick in die Methoden der Motogeragogik und können entsprechende Aspekte bei der Planung, sowie Durchführung von Bewegungsangeboten berücksichtigen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Simone Gehring

### Zielgruppe

Alltagsbegleiter, alle Interessierten

### Veranstungstermine

18.09.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.08.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung


Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:  
2018-FB69\_19.09**

## **„Der Krieg im Wohnzimmer“ Umgang mit Traumata im Alter**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Viele alte Menschen, die in der Zeit des zweiten Weltkrieges groß geworden sind, haben in ihrer Kindheit und Jugend Traumatisches erlebt. Diese Erlebnisse wurden oftmals nicht verarbeitet und sind in der Arbeit mit diesen, nun alten und pflegebedürftigen Menschen, von großer Relevanz. In dieser Fortbildung wird der Blick auf die Entstehung der Traumata gelenkt und ein reflektierender, einfühlsamer Umgang mit traumatisierten, alten Menschen erarbeitet.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung der Kenntnisse über Traumata-Ursachen, deren Auswirkung und mögliche Umgangsformen damit</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alltagsbegleiter, Alle Interessierten
<b>Veranstungstermine</b>	19.09.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.08.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

**Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.**

**Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.**

Kurskennung:  
2018-FB70\_  
19./20.09

## Gezielter Einsatz von Assessmentin- strumenten bei dementiell veränderten Menschen

### Veranstaltungsbeschreibung

Das Leben mit Demenz stellt für die Betroffenen selbst und für deren Angehörige eine permanente Herausforderung dar. Auch die im medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Umfeld der Demenzkranken tätigen Personen stoßen im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen schnell an ihre Grenzen. Unter der Anwendung eines Assessmentinstruments werden hier unterschiedliche standardisierte Beurteilungsverfahren zur Feststellung wichtiger Merkmale des Zustandes eines Menschen verstanden. Der Einsatz und die Implementierung von Assessmentinstrumenten zur Erfassung des Demenzgrades bei Menschen mit Demenz (wie GDS, DemTect, MMST, UZT u. a.), aber auch zur Messung der Qualität & Quantität des herausfordernden Verhaltens sowie das strukturierte Vorgehen in Krisensituationen (NPI, STI, Cohen-Mansfield-Skala, IdA, DCM) tragen wesentlich zu einer fundierten Grundlage verstehender Diagnostik bei und helfen, wichtige individuelle Beobachtungen der Betreuenden zu objektivieren. Somit empfiehlt sich die Anwendung von geeigneten Assessmentinstrumenten als ein Teil professioneller pflegerischer Diagnostik.

#### Methoden:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Moderierter Erfahrungsaustausch, Exemplarische Durchführung und Auswertung von Tests

### Veranstaltungsinhalte

1. Tag: Einschätzungsverfahren zur Erfassung des kognitiven Status
2. Tag: Einschätzungsverfahren beim herausfordernden Verhalten

#### Inhalte:

- Demenz als Gesellschaftsphänomen – zur Epidemiologie der Demenz
- Psychometrie und Assessment: Verwendungsmöglichkeiten und Grenzen
- Begriffe, Definitionen und Gütekriterien von Assessmentinstrumenten
- Funktionen standardisierter Instrumente
- Auswahlkriterien von Assessments in der Praxis: Welches Assessment findet wo die richtige Anwendung?
- Verfügbare und einsetzbare Assessmentinstrumente im Überblick
- Anwendung in der Praxis
- Konsequenzen für die Organisation der Pflege

### Veranstaltungsziele

Der Einsatz und die Implementierung von Assessmentinstrumenten zur Erfassung des Demenzgrades bei Menschen mit Demenz (wie GDS, DemTect, MMST, UZT u. a.), aber auch zur Messung der Qualität und Quantität des herausfordernden Verhaltens, sowie das strukturierte Vorgehen in Krisensituationen (NPI, STI, Cohen-Mansfield-Skala, DCM, IdA).

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Tatjana Finkelberg

### Zielgruppe

Pflegfachkräfte, Fachkräfte der sozialen Betreuung, Fachkräfte für Gerontopsychiatrie

### Veranstaltungstermin

19./20.09.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.08.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH

**Kurskennung:**  
2018-FB71\_  
20./21.09

## Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten

### Ich möchte Kontakt aufnehmen oder im Kontakt bleiben – Aber wie?

#### Veranstungsbeschreibung

Auch in den Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Betreuung außerhalb psychiatrischer Einrichtungen steigt die Zahl der zu betreuenden Personen mit psychischen Auffälligkeiten oder Störungen. Die Kontaktaufnahme ist häufig schwierig, auch dadurch, dass das pflegende Personal dem Verhalten dieser Personen oft mit Hilflosigkeit gegenübersteht. Dieses Seminar erläutert, wie eine psychische Störung die Kommunikation sowie das Verhalten verändern kann und wie der Pflegenden darauf am besten reagieren sollte. Grenzen zu ziehen ist hierbei auch ein wichtiger Punkt. Das Seminar ist praxisnah ausgerichtet. Es werden anhand von Fallbeispielen Situationen aus dem Pflegealltag aufgegriffen, diskutiert und erläutert, damit die Teilnehmenden eine Art „Hilfskoffer“ für diese Situationen mit in ihren Praxisalltag nehmen können. Es wird auf alle relevanten psychischen Störungen eingegangen.

#### Veranstungsinhalte

- Erkennen von psychischen Störungen, Umgang hiermit
- Erkennen von psychotischem Erleben, Umgang hiermit
- Erkennen von erhöhter Suizidalität, Umgang hiermit
- Fallbeispiele aus der Praxis zur gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen

#### Veranstungsziele

- Die Teilnehmenden erlangen:
- Kenntnisse darüber, wie die einzelnen psychischen Störungen Kommunikation und Verhalten verändern
  - Verbesserung der Handlungsfähigkeit in Krisensituationen, z. B. bei psychotischem Verhalten oder Suizidabsichten
  - Verbesserung der Empathie gegenüber psychisch Erkrankten

#### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

#### Referentin

Tatjana von Stiegler

#### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

#### Veranstungstermin

20./21.09.2018

#### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

#### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

#### Veranstungsumfang

16 UStd.

#### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

#### Anmeldeschluss

15.09.2018

#### Teilnahmegebühr

195,00 €

#### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB72\_27.09

## Morbus Parkinson: eine Krankheit mit vielen Gesichtern, die sich oft hinter einer Maske verbergen

### Veranstungsbeschreibung

Schwerpunktthema: Pflege und Betreuung von Menschen mit Morbus Parkinson. Das idiopathische Parkinson-Syndrom (IPS) ist mit einer Prävalenz von 100-200/100.000 Einwohnern in Deutschland eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Bei den über 65 Jährigen liegt die Prävalenz bei 1.800/100.000. Mit der Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung ist in Zukunft mit einer weiter steigenden Zahl an Patienten zu rechnen. Die immer vielfältiger werdenden Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms erfordern einen zuverlässigen, an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierten Standard für die Versorgung der Patienten. Zudem sind in den letzten Jahren Therapiestrategien entwickelt worden, die das Auftreten von Spätkomplikationen zumindest zum Teil zeitlich aufschieben können. Somit ist die Orientierung - auch aus „präventiven“ Gesichtspunkten- an eine aktuelle Behandlungs- und Versorgungsleitlinie von großer Bedeutung.

#### Methoden:

- Vortrag,
- praktische Übungen,
- Kleingruppenarbeit,
- Moderierte Diskussion

### Veranstungsinhalte

#### Inhalte:

- Definition
- Klassifikation/Ursachen
- Symptome (Früh-/ Leitsymptome)
- Besonderheiten bei der Pflege und Betreuung (bezogen auf die tgl. Aktivitäten) und deren Verankerung in der Pflegeplanung
- Therapie (medikamentös, nicht-medikamentös) /Nebenwirkungen

### Veranstungsziele

Diese Schulung richtet sich an die Fachkräfte, die mit diesem komplexen Krankheitsbild konfrontiert werden und ihre Kenntnisse im Bereich der neurologischen Erkrankungen vertiefen wollen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Tatjana Finkelberg

### Zielgruppe

Pflegeschulung

### Veranstungstermine

27.09.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.09.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





Kurskennung:  
2018-FB73\_02.10

## Distanz und Nähe

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, die Problematik von Distanz und Nähe, von Freiheit und Sicherheit in Institutionen der Altenhilfe zu thematisieren ist. Wie geht man mit dieser Problematik im Alltag um? Wie kann ich mich abgrenzen und Nähe zulassen?
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmungspsychologie</li><li>• Aspekte von Nähe und Distanz in der Pflege</li><li>• Aspekte von Freiheit und Sicherheit in der Pflege</li><li>• Psychohygiene</li><li>• Systemischer Problemlösungsansatz</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lernen Nähe und Distanz richtig einzuschätzen</li><li>• Lernen mit übergreifigem Verhalten umzugehen</li><li>• Lernen sich abgrenzen zu können</li><li>• Psychohygiene</li><li>• Reflexion des eigenen Handelns</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Stefan Knor
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	02.10.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.09.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB74\_02.10

## PEG-Sonden und enterale Ernährung im Pflegealltag - kompakt

### Veranstungsbeschreibung

Menschen mit einer perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) gehören bereits seit Jahren zum festen Klientenstamm in der pflegerischen Versorgung. In diesem Seminar sollen die unterschiedlichen Aspekte der Versorgung von Menschen mit einer PEG-Sonde thematisiert werden.

### Veranstungsinhalte

- Aseptischer Verbandswechsel
- Auswahl geeigneter Sondennahrungsmittel
- Umgang mit peripheren Applikationssystemen (Ernährungspumpen)
- Besonderheiten in der pflegerischen Versorgung von Menschen mit einer PEG-Sonde

### Veranstungsziele

Sicherer Umgang mit Betroffenen, die eine enterale Ernährung über eine PEG-Sonde erfahren.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Marzena Jura

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

### Veranstungstermine

02.10.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.09.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB75\_11.10**

## **Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument – NBA“**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	<p>Wie funktioniert das neue Begutachtungsinstrument? Was muss ich beachten?</p> <p>Durch das NBA wird auch eine neue Sichtweise bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit deutlich. Die Anwendung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs fordert von den Pflegefachkräften ein Umdenken. Aus der eher somatisch/ defizitorientierten Beurteilung und einer „Minutenzählerei“ wird eine eher ganzheitliche Betrachtungsweise der Selbstständigkeit. Durch fein definierte Kriterien wird der Pflegebedarf durch das NBA ermittelt.</p>
<b>Veranstungsinhalte</b>	<p>In diesem Seminar wird die Systematik und Arbeitsweise des NBA kurz vorgestellt und an Hand von Beispielen erläutert.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Einübung der Begutachtung mit Fallbeispielen. Auf die Erläuterungen von theoretischen Grundlagen wird, bis auf das Notwendigste, größtenteils verzichtet. Die Auswertung der Pflegebedarfserhebung bei Erwachsenen wird vorgestellt und die Berechnungen zur Einstufung in die Pflegegrade dargelegt. Durch praktische Übungen können die Teilnehmer diese Kenntnisse vertiefen.</p>
<b>Veranstungsziele</b>	<p>Im dem Praxisseminar erhalten die Teilnehmenden die praktischen Fähigkeiten zur Anwendung des NBA und Auswertung der Ergebnisse.</p>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Rolf Köhnlein-Busch
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Pflegeberater/innen
<b>Veranstungstermin</b>	11.10.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	16 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	30.09.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Veranstaltungsbeschreibung**

Wer kennt es nicht? Es fehlt die eigene Motivation zum Erreichen von Zielen und Sie finden nicht heraus, woran es liegen könnte?  
Da gibt es innere Stimmen, die z.B. lauten: „Ich schaffe es nicht!“ – „Ich verliere den Überblick!“ – „Ich finde den Dreh nicht!“ Schon mal daran gedacht, sich darüber bewusst zu werden, was dahinter steckt?  
Dieser Workshop bietet einen geschützten Raum, um sich innerhalb einer Gruppe auf die Suche zu sich selbst zu machen, mit dem Ziel der eigenen Motivation auf die Spur zu kommen. Damit selbst gesteckte Ziele erfolgreich erreicht werden. Das Aneignen von gezieltem Hintergrundwissen zu den Themen Motivation, Bedürfnisse und Kommunikation, sowie der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern und einem Coach sind zusätzliche Workshop-Inhalte.

**Veranstaltungsinhalte**

- Begriffsklärung, z. B. Motivation, Bedürfnisse und Handlungsbarrieren
- Selbstreflexion über die eigene Bedürfniserfüllung
- Bedürfnisse und Verhalten – was haben beide miteinander zu tun?
- Zielformulierung
- Wertschätzende Kommunikation

**Veranstaltungsziele**

- Erkennen der eigenen Bedürfnisse
- Entwicklung einer eigenen Selbstmotivationsstrategie
- Gesteigerte Klarheit im Umgang mit sich selbst und dem Umfeld
- Entwicklung von Kommunikationsfertigkeiten

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach

**Zielgruppe**

Führungskräfte

**Veranstaltungstermine**

22.10.2018

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstaltungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

30.09.2018

**Teilnahmegebühr**

220,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Kurskennung:  
2018-FB77\_23.10**

## **Makro- und Mikronährstoffversorgung im 21. Jahrhundert**

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Auch wenn Gadamer zufolge Gesundheit nichts ist, was man machen kann (Hans-Georg Gadamer; 2010), so geht man davon aus, dass ein Bemühen um – und das Schaffen von Gesundheit' ein aktiv-präventives Handeln bedeutet. Es geht demzufolge um den Ausgleich zwischen Machen-können und verantwortlichem Wollen und Tun.
<b>Veranstungsinhalte</b>	In diesem Seminar erfahren Teilnehmende relevante und evidenzbasierte Fakten zum Thema: <ul style="list-style-type: none"><li>• evolutionäre Grundlagen der Ernährung</li><li>• Ernährung aus mitochondrial-medizinischer und orthomolekularer Perspektive</li><li>• Auswirkungen von diversen Standardmedikamenten (bspw. Statine, PPI, SSRI u.a.m.) auf den Mikronährstoffhaushalt, insbesondere im Bereich Geriatrie/Gerontopsychiatrie</li><li>• Ernährungsbedingte Krankheiten</li><li>• Prävention und Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen (Burnout; Depression; Demenz; Multiple Sklerose; u. a.) durch gezielte orthomolekulare Mikronährstofftherapie</li><li>• Gewichtsreduktion und -kontrolle ohne Diät u./o. Heißhungerattacken</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Erweiterung des Wissens um Ernährung und Möglichkeiten der Nährstofftherapie im Kontext bestimmter Erkrankungen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Joachim Lennefer
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	23.10.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.10.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB78\_23.10

## Behandlungspflege -kompakt

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Neuste Erkenntnisse aus der Behandlungspflege
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• schnell auf den neuesten Stand gebracht</li><li>• wir befassen uns mit den aktuellen Änderungen in der klinischen Pflege</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Aktualisierung des Fachwissens
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referent</b>	Marzena Jura
<b>Zielgruppe</b>	für Pflegeassistent/innen ( LG1+ LG2)
<b>Veranstungstermine</b>	23.10.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.10.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB79\_24.10

## Stomatherapie - kompakt

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	Die Versorgung von Stomaanlagen gehört zu den Aufgaben von Pflegefachkräften. Oftmals existieren allerdings Unsicherheiten bzgl. der fachgerechten Versorgung von Stomaanlagen, besonders dann, wenn diese Tätigkeiten nur selten praktisch ausgeübt werden. In diesem Kurzseminar erhalten Sie theoretisches Wissen zur Stomatherapie und üben die Versorgung und Pflege von Stomaanlagen praktisch ein.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stomaarten (Ileo-, Kolo- und Urostoma) und Besonderheiten in der Versorgung</li><li>• Bedeutung der Stomaanlage für die Betroffenen</li><li>• Einsatz von Hilfsmitteln mit praktischen Übungen</li><li>• Grundsätze der Stomapflege mit praktischen Übungen</li><li>• Erkennen und Behandeln von Stomakomplikationen</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	Die Teilnehmenden erhalten theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten zum fachgerechten, hygienische korrekten Umgang mit Stomaanlagen.
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Anika Oidtmann
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Führungskräfte
<b>Veranstungstermin</b>	24.10.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	13.30 h – 16.45 h
<b>Veranstungsumfang</b>	4 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.10.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	80,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

### Veranstaltungsbeschreibung

Notfälle beim alternden Menschen entstehen häufig aus einer Vielzahl bestehender Grunderkrankungen und vorhandener Risikofaktoren. Delir, Exsikkose, Akuter Schlaganfall, Zerebrale Krampfanfälle, Blutzuckerentgleisungen, Kardiales Lungenödem, Akutes Koronarsyndrom oder Stürze machen ein schnelles und zielgerichtetes Eingreifen der Pflegekräfte erforderlich. Doch was ist eigentlich genau zu tun und wie verhalte ich mich und das Team in solch einer Situation richtig?

### Veranstaltungsinhalte

In dieser Fortbildung werden allgemeine Verhaltensmaßnahmen im Notfall besprochen sowie die spezifische Versorgung des Betroffenen bei:

- Delir
  - Exsikkose
  - Akuter Schlaganfall
  - Zerebrale Krampfanfälle
  - Blutzuckerentgleisungen
  - Kardiales Lungenödem
  - Akutes Koronarsyndrom
  - Stürze
- erläutert.

### Veranstaltungsziele

Ziel dieser Fortbildung ist es, das vorhandene Fachwissen zu vertiefen, zu aktualisieren und das Verhalten in einer Notsituation zu üben.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Maria Kamradt

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alle Interessierten

### Veranstaltungstermine

06.11.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

13.30 h – 16.45 h

### Veranstaltungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.10.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





## Veranstungsbeschreibung

Sie sind als Einrichtungsvertreter an der Erweiterung Ihres Versorgungsangebotes interessiert oder eine engagierte Pflegefachkraft, die als ein Unternehmer starten möchte und haben eine gemeinsame Idee: Gründung einer Tagespflege!

Diese Idee scheint richtig gut zu sein, denn momentan schießen die Tagespflegen wie die Pilze aus dem Boden. Und so heißt es im Umkehrschluss: „Was andere können, kann ich bestimmt auch!“ Damit aus einer Idee ein tragbares und lebensfähiges Konstrukt wird, müssen Sie einige wichtigen Aspekte berücksichtigen. In Rahmen dieser Veranstaltung bekommen Sie ein für den Start notwendiges „Wissenskapital“ aus erster Hand.

## Veranstungsinhalte

- Tagespflege in der Versorgungskette des Gesundheitswesens
- Gesetzeslage
- Wie aus einer Idee ein Konzept wird
- Mieten oder bauen?
- Finanzierung
- Personalstruktur und Personaleinsatzplanung
- Qualitätsprüfung: Worauf kommt es an?

## Veranstungsziele

Das Ziel der Veranstaltung ist einen Einblick in die Struktur, Finanzierung und Gesetzgebung, Anforderungen an die verantwortliche Fachkraft sowie allgemeine Konzeptionsarbeit zu verschaffen.

## Abschluss

Teilnahmebescheinigung

## Referentin

Tatjana Finkelberg

## Zielgruppe

Pflegefachkräfte

## Veranstungstermin

07.11.2018

## Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

## Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

## Veranstungsumfang

8 UStd.

## Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

## Anmeldeschluss

30.10.2018

## Teilnahmegebühr

125,00 €

## Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



**Veranstaltungsbeschreibung**

Regelmäßige Gruppenangebote in Einrichtungen der stationären Altenpflege unterstützen die Tagesstrukturierung und bieten pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit soziale Kontakte zu pflegen. Dabei stellen die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eine besondere Herausforderung dar. In der Konsequenz ergibt sich oft die Frage, ob spezielle Gruppenangebote für diese Zielgruppe geschaffen werden oder Veranstaltungen für heterogene Gruppen konzipiert werden sollten.

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit diese Fragestellungen zu diskutieren, sowie einen Einblick in Konzepte mit inklusiven bzw. segregativen Ansätzen der Gruppenarbeit.

**Veranstaltungsinhalte**

- Vor- bzw. Nachteile von inklusiven Gruppenangeboten
- Vor- bzw. Nachteile von segregativen Gruppenangeboten
- Spezielle Planungskriterien für Angebote, an denen Menschen mit Demenz teilnehmen
- Reflexion des eigenen Handelns

**Veranstaltungsziele**

Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse in verschiedenen didaktischen Ansätzen der Geragogik und können sowohl inklusive, als auch segregative Gruppenangebote planen.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

Simone Gehring

**Zielgruppe**

Mitarbeiter/innen in sozialen Diensten, Alltagsbegleiter

**Veranstaltungstermine**

13.11.2018

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

09.00 h – 16.00 h

**Veranstaltungsumfang**

8 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

30.10.2018

**Teilnahmegebühr**

125,00 €

**Anzurechnende Punkte  
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.

Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:**  
2018-FB83\_  
15./16.11

## Mehr Souveränität und Erfolg im Pflegealltag – durch eine Verbesserung der sozialen Kompetenzen

### Veranstaltungsbeschreibung

Wenn Sie beruflich häufiger mit Konfliktsituationen in Gruppen und auch Einzelpersonen konfrontiert sind, erhalten Sie mit dem Erlernen dieses Trainings hervorragende Möglichkeiten, Konflikte nachhaltig aufzulösen oder von vorne herein zu verhindern. Gerade in Pflegeberufen ist der erfolgreiche und harmonische Umgang im zwischenmenschlichen Bereich ein Basisinstrument. Soziale Kompetenzen sind zu einem Schlüsselbegriff geworden und stellen unumstritten einen Schlüssel für beruflichen Erfolg dar. Der Grund dafür, dass sich der Erfolg in sozialen Situationen nicht wie gewünscht einstellt, liegt nicht selten darin, dass diese falsch eingeordnet und Vorgehensweise und Kommunikation falsch abgestimmt wurden. Eine Stärke des Gruppentrainings sozialer Kompetenzen (GSK) ist, dass es nach theoretischer Einführung seinen Schwerpunkt schnell auf Praxisbeispiele legt. Hierdurch erhalten Sie sofort verständliche und umsetzbare Anregungen für Ihren Arbeitsalltag und erlangen die Kernkompetenz, zukünftige Situationen im Pflegealltag schneller und besser einschätzen und somit positivere Ergebnisse zu erzielen.

### Veranstaltungsinhalte

- Unterscheidung von unsicherer, selbstsicherer und aggressiver Kommunikation
- kurzfristige, mittelfristige und langfristige Konsequenzen
- Unterscheidung und Training in Rollenspielen der vier Verhaltensklassen sozialer Situationen:
  1. Durchsetzungsverhalten
  2. Beziehungsverhalten
  3. Regeln aushandeln
  4. Um Sympathie werben

### Veranstaltungsziele

- Die Teilnehmenden erlangen:
- Verbesserung der sozialen Kompetenzen
  - mehr Souveränität im Berufsalltag
  - Instrumente z. B. zu einer harmonischen und erfolgreichen Führung von Mitarbeiter/innen, Begleitung von Bewohner/-innen und deren Angehörigen, Kontakt mit Externen wie Ärzt/-innen

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Tatjana von Stiegler

### Zielgruppe

Alle Interessierten

### Veranstaltungstermin

15./16.11.2018

### Veranstaltungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstaltungsumfang

16 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.10.2018

### Teilnahmegebühr

195,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB84\_16.11

## SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)

### Veranstungsbeschreibung

SIS, die strukturierte Informationssammlung dient als Grundlage zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. Das ist in aller Munde und klingt vielversprechend. Wie wird Sie ausgefüllt? Was wird wo eingetragen? Wie wird sie genutzt? Wie geht es weiter? Viele Fragen ergeben sich durch die Umsetzung der Idee von Herrn Staatssekretär Karl-Josef Laumann. Wir stellen Ihnen das System und die Hintergründe dazu anhand der Originalunterlagen der Ein-STEP vor, Ihre Fragen werden beantwortet, die SIS wird besprochen und erklärt und anhand von Beispielen deren Anwendung geübt.

### Veranstungsinhalte

Vorstellung der Hintergründe und Inhalte des Projektes Ein-STEP und des Strukturmodells, Vorstellung und Besprechung der Inhalte und Nutzung der SIS, Übung anhand von Fallbeispielen gezielt für die ambulante und stationäre Pflege, Besprechung der weiteren Schritte wie Maßnahmen und Evaluation.  
Rechtliche Grundlagen – Kasseler Erklärung

### Veranstungsziele

Die Teilnehmenden sollen einen ersten Einblick in das Projekt der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und den zentralen Baustein SIS bekommen und daraufhin in der Lage sein, für sich die Entscheidung zu fällen, ob sie sich an dem Projekt und der Umstellung auf die SIS beteiligen wollen.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referent

Andreas vom Kolke, qualifiziert zur Ein-STEP Projektleitung

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

### Veranstungstermine

16.11.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 12.00 h

### Veranstungsumfang

4 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

30.10.2018

### Teilnahmegebühr

80,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB85\_22.11

## Das Herz wird nicht dement

<b>Veranstungsbeschreibung</b>	In dieser Fortbildung lernen Sie Wege kennen, wie Sie würdevoll mit demenziell veränderten Menschen, von der Diagnose-Stellung bis zu ihrem Lebensende umgehen können.
<b>Veranstungsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse in der Methode der Integrativen Validation (IVA) nach Richards®, wodurch Sie eine gewährende und wertschätzende Grundhaltung dem demenziell veränderten Menschen gegenüber entwickeln</li><li>• Ressourcenorientierte Zugangswege und Kommunikationsmöglichkeiten, um diese Menschen besser zu verstehen und sich ihnen besser verständlich zu machen</li></ul> <p>Ein Blick auf das Lebensende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Palliativversorgung, was ist noch sinnvoll, was ist verlängertes Leid?</li><li>• Was waren die Wünsche des Betroffenen, wie kann man sie umsetzen bzw. herausfinden?</li></ul>
<b>Veranstungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlangung von Kommunikations- und Handlungskompetenzen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen</li><li>• Verhaltens- und Erlebniswelten besser deuten und verstehen</li></ul>
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Referentin</b>	Astrid Hoffmann, Selbstständige Alltagsbegleiterin, Sterbe- und Trauerbegleiterin
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Veranstungstermin</b>	22.11.2018
<b>Veranstungsort</b>	Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen
<b>Veranstungszeit</b>	09.00 h – 16.00 h
<b>Veranstungsumfang</b>	8 UStd.
<b>Anmeldung</b>	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldeformular</li></ul>
<b>Anmeldeschluss</b>	15.10.2018
<b>Teilnahmegebühr</b>	125,00 €
<b>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

## Veranstungsbeschreibung

Für viele Menschen fühlt sich ihr Berufsleben an wie das Rennen auf einem Laufband. Mit der Zeit kommen sie immer mehr außer Atem, und scheinbar dreht sich das Laufband immer schneller. Die Anzahl der Menschen, die sich erschöpft und ausgebrannt fühlen, steigt stetig. Dieses Seminar soll dazu anregen inne zu halten und über den eigenen Umgang mit Stress nach zu denken. Antreibende Motive und herausfordernde Rahmenbedingungen sollen bewusst werden und verschiedene Konzepte und Methoden zur Entspannung kennengelernt und praktisch geübt werden. Es sollen Möglichkeiten zum Inne halten ausprobiert werden, die in den Alltag integriert werden können.

## Veranstungsinhalte

- Einflussfaktoren für das Entstehen des Burnout Syndroms
  - Die Entstehung von Stress
  - Die Bedeutung von Resilienz und Achtsamkeit
  - Entspannungsmethoden: Autogenes Training, Meditation, Atemübungen, Achtsamkeitsübungen
- Bitte bequeme Kleidung tragen und 2 kleine Kissen, dicke Socken und eine Decke mitbringen.

## Abschluss

Teilnahmebescheinigung

## Referent

Monika Rosenburg

## Zielgruppe

Alle Interessierten

## Veranstungstermine

23.11.2018

## Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

## Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

## Veranstungsumfang

8 UStd.

## Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

## Anmeldeschluss

15.11.2018

## Teilnahmegebühr

125,00 €

## Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet.  
Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung:  
2018-FB87\_26.11

## Praxisworkshop: Krankenhauseinweisungen reduzieren und vermeiden

### Veranstungsbeschreibung

Krankenhausaufenthalte können für Bewohner/innen von Pflegeeinrichtungen sehr belastend sein und nehmen maßgeblich Einfluss auf ihre Lebensqualität. Es entstehen Probleme für die meist älteren und zum Teil demenziell erkrankten Betroffenen aber auch ökonomische und organisatorische Schwierigkeiten für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser. In diesem Seminar geht es um die Erarbeitung von Möglichkeiten, wie durch gezielte Maßnahmen in Pflegeeinrichtungen die Anzahl ungeplanter Krankenhausaufenthalte der Bewohner/innen reduziert werden kann. Weiterhin kann auch der Krankenhausaufenthalt und die Rückverlegung in die Pflegeeinrichtung durch Planung und Steuerung bestimmter Prozesse besser gestaltet werden. Dabei steht zunächst die Reduktion ungeplanter Krankenhausaufenthalte im Mittelpunkt. In diesem Seminar werden die Erkenntnisse des Projektes der Universität Witten/Herdecke „Weniger Krankenhaus – mehr Lebensqualität“ (2016) und der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ einbezogen.

### Veranstungsinhalte

- Fakten zur Häufigkeit und Auswirkungen von Krankenhausaufenthalten älterer, pflegebedürftiger Menschen
- Möglichkeiten der Einschätzung der „Vermeidbarkeit“ von Krankenhausaufenthalten
- Erarbeitung von möglichen Maßnahmen zur Reduktion von Krankenhauseinweisungen in verschiedenen Phasen
- „Wenn es nicht vermeidbar ist...“, Möglichkeiten der Gestaltung des Aufenthaltes und der Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus bei nicht vermeidbarem Krankenhausaufenthalt von Bewohner/innen von Pflegeeinrichtungen
- Vorausplanung von Krankenhausaufenthalten

### Veranstungsziele

Möglichkeiten zur Reduktion und Vermeidung von Krankenhauseinweisungen werden erarbeitet und an den eigenen beruflichen Kontext angepasst.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Referentin

Anika Oidtmann & Katrin Thalhofer

### Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

### Veranstungstermin

26.11.2018

### Veranstungsort

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

### Veranstungsumfang

8 UStd.

### Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

### Anmeldeschluss

15.11.2018

### Teilnahmegebühr

125,00 €

### Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Kurskennung:  
2018-FB88\_30.11

## Rechtsupdate II

**Veranstaltungsbeschreibung**

Neues aus Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung

**Veranstaltungsinhalte**

Aus Gründen der Aktualität des Rechtsupdates sind Änderungen der Inhalte vorbehalten.

Voraussichtliche Themen:

- Patientenverfügung: die neue Rechtsprechung des BGH
- Weisungsrecht des Arbeitgebers
- Dokumentationsmängel – Vorsicht Haftungsfall!
- Sozialhilferegress: Inanspruchnahme der Kinder zur Finanzierung der Pflege
- Aktuelle Rechtsprechungsentwicklung des Jahres 2017 und 2018

**Veranstaltungsziele**

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen und kennen die daraus resultierenden Konsequenzen für ihr berufliches Handeln.

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Referent**

Michael Bogalski

**Zielgruppe**

Alle Mitarbeiter/innen aus den Gesundheitsberufen

**Veranstaltungstermine**

30.11.2018

**Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Veranstaltungszeit**

09.00 h – 14.00 h

**Veranstaltungsumfang**

6 UStd.

**Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

**Anmeldeschluss**

15.11.2018

**Teilnahmegebühr**

100,00 €

**Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH





# Referentenprofile

**Dr. Jovica Adzic**

Facharzt für Nephrologie

**Hasan Alagün**

Dipl. Sozialpädagoge, Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel

**Dr. Manfred Birmans**

Präsident Öcher Platt Verein

**Barbara Bischoff**

Ergotherapeutin

**Angela Bogalski**

Logopädin

**Michael Bogalski**

Dipl. Betriebswirt, Rechtsanwalt, Steuerberater

**Agnesa Bojanovic-Thivissen**

Pflegedienstleitung, Ex. Altenpflegerin

**Prof. Dr. rer. cur. Manfred Borutta**

Pflegewissenschaftler (MScN), Dipl. Pflegewirt, Ex. Altenpfleger

**Klaus Classen**

Fachkrankenschwester in der Intensivpflege und Anästhesie, Rettungsassistent, Fachausbilder für Pflegeberufe- Rettungsdienst-Sanitätsdienst, Breitenausbildung und Katastrophenschutz, Megacodetrainer, Notfallseelsorger

**Christina Delannay**

Dipl. Pädagogin

**Christina Dzidonu-Grumann**

Dipl. Pädagogin, Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin

**Hanno Frenken**

Dipl. Sozialarbeiter, Heimleiter, Supervisor (DGSv)

**Dietmar Frohn**

Pflegepädagogin M.A., Pflegewissenschaftler B.Sc., Ex. Altenpfleger, Kursleiter im Fachseminar für Altenpflege

**Tatjana Finkelberg**

Pflegewissenschaftlerin B.Sc.; Dipl.-Psychologin, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin, Ex. Altenpflegerin; PDL und Leiterin einer Tagespflege

**Astrid Hoffmann**

Medizinisch-technische Assistentin, selbstständige Alltagsbegleiterin nach §87b Abs.3 SGB XI, Gerontopsychiatrie-Fachkraft, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Integrative Validation nach Richard® IVA-Teamer, Validationsteamerin

# Referentenprofile

## **Wolfgang Jansen**

angew. Gerontologe und Pflegepädagoge, Gestalttherapeut, Supervisor, Fachkrankenpfleger für psychiatrische- und gerontopsychiatrische Pflege

## **Rosana Jetschmanegg**

Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Hygienebeauftragte für Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, Systemberatung Qualitäts-/Hygienekontrolle

## **Marina Kuckertz**

begleitende Kinesiologin, 3in1 Consultant Facilitator & Instruktor, Coach

## **Stefan Knor**

Dipl. kath. Theol., MA of Arts, Leiter Franziskus Akademie, Sterbebegleitungsmultiplikator

## **Rolf Köhnlein-Busch**

Berater für Pflegeorganisation und Qualitätsmanagement (KWS), Interner Prozessbegleiter (CBO), Pflegesachverständiger (TÜV), Krankenpfleger

## **Ute Königs**

Dipl. Ökotrophologin, Krankenschwester

## **Elke Kramer**

Dipl. Psychologin, Supervisorin (DGSv), Kursleiterin für Stressbewältigungskurse, Autogene Trainerin, NLP-Practitioner, Krankenschwester

## **Thomas Lapscheck**

Fachberater für Deeskalation und Selbstbehauptung

## **Joachim Lennefer**

Dipl. Pflegewirt, Kooperationsmanager (M.A.), Fachkrankenpfleger für Psychiatrie mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, Krankenpfleger, Pflegedienstleiter

## **Dr. Albert Lukas**

Internist, Neurologe

## **Stephan Löhmann**

Pflegeberater der StädteRegion Aachen

## **Annemie Missinne**

Clownin, Klinikclownin, Dozentin für Clowntheater und Bühnenpräsenz, Teamleitung der Aachener Klinikclowns

## **Petra Mittenzwei**

Dipl. Ökotrophologin, Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel

## **Inge Nadenau**

Dipl. Sozialpädagogin

# Referentenprofile

## **Oliver Ockomm**

Examinierter Altenpfleger, Praxisanleiter

## **Dr. Klaus Maria Perrar**

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Palliativmedizin, Personaloberarzt des Zentrums für Palliativmedizin Uniklinik Köln, Leiter des Referates Palliativmedizin der Dt. Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie

## **Monika Rosenburg**

Dipl. Sozialarbeiterin, Gestaltpädagogin, Entspannungstherapeutin, Krankenschwester, Kursleiterin Fachseminar für Altenpflege

## **Claudia Quadflieg**

Reha-Trainerin Orthopädie u. Krebsnachsorge, Osteoporosetrainerin, Seniorensporttrainerin, DTB-Kursleiterin „Menschen mit Demenz bewegen“

## **Martina Schnieders**

Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Aufbauweiterbildung Systemische Familientherapie (DGSGF®), NLP Master Ausbildung (DVNLP®)

## **Elisabeth Schomacher**

Dipl. Pflegepädagogin

## **Dr. Guido Schick**

Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin

## **Esther Striegnitz**

Wundmanagerin, Krankenschwester

## **Valerija Svorenji**

Dipl. Sozialwirtin, Kursleitung im Fachseminar für Altenpflege, Krankenschwester

## **David Thiele**

BBA, Verwaltungsmanager, Lean Six Sigma Blackbelt

## **Zelko Turkalj**

Qualitätsmanager, Krankenpfleger, Heim- und Pflegedienstleiter

## **Andreas vom Kolke**

Lehrer für Pflegeberufe, IfB (Institut für Bildung) Gründer und Inhaber, Krankenpfleger

## **Tatjana von Stiegler**

HP für Psychotherapie, GSK Trainerin, Burnout-Beraterin, PR/Werbereferentin, Reiseverkehrskauffrau

## **Dr. Till Wagner**

Arzt, Anästhesiologe

Weiterbildungen: Spez. Schmerztherapie, Palliativmedizin, Psychosomatik

# Referentenprofile

**Anke Wimmershoff-Berger**

Dipl. Sozialarbeiterin, Stellv. Leiterin des Fachseminars für Altenpflege, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2, Altenpflegerin

**Winfried Winkler**

Dipl. Sozialarbeiter, Sozialgerontologe, Qualitätsmanager

**Prof. Dr. Manfred H. Wolff**

Visiting-Professor Mikrobiologie, Virologie, Hygiene

**Dr. Paul-Heinrich Zapart**

Zahnarzt

**Birgit Zunklei**

Atemtherapie AFA®Diplom, Master of Public Health

# Wegbeschreibung

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen ist durch die AVV-Buslinie 21 (Haltestelle Mauerfeldchen) zu erreichen.

## Mit dem PKW

Würselen ist von drei Autobahnanschlüssen aus zu erreichen

- Würselen/Verlautenheide auf der A 544
- Aachen-Zentrum/Würselen auf der A 4
- Broichweiden/Würselen auf der A 4

## Parken

Parkhaus Wohnwelt Pallen

Gewerbegebiet Aachener Kreuz

De-Gasperi-Straße 18

52146 Würselen

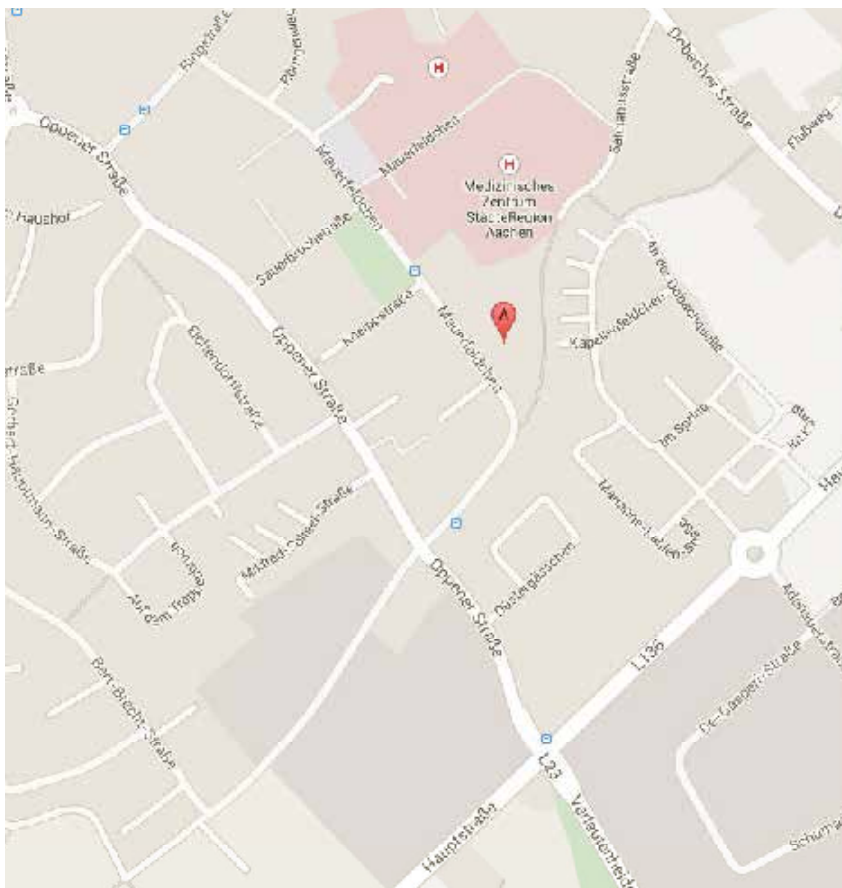
10 Minuten Fußweg zur Fort- und Weiterbildung

(An der Fort- und Weiterbildung stehen keine Parkplätze zur Verfügung)

## Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

**Mauerfeldchen 29**

**52146 Würselen**



©2014 Google

# Unsere Netzwerkpartner



# Verbindliche Anmeldung zur Fort- und Weiterbildung

Kurskennung  Start am  2018

Titel der Fort-/Weiterbildung

Teilnehmer/in  Frau  Herr

Vorname/ Name  Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Telefon  E-Mail (bitte immer angeben)

Qualifikation

**Nur bei Weiterbildungen:**

*Nachweis der beruflichen Qualifikation (Bitte verzichten Sie auf Klarsichthüllen, Prospektmappen oder Schnellhefter).*

## Rechnungsadresse (falls abweichend)

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon  Telefax

E-Mail (bitte immer angeben)

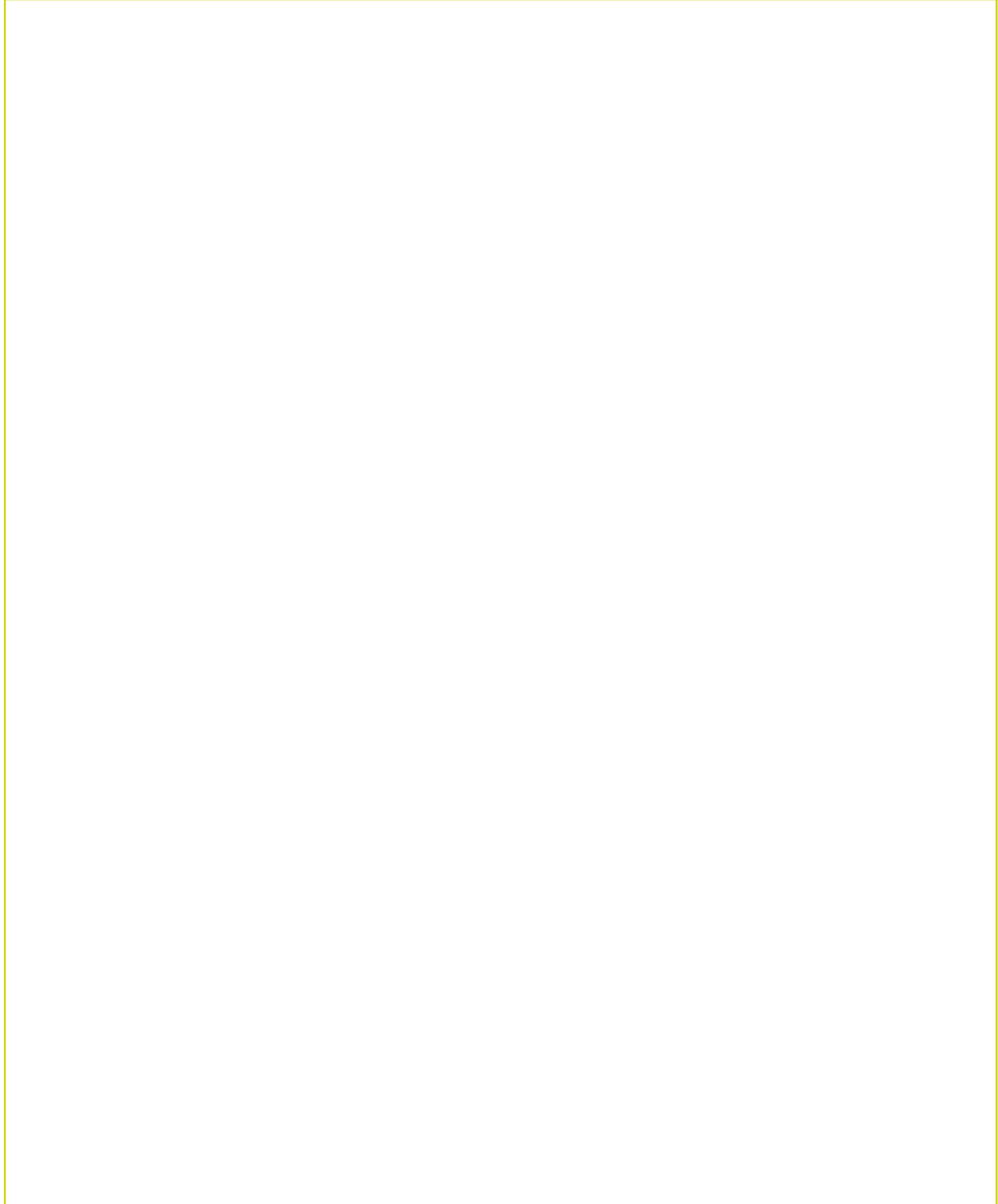
Heimleiter/in  Pflegedienstleiter/in

Mit der schriftlichen Anmeldung werden die AGB's der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen akzeptiert.

Die anfallenden Kursgebühren werden getragen durch:

- Die Einrichtung  Bildungsscheck liegt bei  Den/Die Teilnehmer/in  
 Sonstiges

Datum/Unterschrift/Stempel





# JAHRESÜBERSICHT 2018



Save the Date



Damit Zukunft passiert.  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

■ **Aufbautage**    
 ■ Fortbildungen auch für Qualifizierte nach §87b Abs.3 SGB XI    
 ■ **Basics**    
 ■ **Qualifikationen**    
 ■ **Standards**



Termin/e	Titel	Kurskennung	Referent/in	Seite	RbP Punkte (Identnummer 20170102)
<b>JANUAR</b>					
23.01.2018	Die kleinen Schlüssel in die Vergangenheit - Erinnerungsarbeit	2018-FB01	Simone Gehring	50	8
<b>FEBRUAR</b>					
06.02.2018	Kommunikation und Umgang mit Demenz für Reinigungskräfte in der Pflege	2018-FB02	Stefan Knor	51	8
14.02.2018	Spezielle Angebote für die Betreuung von Männern	2018-FB03	Stefan Knor	52	8
15.02.2018	Update Behandlungspflege	2018-FB04	Marzena Jura	53	4
16.02.2018	Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument - NIBA“	2018-FB05	Rolf Köhnlein-Busch	54	8
19.02.2018	Demenz ist nicht gleich Demenz	2018-FB06	Tatjana Finkelberg	55	8
19.02.2018	Gewalt in der Pflege	2018-FB07	Stefan Knor	56	8
21.02.2018	Beschäftigung für jüngere Menschen in Pflegeeinrichtungen	2018-FB08	Stefan Knor	57	8
22.02.2018	Port- zentralvenöser Zugang im pflegefachlichen Alltag	2018-FB09	Marzena Jura	58	4
23.02.2018	Intensivseminar Sterbebegleitung - Grundausbildung zur Sterbebegleitung	2018-FB10	Stefan Knor	59	10
26.02.2018	Die Führung von Mitarbeiter/innen als Selbstführung der Führenden	2018-AF01	Prof. Dr. Manfred Borutta	40	8
27.02.2018	Öcher Platt und Mundart	2018-FB11	Dr. Manfred Birmans	60	4
<b>MÄRZ</b>					
01./02.03.2018	Ambulante Wohngemeinschaften I	2018-FB12	David Thiele	61	10
02.03.2018	Grundlagen der Behandlungspflege für Pflegehelfer/innen	2018-AF02	Rolf Köhnlein-Busch	41	10
06.03.2018	Dialyse im Pflegealltag-kompakt	2018-FB13	Dr. Jovica Adzic	62	4
06.03.2018	Ambulante Wohngemeinschaften II	2018-FB14	David Thiele	63	8
06.03.2018	Weiterbildung ICW Wundexpert/in	2018-QWMO2	Andreas vom Kolke	20	/
06.03.2018	Bipolare Störungen - Wechsel von Manie und Depression	2018-FB15	Christina Delannay	64	4
07.03.2018	Kunst mit dementiell veränderten Menschen	2018-FB16	Stefan Knor	65	8
07.03.2018	Schmerzassessment – pflegealltagtauglich? - kompakt	2018-FB17	Marzena Jura	66	4
08.03.2018	Updates Expertenstandards	2018-S01	Sascha Sassen	46	8

# Jahresübersicht 2017

Termin/e	Titel	Kurskennung	Referent/in	Seite	RbP Punkte (Identnummer 20170102)
09.03.2018	Pflegeberichterstattung - Dokumentation pflegerelevanter Handlungen & Beobachtungen	2018-FB18	Rolf Köhnlein-Busch	67	8
13.03.2018	Praxisworkshop: Humor in der Pflege	2018-FB19	Annermie Missinne	68	8
14.03.2018	Weiterbildung zum pflegerischen Schmerzexperten (Pain Nurse)	2018-QPN02	Marzena Jura	21	20
15.03.2018	Fatigue-Syndrom im Pflegealltag - kompakt	2018-FB20	Maria Kamradt	69	4
19.03.2018	Spaß an Bewegung im hohen Alter	2018-FB21	Claudia Quadflieg	70	8
20.03.2018	Systematisches Risikomanagement in der Pflege (nach dem ALARP-Prinzip)	2018-FB22	Rolf Köhnlein-Busch	71	8
20.03.2018	Übelkeit als Begleiterscheinung – kompakt	2018-FB23	Marzena Jura	72	4
21.03.2018	Führung heute: Generationsübergreifend und demografiefest	2018-FB24	Tatjana Finkelberg	73	8
22./23.03.2018	Der Weg ins WERTvolle Sein - ein WERTereflexionsprozess	2018-FB25	Marina Kuckertz	74	10
<b>APRIL</b>					
04.04.2018	Wunddokumentation - kompakt	2018-FB26	Andreas vom Kolke	75	4
09.04.2018	Biografiearbeit	2018-FB27	Stefan Knor	76	8
11.04.2018	ICW Zertifizierungsfortbildung für Wundexperten		Andreas vom Kolke	/	/
12.04.2018	Wundversorgung - kompakt	2018-FB28	Andreas vom Kolke xx	77	4
14.04.2018	Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV-Ehrenamtlerkurs	2018-B01	Demenz Service Zentrum	32-33	/
16.04.2018	Kommunikation mit Menschen mit einer Aphasie	2018-FB29	Angela Bogalski	78	4
17.04.2018	„Schwester, ich gehe jetzt nach Hause!“ – Kommunikation mit Menschen mit Demenz	2018-FB30	Simone Gehring	79	8
19.04.2018	Reicht ein Pflaster oder muss das genäht werden? - kompakt	2018-FB31	Marzena Jura	80	4
19.04.2018	Zertifizierter Grundkurs Kinaesthetics	2018-QKGK02	Anke Wimmershoff-Berger	22	14
20.04.2018	Rechtsupdate I	2018-FB32	Michael Bogalski	81	6
26.04.2018	Vier Quadratmeter weiße Decke	2018-FB33	Stefan Knor	82	8
26.04.2018	Neuropalliative Care	2018-FB34	Marzena Jura	83	8
27.04.2018	Denkanstöße	2018-FB35	Stefan Knor	84	8
30.04.2018	Pflegfachliche, rechtliche und ethische Grundsätze im Umgang mit der Autonomie dementiell veränderter Menschen	2018-FB36	Prof. Dr. Manfred Borutta	85	8

# Jahresübersicht 2017

148

Termin/e	Titel	Kurskennung	Referent/in	Seite	RbP Punkte (Identnummer 20170102)
<b>MAI</b>					
02.05.2018	Teams gestalten und begleiten	2018-FB37	Christina Grumann	86	8
03.05.2018	Herausfordernde Situationen im Pflegealltag	2018-FB38	Christina Grumann	87	8
07.05.2018	Ich führe - und wer führt mich?	2018-FB39	Marina Kuckertz	88	8
08.05.2018	Märchen im Alltag von Menschen mit Demenz	2018-FB40	Ilse Feist	89	8
09.05.2018	Musik erleben	2018-FB41	Stefan Knor	90	8
<b>JUNI</b>					
15.05.2018	Pädagogische Leitung von Mitarbeiter/innen im sozialen Dienst	2018-FB42	Simone Gehring	91	8
17.05.2018	Blasenkatheterismus bei einer Frau – kompakt	2018-FB43	Marzena Jura	92	4
18.05.2018	SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)	2018-FB44	Andreas vom Kolke	93	4
22./23.05.2018	Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten	2018-FB45	Tatjana von Stiegler	94	10
24.25.2018	Blasenkatheterismus bei einem Mann – kompakt	2018-FB46	Marzena Jura	95	4
28.05.2018	Aromatherapie	2018-FB47	Stefan Knor	96	8
28.05.2018	Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen	2018-FB48	Angela Bogalski	97	4
04.06.2018	Qualifizierung nach § 53c SGB XI Alltagsbegleiter	2018-B02	Simone Gehring	34-35	/
07.06.2018	Einfach gut beraten – Angehörige mit Rat und Tat unterstützen	2018-FB49	Maria Kamradt	98	4
11.06.2018	Kompressionstherapie - kompakt	2018-FB50	Andreas vom Kolke	99	4
14.06.2018	Gedächtnistraining mit dementiell veränderten Menschen	2018-FB52	Stefan Knor	100	8
18./19.06.2018	Mehr Souveränität im Pflegealltag	2018-FB53	Tatjana von Stiegler	101	10
18.06.2018	Karriereplanung und -entwicklung in der Pflege	2018-FB54	Tatjana Finkelberg	102	8
21.06.2018	Das Herz wird nicht dement	2018-FB55	Astrid Hofmann	103	8
28.06.2018	Mobilitätsstatus to go - kompakt	2018-FB56	Marzena Jura	104	4
<b>JULI</b>					
02.07.2018	Was stresst mich wirklich?	2018-FB57	Marina Kuckertz	105	8
02.07.2018	Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten	2018-QHB11	Rosana Jetschmanegg	xx	20
09.07.2018	Kommunikation mit an Parkinson erkrankten Menschen	2018-FB58	Angela Bogalski	106	4
12.07.2018	Workshop Kinaesthetics - bewegen statt tragen	2018-FB59	Anke Wimmershoff-Berger	107	8

# Jahresübersicht 2017

149

Termin/e	Titel	Kurskennung	Referent/in	Seite	RbP Punkte (Identnummer 20170102)
12./13.07.2018	Palliative Atemtherapie - Basics	2018-FB60	Birgit Zunklei	108	10
<b>AUGUST</b>					
29.08.2018	Feste im Jahreskreis gestalten	2018-FB61	Stefan Knor	109	8
<b>SEPTEMBER</b>					
03.09.2018	Gewaltreduzierende Pflege	2018-FB62	Prof. Dr. Manfred Borutta	110	8
03.09.2018	Spaß an Bewegung	2018-FB63	Claudia Quadflieg	111	8
05.09.2018	Sinnvolle Beschäftigung	2018-FB64	Stefan Knor	112	8
07.09.2018	Pflegeberichterstattung	2018-FB65	Rolf Köhnlein-Busch	113	8
08.09.2018	Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöV-Ehrenamtlerkurs	2018-B03	Demenz Service Zentrum	36-37	/
10.09.2018	Weiterbildung Gerontopsychiatrie	2018-QGP19	Wolfgang Jansen	24	25
11.09.2018	Fäden entfernen - kompakt	2018-FB66	Marzena Jura	114	4
11.09.2018	Weiterbildung Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen	2018-QMM10	Katrin Thalhofer/Maria Kamradt	25-26	40
11.09.2018	Weiterbildung „Pflegerische Leitung“ eines Bereiches im Krankenhaus oder anderen pflegerischen Versorgungsbereichen (nach DKG-Empfehlung)	2018-QSL01	Katrin Thalhofer/Maria Kamradt	27-28	40
17.09.2018	Sicherer Umgang mit Schluckstörungen	2018-FB67	Angela Bogalski	115	4
18.09.2018	Motogagogik	2018-FB68	Simone Gehring	116	8
19.09.2018	Der Krieg im Wohnzimmer - Traumata im Alter -	2018-FB69	Stefan Knor	117	8
19./20.09.2018	Gezielter Einsatz von Assessmentinstrumenten bei dementiell veränderten Menschen	2018-FB70	Tatjana Finkelberg	118	10
20./21.09.2018	Kommunikation in der Pflege von psychisch Erkrankten	2018-FB71	Tatjana Finkelberg	119	10
24.09.2018	Führen in turbulenten Umwelten	2018-AF03	Prof. Dr. Manfred Borutta	42	8
27.09.2018	Morbus Parkinson –eine Krankheit mit vielen Gesichtern-	2018-FB72	Tatjana Finkelberg	120	8
<b>OKTOBER</b>					
02.10.2018	Distanz und Nähe	2018-FB73	Stefan Knor	121	8
02.10.2018	PEG-Sonden und enterale Ernährung - kompakt	2018-FB74	Marzena Jura	122	4
05.10.2018	ICW Rezerifizierungsfortbildung für Wundexperten		Andreas vom Kolke	/	/
08.10.2018	Weiterbildung zur Praxisanleitung	2018-QPRX35	A. Oidtmann/M. Jura	29	25
11.10.2018	Praxisseminar „Neues Begutachtungsinstrument - NBA“	2018-FB75	Rolf Köhnlein-Busch	123	8

# Jahresübersicht 2017

150

Termin/e	Titel	Kurskennung	Referent/in	Seite	RbP Punkte (Identnummer 20170102)
22.10.2018	Selbstmotivation – und wie soll's gehen als Führungs- oder Leitungskraft?	2018-FB76	Marina Kuckertz	124	8
22.10.2018	Updates Expertenstandards	2018-S02	Sascha Sassen	47	8
23.10.2018	Makro- und Mikronährstoffversorgung im 21. Jahrhundert	2018-FB77	Joachim Lennefer	125	8
23.10.2018	Update Behandlungspflege	2018-FB78	Marzena Jura	126	4
24.10.2018	Stomatherapie - kompakt	2018-FB79	Anika Oidtmann	127	4
25.10.2018	Umgang mit Konflikten in der praktischen Ausbildung – für Praxisanleitende	2018-AF04	M. Rosenberg/K. Thalhofer	43	8
30.10.2018	Workshop für Hygienebeauftragte	2018-AF05	Rosana Jetschmanegg	44	8
<b>NOVEMBER</b>					
06.11.2018	Notfallsituationen - kompakt	2018-FB80	Maria Kamradt	128	4
07.11.2018	Die Tagespflege: Von der Idee bis zur ersten Qualitätsprüfung	2018-FB81	Tatjana Finkelberg	129	8
13.11.2018	Inklusion oder Segregation? Geplante Aktivitäten für Menschen mit Demenz	2018-FB82	Simone Gehring	130	8
15./16.11.2018	Mehr Souveränität im Pflegealltag	2018-FB83	Tatjana von Stiegler	131	10
16.11.2018	SIS und die Entbürokratisierung der Pflege(-dokumentation)	2018-FB84	Andreas vom Kolke	132	4
22.11.2018	Das Herz wird nicht dement	2018-FB85	Astrid Hofmann	133	8
23.11.2018	STOP! Ich brauche eine Pause	2018-FB86	Monika Rosenberg	134	8
26.11.2018	Praxisworkshop: Krankenhausesweisungen reduzieren und vermeiden	2018-FB87	A. Oidtmann/K. Thalhofer	135	8
30.11.2018	Rechtsupdate II	2018-FB88	Michael Bogalski	136	8